BMW MOTORRAD

BETRIEBSANLEITUNG

S 1000 RR

MAKE LIFE A RIDE

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

WILLKOMMEN BEI BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 ALLGEMEINE HINWEISE 2

Übersicht 4
Abkürzungen und Symbole 4
Ausstattung 5
Technische Daten 5
Aktualität 6
Zusätzliche Informationsquellen 6
Zertifikate und Betriebserlaubnisse 6
Datenspeicher 6
Intelligentes Notrufsystem 11

02 ÜBERSICHTEN 16

Gesamtansicht links 18
Gesamtansicht rechts 19
Unter dem Fahrersitz 20
Kombischalter links 21
Kombischalter rechts 22
Kombischalter rechts 23
Instrumentenkombination 24

03 ANZEIGEN 26

Kontroll- und Warnleuchten 28
TFT-Display in Ansicht Pure Ride 29
TFT-Display in Ansicht Menü 30
Warnanzeigen 31

04 BEDIENUNG 56

Zündlenkschloss 58
Not-Aus-Schalter 59
Intelligenter Notruf 60
Licht 62
Warnblinkanlage 63
Blinker 64
Dynamische Traktions-Control (DTC) 65
Fahrmodus 66
Temporegelung 67
Anfahrassistent 70
Schaltblitz 73
Diebstahlwarnanlage (DWA) 73
Reifendruck-Control (RDC) 75
Heizgriffe 75
Bordcomputer 76
Fahrer- und Soziussitz 76

05 TFT-DISPLAY 80

Allgemeine Hinweise 82
Prinzip 83
Ansicht Pure Ride 89
Allgemeine Einstellungen 90
Bluetooth 92
Mein Fahrzeug 96
Navigation 99
Media 101
Telefon 102
Software-Version anzeigen 102
Lizenzinformationen anzeigen 102

06 EINSTELLUNG 104

Spiegel 106
Scheinwerfer 106
Bremse 106
Kupplungshebel einstellen 107
Fußrastenanlage 108
Lenkung 110
Federvorspannung 111
Dämpfung 114
Fahrhöhe 118
Schwinge 119
DDC-Kalibrierung 122

07 FAHREN 124

Sicherheitshinweise 126
Regelmäßige Überprüfung 128
Starten 129
Einfahren 132
Schalten 133
Schaltblitz 134
Bremsen 134
Motorrad abstellen 136
Tanken 137
Motorrad für Transport befestigen 139

08 AUF DER RENNSTRECKE 142

Anzeigen für den Rennbetrieb 144
LAPTIMER 147
Fahrzeugeinstellungen für den Rennbetrieb 149
RACE PRO Fahrmodi 149
Launch Control 151
Pit Lane Limiter 153
DTC 154
Fahrwerkseinstellungen für den Rennbetrieb 155
Spiegel aus- und einbauen 156
Kennzeichenträger aus- und einbauen 160
M Cover Kit 164
ABS bei Fahrten auf der Rennstrecke abschalten 165
Intelligenten Notruf für Fahrten auf der Rennstrecke deaktivieren 167
Schaltschema-Umkehrung 168
Data-Recording und 2D-Software 169

09 TECHNIK IM DETAIL 170

Allgemeine Hinweise 172
Antiblockiersystem (ABS) 172
Dynamic Damping Control (DDC) 175
Dynamische Traktions-Control (DTC) 176
Fahrmodus 178
Dynamic Brake Control 180
Reifendruck-Control (RDC) 181
Schaltassistent 183
Anfahrassistent (Hill Start Control) 184

10 WARTUNG 186

Allgemeine Hinweise 188
Bordwerkzeug 188
Vorderradständer 189
Hinterradständer 190
Motoröl 190
Bremssystem 192
Kupplung 196
Kühlmittel 197
Reifen 198
Felgen 199
Räder 199
Kette 206
Leuchtmittel 210
Verkleidungsteile 210
Starthilfe 214
Batterie 215
Sicherungen 218
Diagnosestecker 219

11 ZUBEHÖR 222

Allgemeine Hinweise 224
Stecker für Sonderzubehör 224
USB-Ladeanschluss 226

12 PFLEGE 228

Pflegemittel 230
Fahrzeugwäsche 230
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile 231
Lackpflege 233
Konservierung 233
Motorrad stilllegen 233
Motorrad in Betrieb nehmen 234

13 TECHNISCHE DATEN 236

Störungstabelle 238
Verschraubungen 241
Kraftstoff 244
Motoröl 244
Motor 245
Kupplung 245
Getriebe 246
Hinterradantrieb 246
Rahmen 246
Fahrwerk 247
Bremsen 247
Räder und Reifen 248
Elektrik 249

Diebstahlwarnanlage 250
Maße 250
Gewichte 251
Fahrwerte 251

14 SERVICE 252

BMW Motorrad Service 254
BMW Motorrad Service Historie 254
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen 255
Wartungsarbeiten 255
BMW Service 255
Wartungsplan 257
Wartungsbestätigungen 258
Servicebestätigungen 272

ANHANG 274

Konformitätserklärung für elektronische Wegfahrsperre 275
Zertifikat für elektronische Wegfahrsperre 281
Konformitätserklärung für Reifendruck-Control 283
Zertifikat für Reifendruck-Control 289
Konformitätserklärung für TFT-Instrumentenkombination 290
Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination 296
Konformitätserklärung für Intelligenter Notruf 299
Konformitätserklärung für Diebstahlwarnanlage 305

STICHWORTVERZEICHNIS 310

ALLGEMEINE HINWEISE

01

ÜBERSICHT 4
ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE 4
AUSSTATTUNG 5
TECHNISCHE DATEN 5
AKTUALITÄT 6
ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN 6
ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE 6
DATENSPEICHER 6
INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM 11

4 ALLGEMEINE HINWEISE

ÜBERSICHT

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad.
Im Kapitel Service werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen.
Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

VORSICHT Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

WARNUNG Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

GEFAHR Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

ACHTUNG Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsausschluss führen.

HINWEIS Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

•	Tätigkeitsanweisung.
»	Ergebnis einer Tätigkeit.
➠	Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
◁	Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
	Anziehdrehmoment.
	Technische Daten.
LA	Länderausstattung.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
ABS	Antiblockiersystem.
DDC	Dynamic Damping Control.
DTC	Dynamische Traktions-Control.
DWA	Diebstahlwarnanlage.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.

AUSSTATTUNG

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich. Enthält Ihr Motorrad nicht beschriebene Ausstattungen, finden Sie deren Beschreibung in einer gesonderten Anleitung.

TECHNISCHE DATEN

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Technische Daten und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung dienen als Anhaltspunkte. Die fahrzeugspezifischen Daten können davon abweichen, z. B. aufgrund gewählter Sonderausstattungen, der Ländervariante oder landesspezifischer Messverfahren. Detaillierte Werte können den Zulassungsdokumenten entnommen werden oder bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt erfragt werden. Die Angaben in den Fahrzeugpapieren haben stets Vorrang gegenüber den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

6 ALLGEMEINE HINWEISE

AKTUALITÄT

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONSQUELLEN

BMW Motorrad Partner
Fragen beantwortet Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern.

Internet
Die Betriebsanleitung zu Ihrem Fahrzeug, Bedienungs- und Einbauanleitungen zu möglichem Zubehör und allgemeine Informationen zu BMW Motorrad, z. B. zur Technik, stehen unter **bmw-motorrad.com/manuals** zur Verfügung.

ZERTIFIKATE UND BETRIEBSERLAUBNISSE

Die Zertifikate zum Fahrzeug und die amtlichen Betriebserlaubnisse zu möglichem Zubehör stehen unter **bmw-motorrad.com/certification** zur Verfügung.

DATENSPEICHER

Allgemein
Im Fahrzeug sind elektronische Steuergeräte verbaut. Elektronische Steuergeräte verarbeiten Daten, die sie z. B. von Fahrzeug-Sensoren empfangen, selbst generieren oder untereinander austauschen. Einige Steuergeräte sind für das sichere Funktionieren des Fahrzeugs erforderlich oder unterstützen beim Fahren, z. B. Fahrerassistenzsysteme. Darüber hinaus ermöglichen Steuergeräte Komfort- oder Infotainmentfunktionen.
Informationen zu gespeicherten oder ausgetauschten Daten können vom Hersteller des Fahrzeugs erhalten werden, z. B. über eine separate Broschüre.

Personenbezug
Jedes Fahrzeug ist mit einer eindeutigen Fahrzeug-Identifizierungsnummer gekennzeichnet. Länderabhängig kann mithilfe der Fahrzeug-Identifizierungsnummer, des Kennzeichens und der entsprechenden Behörden der Fahrzeughalter ermittelt werden. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, um im Fahrzeug erhobene Daten auf den Fahrer oder Fahrzeughalter zurückzuführen, z. B. über den benutzten ConnectedDrive Account.

Datenschutzrechte
Fahrzeugnutzer haben gemäß geltendem Datenschutzrecht bestimmte Rechte gegenüber dem Hersteller des Fahrzeugs oder gegenüber Unternehmen, die personenbezogene Daten erheben oder verarbeiten.
Fahrzeugnutzer besitzen einen unentgeltlichen und umfassenden Auskunftsanspruch gegenüber Stellen, die personenbezogene Daten zum Fahrzeugnutzer speichern.
Diese Stellen können sein:

–Hersteller des Fahrzeugs
–Qualifizierte Service Partner
–Fachwerkstätten
–Serviceprovider

Fahrzeugnutzer dürfen Auskunft darüber verlangen, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und woher die Daten stammen. Zum Erlangen dieser Auskunft wird ein Halter- oder Nutzungsnachweis benötigt.
Der Auskunftanspruch umfasst auch Informationen bezüglich Daten, die an andere Unternehmen oder Stellen übermittelt wurden.
Die Webseite des Herstellers des Fahrzeugs enthält die jeweils anwendbaren Datenschutzhinweise. In diesen Datenschutzhinweisen sind Informationen zum Recht auf Löschung oder Berichtigung von Daten enthalten. Der Hersteller des Fahrzeugs stellt im Internet auch seine Kontaktdaten und die des Datenschutzbeauftragten bereit.
Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt gegebenenfalls gegen Entgelt die im Fahrzeug

gespeicherten Daten auslesen lassen.
Das Auslesen der Fahrzeugdaten erfolgt über die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug.

Gesetzliche Anforderungen zur Offenlegung von Daten
Der Hersteller des Fahrzeugs ist im Rahmen des geltenden Rechts dazu verpflichtet, bei ihm gespeicherte Daten den Behörden bereitzustellen. Diese Bereitstellung von Daten im erforderlichen Umfang erfolgt im Einzelfall, z. B. zur Aufklärung einer Straftat.
Staatliche Stellen sind im Rahmen des geltenden Rechts dazu befugt, im Einzelfall selbst Daten aus dem Fahrzeug auszulesen.

Betriebsdaten im Fahrzeug
Zum Betrieb des Fahrzeugs verarbeiten Steuergeräte Daten. Dazu gehören z. B.:
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und dessen Einzelkomponenten, z. B. Raddrehzahl, Radgeschwindigkeit, Bewegungsverzögerung
- Umgebungszustände, z. B. Temperatur

Die verarbeiteten Daten werden nur im Fahrzeug selbst verarbeitet und sind in der Regel flüchtig. Die Daten werden nicht über die Betriebszeit hinaus gespeichert.
Elektronische Bauteile, z. B. Steuergeräte, enthalten Komponenten zur Speicherung technischer Informationen. Es können Informationen über Fahrzeugzustand, Bauteilbeanspruchung, Ereignisse oder Fehler temporär oder dauerhaft gespeichert werden.
Diese Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung, z. B.:
- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Füllstände, Reifenfülldruck
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten, z. B. Licht und Bremsen
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen, z. B. Einsetzen der Fahrstabilitätsregelsysteme
- Informationen zu fahrzeugschädigenden Ereignissen

Die Daten sind für die Erbringung der Steuergerätefunktionen notwendig. Darüber hinaus dienen sie der Erkennung

und Behebung von Fehlfunktionen sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen durch den Hersteller des Fahrzeugs.
Der Großteil dieser Daten ist flüchtig und wird nur im Fahrzeug selbst verarbeitet. Nur ein geringer Teil der Daten wird anlassbezogen in Ereignis- oder Fehlerspeichern abgelegt.
Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden, z. B. Reparaturen, Serviceprozesse, Garantiefälle und Qualitätssicherungsmaßnahmen, können diese technischen Informationen zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer aus dem Fahrzeug ausgelesen werden.
Das Auslesen der Informationen kann durch einen BMW Motorrad Partner oder einen anderen qualifizierten Service Partner oder eine Fachwerkstatt erfolgen. Zum Auslesen wird die gesetzlich vorgeschriebene Steckdose für On-Board-Diagnose (OBD) im Fahrzeug genutzt.
Die Daten werden von den jeweiligen Stellen des Servicenetzes erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Daten dokumentieren technische Zustände des Fahrzeugs, helfen bei der Fehlerfindung, der Einhaltung von Gewährleistungsverpflichtungen und bei der Qualitätsverbesserung.
Darüber hinaus hat der Hersteller Produktbeobachtungspflichten aus dem Produkthaftungsrecht. Zur Erfüllung dieser Pflichten benötigt der Hersteller des Fahrzeugs technische Daten aus dem Fahrzeug. Die Daten aus dem Fahrzeug können auch dazu genutzt werden, Ansprüche des Kunden auf Gewährleistung und Garantie zu prüfen.
Fehler- und Ereignisspeicher im Fahrzeug können im Rahmen von Reparatur oder Servicearbeiten bei einem BMW Motorrad Partner oder einem anderen qualifizierten Service Partner oder einer Fachwerkstatt zurückgesetzt werden.

Dateneingabe und Datenübertragung im Fahrzeug

Allgemein

Je nach Ausstattung können Komforteinstellungen und Individualisierungen im Fahrzeug gespeichert und jederzeit geändert oder zurückgesetzt werden.
Dazu gehören z. B.:

–Fahrwerkseinstellungen

Daten können ggf. in das Entertainment- und Kommunikationssystem des Fahrzeugs eingebracht werden, z. B. über ein Smartphone.
Dazu gehören in Abhängigkeit von der jeweiligen Ausstattung:
–Multimediadaten, wie Musik zur Wiedergabe
–Adressbuchdaten zur Nutzung in Verbindung mit einem Kommunikationssystem oder einem integrierten Navigationssystem
–Eingegebene Navigationsziele
–Daten über die Nutzung von Internetdiensten. Diese Daten können lokal im Fahrzeug gespeichert werden oder sie befinden sich auf einem Gerät, das mit dem Fahrzeug verbunden wurde, z. B. Smartphone, USB-Stick, MP3-Player. Wenn eine Speicherung dieser Daten im Fahrzeug erfolgt, können diese jederzeit gelöscht werden.

Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt ausschließlich auf persönlichen Wunsch im Rahmen der Nutzung von Online-Diensten. Dies ist abhängig von den gewählten Einstellungen bei der Nutzung der Dienste.

Einbindung mobiler Endgeräte
Je nach Ausstattung können mit dem Fahrzeug verbundene mobile Endgeräte, z. B. Smartphones, über die Bedienelemente des Fahrzeugs gesteuert werden.
Dabei können Bild und Ton des mobilen Endgeräts über das Multimediasystem ausgegeben werden. Gleichzeitig werden an das mobile Endgerät bestimmte Informationen übertragen. Abhängig von der Art der Einbindung gehören dazu z. B. Positionsdaten und weitere allgemeine Fahrzeuginformationen. Das ermöglicht die optimale Nutzung ausgewählter Apps, z. B. Navigation oder Musikwiedergabe.
Die Art der weiteren Datenverarbeitung wird durch den Anbieter der jeweils verwendeten App bestimmt. Der Umfang der möglichen Einstellungen hängt von der jeweiligen App und dem Betriebssystem des mobilen Endgeräts ab.

Dienste
Allgemein
Verfügt das Fahrzeug über eine Funknetzanbindung, ermöglicht diese den Austausch von Daten zwischen dem Fahrzeug und weiteren Systemen. Die

Funknetzanbindung wird durch eine fahrzeugeigene Sende- und Empfangseinheit oder über persönlich eingebrachte mobile Endgeräte ermöglicht, z. B. Smartphones. Über diese Funknetzanbindung können sogenannte Online-Funktionen genutzt werden. Dazu zählen Online-Dienste und Apps, die durch den Hersteller des Fahrzeugs oder durch andere Anbieter bereitgestellt werden.

Dienste des Fahrzeugherstellers

Bei Online-Diensten des Herstellers des Fahrzeugs werden die jeweiligen Funktionen an geeigneter Stelle beschrieben, z. B. Betriebsanleitung, Webseite des Herstellers. Dort werden auch die relevanten datenschutzrechtlichen Informationen gegeben. Zur Erbringung von Online-Diensten können personenbezogene Daten verwendet werden. Der Datenaustausch erfolgt über eine sichere Verbindung, z. B. mit den dafür vorgesehenen IT-Systemen des Herstellers des Fahrzeugs.
Eine über die Bereitstellung von Diensten hinausgehende Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich auf Basis einer gesetzlichen Erlaubnis, einer vertraglichen Abrede oder aufgrund einer Einwilligung. Es ist auch möglich, die gesamte Datenverbindung aktivieren oder deaktivieren zu lassen. Davon ausgenommen sind gesetzlich vorgeschriebene Funktionen.

Dienste anderer Anbieter

Bei der Nutzung von Online-Diensten anderer Anbieter unterliegen diese Dienste der Verantwortung sowie den Datenschutz- und Nutzungsbedingungen des jeweiligen Anbieters. Auf die dabei ausgetauschten Inhalte hat der Hersteller des Fahrzeugs keinen Einfluss. Informationen über Art, Umfang und Zweck der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten im Rahmen von Diensten Dritter können beim jeweiligen Diensteanbieter in Erfahrung gebracht werden.

INTELLIGENTES NOTRUFSYSTEM

–mit intelligentem Notruf[SA]

Prinzip

Das intelligente Notrufsystem ermöglicht manuelle oder automatische Notrufe, z. B. bei Unfällen.

12 ALLGEMEINE HINWEISE

Die Notrufe werden von einer Notrufzentrale angenommen, die durch den Fahrzeughersteller beauftragt wurde.
Informationen zum Betrieb des intelligenten Notrufsystems und seiner Funktionen, siehe "Intelligenter Notruf".

Rechtliche Grundlage
Die Verarbeitung personenbezogener Daten über das intelligente Notrufsystem entspricht folgenden Vorschriften:

- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.
- Schutz personenbezogener Daten: Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rats.

Die rechtliche Grundlage zur Aktivierung und Funktion des intelligenten Notrufsystems sind der abgeschlossene ConnectedRide Vertrag für diese Funktion sowie die entsprechenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rats.
Die betreffenden Verordnungen und Richtlinien regeln den Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.
Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das intelligente Notrufsystem entspricht den europäischen Richtlinien zum Schutz personenbezogener Daten.
Das intelligente Notrufsystem verarbeitet personenbezogene Daten nur bei Zustimmung des Fahrzeughalters.
Das intelligente Notrufsystem und andere Dienste mit Zusatznutzen dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person verarbeiten, z. B. des Fahrzeughalters.

SIM-Karte
Das intelligente Notrufsystem wird über die im Fahrzeug eingebaute SIM-Karte per Mobilfunk ausgeführt. Die SIM-Karte ist dauerhaft in das Mobilfunknetz eingebucht, um einen schnellen Verbindungsaufbau zu ermöglichen. Die Daten werden im Fall eines Notfalls an den Fahrzeughersteller gesendet.

Verbesserung der Qualität
Die bei einem Notruf übertragenen Daten werden vom Hersteller des Fahrzeugs auch zur Verbesserung der Produkt- und Servicequalität genutzt.

Positionsbestimmung
Die Position des Fahrzeugs kann auf Basis der Mobilfunkzellen ausschließlich durch den Anbieter des Mobilfunknetzes bestimmt werden. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte ist für den Netzwerkbetreiber nicht möglich. Eine Verknüpfung von Fahrzeug-Identifizierungsnummer und Telefonnummer der eingebauten SIM-Karte kann ausschließlich der Hersteller des Fahrzeugs herstellen.

Log-Daten der Notrufe
Die Log-Daten der Notrufe werden in einem Speicher des Fahrzeugs gespeichert. Die ältesten Log-Daten werden regelmäßig gelöscht. Die Log-Daten umfassen z. B. Informationen darüber, wann und wo ein Notruf abgesetzt wurde.
Die Log-Daten können in Ausnahmefällen aus dem Fahrzeugspeicher ausgelesen werden. Das Auslesen der Log-Daten erfolgt in der Regel nur mit Gerichtsbeschluss und ist nur möglich, wenn die entsprechenden Geräte direkt am Fahrzeug angeschlossen werden.

Automatischer Notruf
Das System ist so konzipiert, dass bei einem Unfall entsprechender Schwere, der durch Sensoren im Fahrzeug erkannt wird, automatisch ein Notruf ausgelöst wird.

Gesendete Informationen
Bei einem Notruf durch das Intelligente Notrufsystem werden die gleichen Informationen an die beauftragte Notrufzentrale weitergeleitet, wie beim gesetzlichen Notrufsystem eCall an die öffentliche Rettungsleitstelle.
Darüber hinaus werden durch das Intelligente Notrufsystem folgende zusätzliche Informationen an eine vom Fahrzeughersteller beauftragte Notrufzentrale gesendet und ggf. an die öffentliche Rettungsleitstelle weitergeleitet:

– Unfalldaten, z. B. die von den Fahrzeugsensoren erkannte Aufprallrichtung, um die Einsatzplanung der Rettungskräfte zu erleichtern.
– Kontaktdaten, wie z. B. die Telefonnummer der verbauten SIM-Karte und die Telefonnummer des Fahrers, falls sie verfügbar ist, um bei Bedarf schnellen Kontakt mit den Unfallbeteiligten zu ermöglichen.

Datenspeicherung
Die Daten zu einem ausgelösten Notruf werden im Fahrzeug gespeichert. Die Daten beinhalten Informationen zum Notruf, z. B. Ort und Zeit des Notrufs. Die Tonaufnahmen des Notrufgesprächs werden bei der Notrufzentrale gespeichert. Die Tonaufnahmen des Kunden werden für 24 Stunden gespeichert, falls Details des Notrufs analysiert werden müssen. Danach werden die Tonaufnahmen gelöscht. Die Tonaufnahmen des Mitarbeiters der Notrufzentrale werden zum Zweck der Qualitätssicherung 24 Stunden gespeichert.

Auskunft zu personenbezogenen Daten
Die im Rahmen des Intelligenten Notrufs verarbeiteten Daten werden ausschließlich zur Erbringung des Notrufs verarbeitet. Der Hersteller des Fahrzeugs erteilt im Rahmen der gesetzlichen Pflicht eine Auskunft über die von ihm verarbeiteten und ggf. noch gespeicherten Daten.

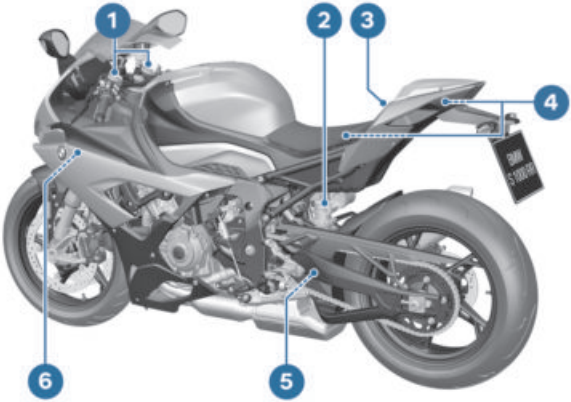
ÜBERSICHTEN

02

GESAMTANSICHT LINKS 18
GESAMTANSICHT RECHTS 19
UNTER DEM FAHRERSITZ 20
KOMBISCHALTER LINKS 21
KOMBISCHALTER RECHTS 22
KOMBISCHALTER RECHTS 23
INSTRUMENTENKOMBINATION 24

18 ÜBERSICHTEN

GESAMTANSICHT LINKS



1 Zugstufendämpfung am Vorderrad (➠ 115)
Federvorspannung am Vorderrad (➠ 111)
Druckstufendämpfung am Vorderrad (➠ 115)

2 Druckstufendämpfung am Hinterrad (➠ 116)
Federvorspannung am Hinterrad (➠ 112)
–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 113).

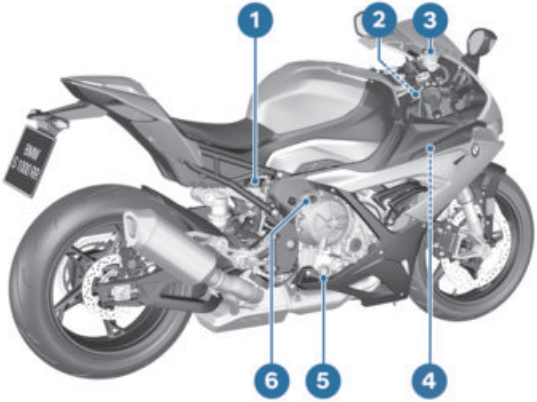
3 Schloss der Höckerabdeckung (➠ 76)

4 Reifenfülldrucktabelle
Zuladungstabelle
Ketteneinstellwerte

5 Zugstufendämpfung am Hinterrad (➠ 117)

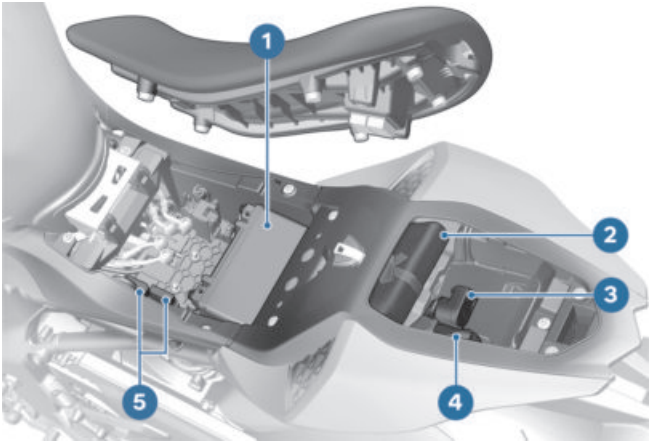
6 Lenkungsdämpfer (➠ 110)

GESAMTANSICHT RECHTS



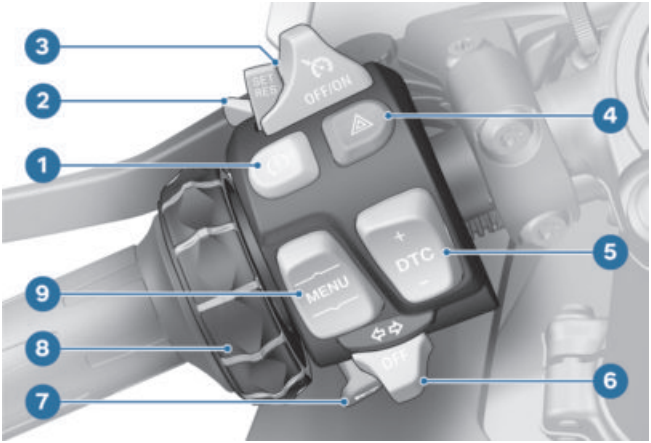
1 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➠ 195)
2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (am Lenkkopflager)
Typenschild (am Lenkkopflager)
3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➠ 194)
4 Kühlmittelausgleichsbehälter (➠ 197)
5 Motorölstandsanzeige (➠ 190)
6 Öleinfüllöffnung (➠ 192)

UNTER DEM FAHRERSITZ



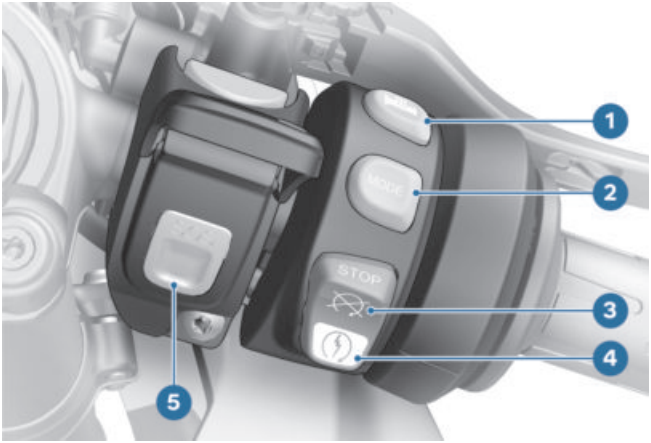
1 Batterie (➠ 215)
2 Bordwerkzeug (➠ 188)
3 USB-Ladeanschluss (➠ 226)
4 Diagnosestecker (➠ 219)
5 Sicherungen (➠ 218)

KOMBISCHALTER LINKS



1 DTC ausschalten (➠ 65)
2 Fernlicht und Lichthupe (➠ 62)
3 Temporegelung (➠ 68)
4 Warnblinkanlage (➠ 63)
5 DTC anpassen (➠ 154)
6 Blinker (➠ 64)
7 Hupe
8 Multi-Controller Bedienelemente (➠ 83)
9 Wipptaste MENU (➠ 83)

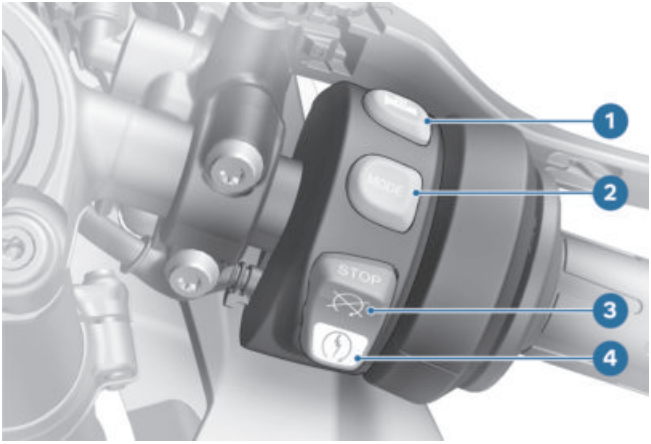
KOMBISCHALTER RECHTS



–mit intelligentem Notruf[SA]

1 Heizgriffe (➠ 75)
2 Fahrmodus (➠ 66)
3 Not-Aus-Schalter (➠ 59)
4 Startertaste (➠ 129)
Rennstart mit Launch Control (➠ 151)
5 SOS-Taste
Intelligenter Notruf (➠ 60)

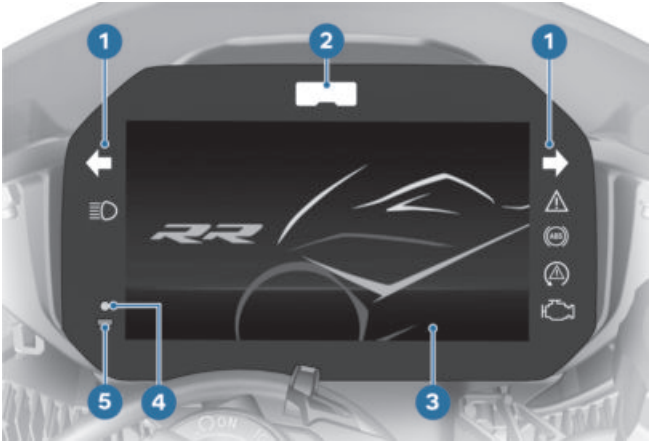
KOMBISCHALTER RECHTS



–ohne intelligenten Notruf[SA]

1 Heizgriffe (➠ 75)
2 Fahrmodus (➠ 66)
3 Not-Aus-Schalter (➠ 59)
4 Startertaste (➠ 129)
Rennstart mit Launch Control (➠ 151)

INSTRUMENTENKOMBINATION



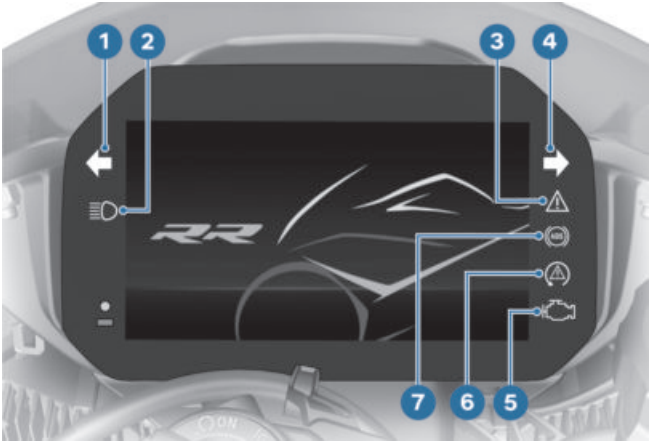
1 Kontroll- und Warnleuchten (➠ 28)
2 Schaltblitz (➠ 134)
3 TFT-Display (➠ 29)
4 DWA-Leuchtdiode (➠ 73)
5 Fotodiode (zur Helligkeitsanpassung der Instrumentenbeleuchtung)

ANZEIGEN

03

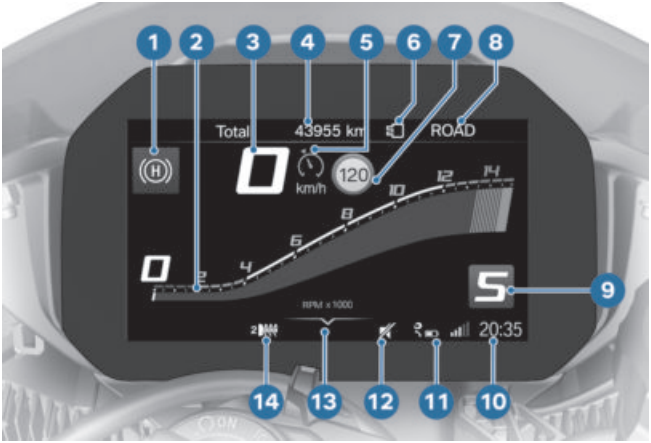
KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN 28
TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE 29
TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ 30
WARNANZEIGEN 31

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN



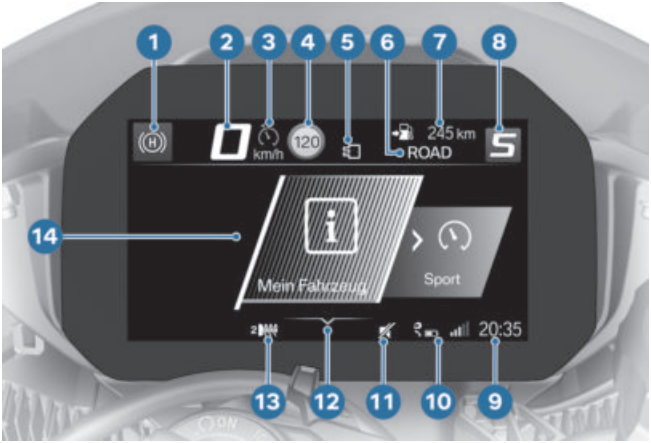
1 Blinker links (➠ 64)
2 Fernlicht (➠ 62)
3 Allgemeine Warnleuchte (➠ 31)
4 Blinker rechts (➠ 64)
5 Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb (➠ 41)
6 DTC (➠ 50)
7 ABS (➠ 165)

TFT-DISPLAY IN ANSICHT PURE RIDE



1 Hill Start Control (➠ 52)
2 Drehzahlanzeige (➠ 89)
3 Geschwindigkeitsanzeige
4 Statuszeile Fahrerinfo (➠ 87)
5 Temporegelung (➠ 68)
6 RACE PRO-Fahrmodus (➠ 149)
7 Speed Limit Info (➠ 89)
DTC anpassen (➠ 154)
8 Fahrmodus (➠ 66)
9 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
10 Uhr (➠ 91)
11 Verbindungsstatus (➠ 93)
12 Stummschaltung (➠ 90)
13 Bedienhilfe
14 Heizgriffstufen (➠ 75)

TFT-DISPLAY IN ANSICHT MENÜ



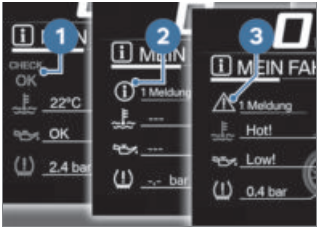
1 Hill Start Control (➠ 52)
2 Geschwindigkeitsanzeige
3 Temporegelung (➠ 68)
4 Speed Limit Info (➠ 89)
DTC anpassen (➠ 154)
5 RACE PRO-Fahrmodus (➠ 149)
6 Fahrmodus (➠ 66)
7 Statuszeile Fahrerinfo (➠ 87)
8 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
9 Uhr (➠ 91)
10 Verbindungsstatus (➠ 93)
11 Stummschaltung (➠ 90)
12 Bedienhilfe
13 Heizgriffstufen (➠ 75)
14 Menübereich

WARNANZEIGEN

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.
Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.

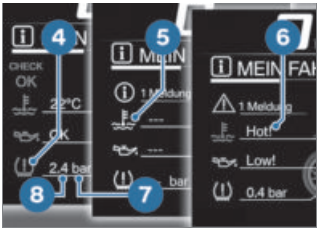
Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt.
Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

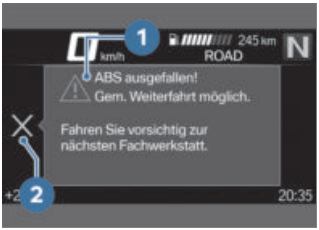
Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist zu niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.
- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.

–Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.

Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrtdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols.



Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

–Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.

–Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.

–Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü `Mein Fahrzeug` angehängt (➠ 85). Solange der Fehler besteht, kann die Meldung erneut aufgerufen werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
leuchtet gelb.	wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (➠ 38)
	Bordnetzspannung niedrig.	
leuchtet rot.	wird rot angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (➠ 38)
	Bordnetzspannung kritisch!	
leuchtet rot.	wird rot angezeigt.	Ladespannung kritisch (➠ 38)
	Bordnetzspannung kritisch!	
leuchtet gelb.	Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmittelde-fekt (➠ 39)
	DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (➠ 40)
leuchtet gelb.	DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (➠ 40)
leuchtet rot.	Kühlmittel-temperatur zu hoch!	Kühlmitteltem-peratur zu hoch (➠ 40)
leuchtet.	Motor!	Fehlfunktion An-trieb (➠ 41)
blinkt rot.		Schwere Fehl-funktion Antrieb (➠ 41)
blinkt.		
leuchtet gelb.	Keine Kommuni-kation mit Mo-torsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (➠ 42)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
leuchtet gelb.	Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (➠ 42)
blinkt rot.	Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (➠ 42)
leuchtet gelb.	wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➠ 44)
	Reifendruck entspr. nicht Soll.	
blinkt rot.	wird rot angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➠ 45)
	Reifendruck entspr. nicht Soll.	
	Reifendruck-Control. Druckverlust.	
	"---"	Übertragungsstörung (➠ 45)
leuchtet gelb.	"---"	Sensor defekt oder Systemfehler (➠ 46)
leuchtet gelb.	Batterie der RDC- Sensoren schwach.	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (➠ 47)
leuchtet gelb.	Sturzsensor defekt.	Sturzsensor defekt (➠ 47)
	Motorstart nicht möglich.	Fahrzeug gestürzt (➠ 47)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
	Intelligenter Notruf ausgefallen.	Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar (➠ 47)
	Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützenüberwachung defekt (➠ 48)
blinkt.		ABS-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 48)
leuchtet.		ABS ausgeschaltet (➠ 48)
leuchtet.	ABS eingeschränkt verfügbar!	ABS-Fehler (➠ 48)
leuchtet.	ABS ausgefallen!	ABS ausgefallen (➠ 49)
leuchtet.	ABS Pro ausgefallen!	ABS Pro ausgefallen (➠ 49)
blinkt schnell.		DTC-Eingriff (➠ 50)
blinkt langsam.		DTC-Eigendiagnose nicht beendet (➠ 50)
leuchtet.	Off!	DTC ausgeschaltet (➠ 50)
	Traktionskontrolle deaktiviert.	
leuchtet.	Traktionskontrolle ausgefallen!	DTC-Fehler (➠ 50)

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
leuchtet.	Traktionskontrolle eingeschränkt!	DTC eingeschränkt verfügbar (➠ 51)
leuchtet gelb.	Federbeinverstellung defekt!	DDC-Fehler (➠ 51)
	Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren	Kraftstoffreserve erreicht (➠ 52)
	Grünes Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control aktiv (➠ 52)
	Gelbes Haltesymbol blinkt.	Hill Start Control automatisch deaktiviert (➠ 52)
	Durchgestrichenes Haltesymbol wird angezeigt.	Hill Start Control nicht aktivierbar (➠ 53)
	Ganganzeige blinkt.	Gang nicht angelernt (➠ 53)
blinkt grün.		Warnblinkanlage eingeschaltet (➠ 53)
blinkt grün.		
Schaltblitz leuchtet bzw. blinkt.	L-Con nicht verfügbar. Kupplung zu heiß. wird angezeigt.	Launch Control nicht bereit (➠ 54)
	wird weiß angezeigt.	Service fällig (➠ 54)
	Service fällig!	

Kontroll- und Warnleuchten	Display-Text	Bedeutung
leuchtet gelb.	wird gelb angezeigt.	Servicetermin überschritten (➠ 54)
	`Service überfällig!`	

Bordnetzspannung zu niedrig

leuchtet gelb.

wird gelb angezeigt.

`Bordnetzspannung niedrig. Nicht benötigte Verbraucher abschalten.`

Die Bordnetzspannung ist zu niedrig. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:
Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb, oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch

leuchtet rot.

wird rot angezeigt.

`Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.`

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme
Unfallgefahr
- Nicht weiterfahren.

Die Bordnetzspannung ist kritisch. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:
Verbraucher mit hohem Stromverbrauch, z. B. Heizwesten in Betrieb, zu viele Verbraucher gleichzeitig in Betrieb, oder Batterie defekt.

- Nicht benötigte Verbraucher abschalten oder von Bordnetz trennen.
- Sollte der Fehler weiter bestehen, oder ohne angeschlossene Verbraucher auftreten, Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Ladespannung kritisch

leuchtet rot.

wird rot angezeigt.

Bordnetzspannung kritisch! Batterie wird nicht geladen. Batteriezustand prüfen.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme
Unfallgefahr
• Nicht weiterfahren.

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.
Mögliche Ursache:
Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt

leuchtet gelb.

Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

Fernlicht defekt!

Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!

Abblendlicht defekt!

Standlicht vorn defekt!

Rücklicht defekt!

Bremslicht defekt!

Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!

Kennzeichenleuchte defekt!

–Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug
Sicherheitsrisiko
• Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:
Ein oder mehrere Leuchtmittel sind defekt.
- Defekte Leuchtmittel durch Sichtprüfung ermitteln.
- LED-Leuchtmittel komplett ersetzen lassen, wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:
Steckverbindung getrennt.
- Getrennte Steckverbindung ermitteln.
- Getrennte Steckverbindung verbinden.

DWA-Batterie schwach

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:
Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

leuchtet gelb.

DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:
Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

leuchtet rot.

Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abkühlung in Teillast weiterfahren.

ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor
Motorschaden
- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.

Mögliche Ursache:
Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.
- Kühlmittelstand prüfen (➠ 197).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:
- Motor abkühlen lassen.
- Kühlmittel nachfüllen (➠ 198).
- Das Kühlsystem von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:
Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.
- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Fehlfunktion Antrieb

leuchtet.

`Motor! Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.`

Mögliche Ursache:
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt und/oder die Leistung reduziert.
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Schwere Fehlfunktion Antrieb

blinkt rot.

blinkt.

Mögliche Ursache:
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zur Beschädigung des Abgassystems führen kann.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Motorsteuerung ausgefallen

leuchtet gelb.

Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb

leuchtet gelb.

Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.

Mögliche Ursache:
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung oder der Drehzahlbereich stehen möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung

blinkt rot.

Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Schäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

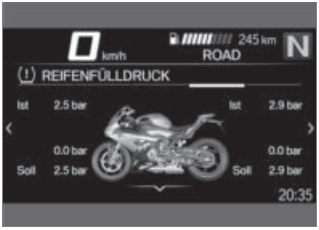
Mögliche Ursache:
Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Für die Anzeige der Reifenfülldrücke gibt es neben der Menütafel `MEIN FAHRZEUG` und den Check-Control-Meldungen die Tafel `REIFEN-FÜLLDRUCK`:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad.
Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt.
Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:

RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:
20 °C

Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.

Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.

Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel Technik im Detail (➠ 181).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

leuchtet gelb.

wird gelb angezeigt.

`Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.`

Mögliche Ursache:
Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten:

» Temperaturkompensation (➠ 182)
» Fülldruckanpassung (➠ 182)
» Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:

–Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
–Instrumentenkombination in der Ansicht `REIFENFÜLLDRUCK`
–Hinweisschild unter dem Fahrersitz

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

⚠ blinkt rot.

⚠ wird rot angezeigt.

⚠ `Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.`

⚠ `Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.`

⚠ WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.
Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.
• Fahrweise anpassen.

Mögliche Ursache:
Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel Technik im Detail beachten:

» Temperaturkompensation (➠ 182)
» Fülldruckanpassung (➠ 182)
» Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:

–Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
–Instrumentenkombination in der Ansicht `REIFENFÜLLDRUCK`
–Hinweisschild unter dem Fahrersitz

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

⚠ "– – –"

Mögliche Ursache:
Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (➠ 181).

RDC-Sensor ist nicht aktiv
min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten.

Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.
In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:
Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Es befinden sich funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.
- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten.

Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.
In diesem Fall:
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

leuchtet gelb.

"– – –"

Mögliche Ursache:
Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.
- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:
1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.
- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

leuchtet gelb.

Batterie der RDC-Sensoren schwach. Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.

Mögliche Ursache:
Die Batterie des Reifenfülldrucksensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifenfülldruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sturzsensor defekt

leuchtet gelb.

Sturzsensor defekt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:
Der Sturzsensor ist ohne Funktion.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Fahrzeug gestürzt

Motorstart nicht möglich. Motorrad aufrichten. Zündung aus-/einschalten. Motor starten.

Mögliche Ursache:
Der Sturzsensor hat einen Sturz erkannt und den Motor ausgeschaltet.

- Fahrzeug aufrichten und auf mögliche Beschädigungen prüfen.
- Zündung aus- und wieder einschalten oder Not-Aus-Schalter ein- und wieder ausschalten.

Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar

–mit intelligentem Notruf SA

Intelligenter Notruf ausgefallen. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.
- Informationen zur Bedienung des Intelligenten Notrufs ab Seite (➠ 60) beachten.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:
Steckverbindung getrennt.
- Getrennte Steckverbindung verbinden. (➠ 167)

Seitenstützenüberwachung defekt

⚠ `Überwachung Seitenstütze defekt. Weiterfahrt möglich. Im Stand Motorstop! Von Fachwerkst. prüf. lassen.`

Mögliche Ursache:
Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt. Der Motor wird bei Unterschreiten von 5 km/h abgeschaltet. Die Fahrt kann nicht fortgesetzt werden.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

(ABS) blinkt.

Mögliche Ursache:

	ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)	

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

(ABS) leuchtet.

Mögliche Ursache:
Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.
- ABS-Funktion einschalten (➠ 166).

ABS-Fehler

(ABS) leuchtet.

⚠ `ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich.`

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die Teilintegralbremse und die Funktion Dynamic Brake Control sind ausgefallen. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (➠ 174).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen

leuchtet.

ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (➠ 174).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS Pro ausgefallen

leuchtet.

ABS Pro ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Die Überwachung der ABS Pro-Funktion hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-Fehlermeldung führen können (➠ 174).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eingriff

blinkt schnell.
Die DTC hat eine drohende Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eigendiagnose nicht beendet

blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

DTC ausgeschaltet

leuchtet.

`Off!`

`Traktionskontrolle deaktiviert.`

Mögliche Ursache:
Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.
- DTC einschalten (➠ 65).

DTC-Fehler

leuchtet.

`Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.`

Mögliche Ursache:
Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen
Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen
- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.

- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (➠ 177).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC eingeschränkt verfügbar

leuchtet.

`Traktionskontrolle eingeschränkt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.`

Mögliche Ursache:
Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

ACHTUNG

Beschädigung von Bauteilen
Beschädigung von z. B. Sensoren mit daraus resultierenden Fehlfunktionen
- Keine Gegenstände unter dem Fahrer- bzw. Soziussitz mitführen.
- Bordwerkzeug sichern.

- Drehratensensor nicht beschädigen.
- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (➠ 177).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DDC-Fehler

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

leuchtet gelb.

`Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig`

zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:
Das DDC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
» Das Motorrad ist in diesem Zustand möglicherweise sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel.

Mögliche Ursache:
Ein DDC Sensorfehler wurde erkannt.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
» Die semiaktive Funktionalität ist deaktiviert.

Kraftstoffreserve erreicht

Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.

WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels
Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators
- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.

Mögliche Ursache:
Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

	Kraftstoffreserve
ca. 4 l	

- Tanken (➠ 138).

Hill Start Control aktiv

Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:
Die Hill Start Control (➠ 184) wurde durch den Fahrer aktiviert.
- Hill Start Control ausschalten.
- Hill Start Control bedienen (➠ 70).

Hill Start Control automatisch deaktiviert

Gelbes Haltesymbol blinkt.

Mögliche Ursache:
Die Hill Start Control wurde automatisch deaktiviert.
- Seitenstütze wurde ausgeklappt.
» Hill Start Control ist bei ausgeklappter Seitenstütze deaktiviert.
- Motor wurde abgestellt.
» Hill Start Control ist bei abgestelltem Motor deaktiviert.
- Hill Start Control bedienen (➠ 70).

Hill Start Control nicht aktivierbar

Durchgestrichenes Haltesymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:
Die Hill Start Control kann nicht aktiviert werden.
- Seitenstütze einklappen.
» Hill Start Control funktioniert nur bei eingeklappter Seitenstütze.
- Motor starten.
» Hill Start Control funktioniert nur bei laufendem Motor.

Gang nicht angelernt

Die Ganganzeige blinkt.
Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:
Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.
- Leerlauf N einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
- Alle Gänge mit Kupplungsbetätigung schalten und jeweils mindesten 10 Sekunden mit dem eingelegten Gang fahren.
» Die Ganganzeige hört auf zu blinken, wenn der Getriebesensor erfolgreich angelernt wurde.
– Ist der Getriebesensor vollständig angelernt, funktioniert der Schaltassistent Pro wie beschrieben (➠ 183).
- Verläuft der Anlernvorgang erfolglos, Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Warnblinkanlage eingeschaltet

blinkt grün.

blinkt grün.

Mögliche Ursache:
Die Warnblinkanlage wurde durch den Fahrer eingeschaltet.
- Warnblinkanlage bedienen (➠ 63).

Launch Control nicht bereit
–mit Fahrmodi Pro SA

Schaltblitz leuchtet bzw. blinkt. `L-Con nicht verfügbar. Kupplung zu heiß.` wird angezeigt.
Mögliche Ursache:
Die Anzahl möglicher Rennstarts mit Launch Control wurde überschritten.
- Kupplung abkühlen lassen.
- Launch Control bedienen (➠ 151).

Serviceanzeige

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, wird eine gelbe Check-Control-Meldung angezeigt. Zusätzlich werden die Anzeigen für Service, Servicetermin und Restwegstrecke in den Menütafeln `MEIN FAHRZEUG` und `SERVICEBEDARF` mit Ausrufezeichen hervorgehoben.

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde.

Service fällig

wird weiß angezeigt.

`Service fällig! Service bei einer Fachwerkstatt durchführen lassen.`
Mögliche Ursache:
Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums fällig.
- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
» Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
» Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Servicetermin überschritten

leuchtet gelb.

wird gelb angezeigt.

`Service überfällig! Service bei einer Fach-`

werkstatt durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.

» Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

BEDIENUNG

04

ZÜNDLENKSCHLOSS 58
NOT-AUS-SCHALTER 59
INTELLIGENTER NOTRUF 60
LICHT 62
WARNBLINKANLAGE 63
BLINKER 64
DYNAMISCHE TRAKTIONS-CONTROL (DTC) 65
FAHRMODUS 66
TEMPOREGELUNG 67
ANFAHRASSISTENT 70
SCHALTBLITZ 73
DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA) 73
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC) 75
HEIZGRIFFE 75
BORDCOMPUTER 76
FAHRER- UND SOZIUSSITZ 76

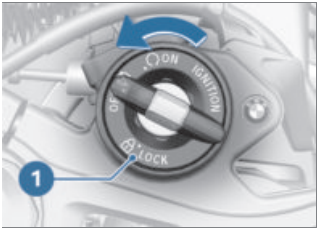
ZÜNDLENKSCHLOSS

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Fahrzeugschlüssel.
Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperre (EWS) (➠ 59).
Zündlenkschloss, Tankdeckel sowie Schloss der Höckerabdeckung werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

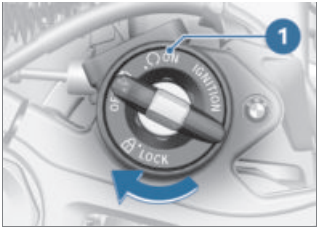
Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



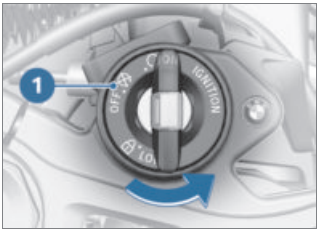
- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
» Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
» Lenkschloss gesichert.
» Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
» Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
» Motor kann gestartet werden.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 129)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 130)
» DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 131)

Zündung ausschalten



- Fahrzeugschlüssel in Position **1** drehen.
» Licht ausgeschaltet.
» Lenkschloss ungesichert.
» Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

Elektronische Wegfahrsperre EWS
Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündlenkschloss die im Fahrzeugschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn dieser Schlüssel als "berechtigt" erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Fahrzeugschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.
Bewahren Sie die Fahrzeugschlüssel immer getrennt voneinander auf.

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen.
Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen.
Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.
Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

NOT-AUS-SCHALTER

1 Not-Aus-Schalter

WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt
Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad
- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen.

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.

A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

INTELLIGENTER NOTRUF

–mit intelligentem Notruf[SA]

Notruf über BMW

SOS-Taste nur im Notfall drücken.
Auch wenn kein Notruf über BMW möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird. Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobilfunknetz und den nationalen Vorschriften.
Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigen Bedingungen nicht sichergestellt werden, z. B. in Gebieten ohne Mobilfunkempfang.
Um im Rennstreckenbetrieb mit ärztlicher Betreuung den automatischen Aufbau einer Notrufverbindung zu unterdrücken, muss die Steckverbindung zum intelligenten Notruf getrennt werden (➠ 167).

Sprache für Notruf

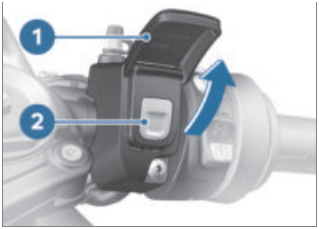
Jedem Fahrzeug ist, abhängig von dem Markt, für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.

Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigensprachen im TFT-Display.

Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- SOS-Taste **2** kurz drücken.

Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
- Helm abnehmen.

» Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.

Die Verbindung wurde hergestellt.

- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

Notruf bei leichtem Sturz

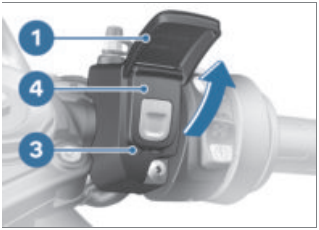
- Ein leichter Sturz oder Aufprall wird erkannt.

» Ein Signalton ertönt.

Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.
» Es wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.

Die Verbindung wurde hergestellt.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen an die Rettungsdienste übermitteln.

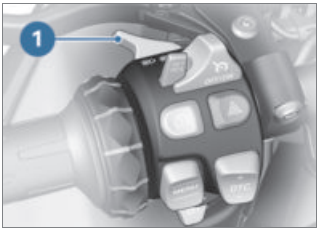
Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.
» Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

LICHT

Abblendlicht einschalten

- Zündung einschalten.
- Motor starten.



- Alternativ: Bei eingeschalteter Zündung Schalter **1** ziehen.

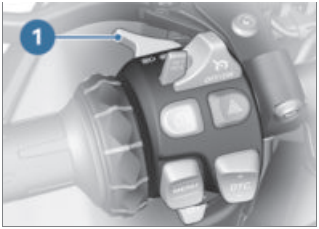
Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein.

Fernlicht und Lichthupe

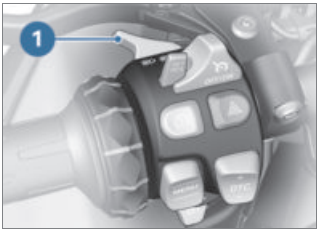
- Zündung einschalten (➠ 58).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.

» Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.

– Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (➠ 58).

- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

WARNBLINKANLAGE

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten (➠ 58).

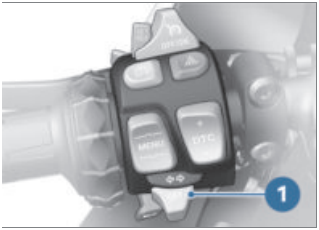
ⓘ Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.

- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf. einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

BLINKER

Blinker bedienen

- Zündung einschalten (➠ 58).



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschalten.

Komfortblinker

Wurde Taste **1** nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker automatisch unter folgenden Bedingungen ab:
– Geschwindigkeit unter 30 km/h: Nach 50 m Wegstrecke.
– Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 100 km/h: Nach geschwindigkeitsabhängiger Wegstrecke oder bei Beschleunigung.
– Geschwindigkeit über 100 km/h: Nach fünf mal blinken.

Wurde Taste **1** etwas länger nach rechts oder links gedrückt, schalten die Blinker nur noch automatisch nach Erreichen der

geschwindigkeitsabhängigen Wegstrecke ab.

DYNAMISCHE TRAKTIONS-CONTROL (DTC)

DTC ausschalten

- Zündung einschalten.

Die Dynamische Traktions-Control (DTC) kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.

- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** wird der DTC-Systemzustand `ON` angezeigt.

leuchtet.

Möglicher DTC-Systemzustand `OFF!` wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

Der neue DTC-Systemzustand `OFF!` wird für kurze Zeit angezeigt.

leuchtet weiter.

» Die DTC-Funktion ist ausgeschaltet.

DTC einschalten

- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

Sofort nach Betätigung der Taste **1** wird der DTC-Systemzustand `OFF!` angezeigt.

erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

Möglicher DTC-Systemzustand `ON` wird angezeigt.

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

bleibt aus bzw. blinkt weiter.

Der neue DTC-Systemzustand `ON` wird für kurze Zeit angezeigt.

» Die DTC-Funktion ist eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.

Leuchtet die DTC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein DTC-Fehler vor.
min 5 km/h

- Nähere Informationen zu Dynamische Traktions-Control siehe Kapitel Technik im Detail:

» Wie funktioniert die Dynamische Traktions-Control? (➠ 176)

FAHRMODUS

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

–RAIN: Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
–ROAD: Fahrten auf trockener Fahrbahn.
–DYNAMIC: Dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
–RACE: Fahrten auf Rennstrecken mit Sportreifen oder Slicks.

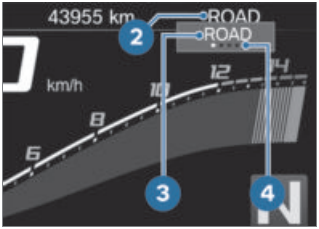
–mit Fahrmodi Pro SA
–RACE PRO 1/2/3: Fahrten auf Rennstrecken unter Berücksichtigung von individuellen Einstellungen durch den Fahrer.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Motorcharakteristik, ABS-Regelung und DTC-Regelung bereitgestellt.

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
Die Fahrwerkseinstellung passt sich ebenfalls dem gewählten Szenario an.

Fahrmodus auswählen

- Taste **1** betätigen.



Der aktive Fahrmodus **2** rückt in den Hintergrund und wird im Pop-up **3** angezeigt. Die Orientierungshilfe **4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.

- Taste **1** so oft betätigen, bis der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

Je nach Fahrmodus, bzw. dessen Konfiguration, kann der Eingriff von Fahrdynamikregelsystemen eingeschränkt sein.
Mögliche Einschränkungen werden durch eine Pop-up Meldung, z. B. `Achtung! ABS & DTC Einstellung.` angezeigt.
Nähere Informationen zu Fahrdynamikregelsystemen wie ABS und DTC finden Sie im Kapitel Technik im Detail.

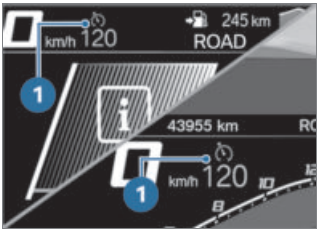
- Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

–Gasgriff zurückdrehen.
–Bremshebel nicht betätigen.
–Temporegelung deaktivieren.

TEMPOREGELUNG

–mit Temporegelung SA

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info nicht aktiv)



Das Symbol **1** für die Temporegelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info aktiv)

Das Symbol **1** für die Temporegelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Temporegelung einschalten

- Schalter **1** nach rechts schieben.

» Bedienung der Taste **2** ist entriegelt.

Geschwindigkeit speichern

- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

	Einstellbereich der Temporegelung
20...210 km/h	

Kontrollleuchte für Temporegelung leuchtet.

» Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

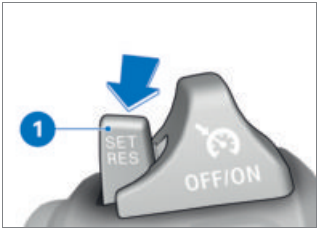
Beschleunigen

- Taste **1** kurz nach vorn drücken.

» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h erhöht.

- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
» Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
» Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
» Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
» Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
» Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Temporegelung deaktivieren

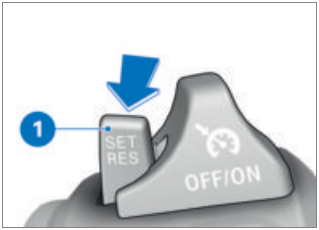
- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Temporegelung zu deaktivieren.

Beim Runterschalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.

Bei DTC-Eingriffen wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.

» Kontrollleuchte für Temporegelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



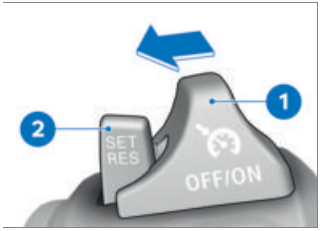
- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.

Durch Gasgeben wird die Temporegelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der

Geschwindigkeit beabsichtigt wird.

Kontrollleuchte für Temporegelung leuchtet.

Temporegelung ausschalten

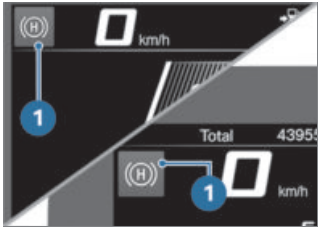


- Schalter **1** nach links schieben.

» System ausgeschaltet.
» Taste **2** ist blockiert.

ANFAHRASSISTENT

Anzeige



Das Symbol **1** für den Anfahrassistent wird in Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Hill Start Control bedienen

Voraussetzung

Fahrzeug steht und Motor läuft.

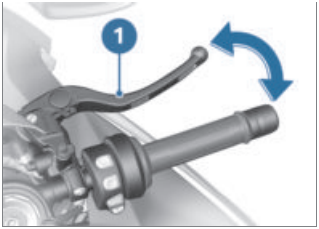
ACHTUNG

Ausfall des Anfahrassistenten

Unfallgefahr

- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.

Der Anfahrassistent Hill Start Control ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.

Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

» Hill Start Control ist aktiviert.

- Um die Hill Start Control auszuschalten, Handbremshe-

bel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.

Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.

Beim Anfahren wird Hill Start Control automatisch deaktiviert.

Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

» Hill Start Control ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control siehe Kapitel Technik im Detail:

» Funktion des Anfahrassistenten (➠ 184)

Hill Start Control ein- und ausschalten

- Zündung einschalten (➠ 58).
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen` aufrufen.
- `Hill Start Control` ein- oder ausschalten.

Hill Start Control Pro bedienen

–mit Fahrmodi Pro[SA]

Voraussetzung

Fahrzeug steht und Motor läuft.

ACHTUNG

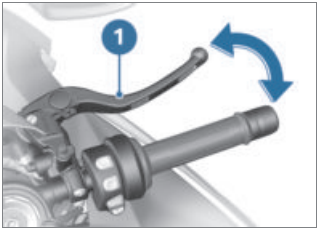
Ausfall des Anfahrassistenten

Unfallgefahr

- Fahrzeug durch manuelles Bremsen sichern.

Der Anfahrassistent Hill Start Control Pro ist nur ein Komfortsystem zum leichteren Anfahren an Steigungen und darf deswegen nicht mit einer Parkbremse verwechselt werden.

Bei Steigungen von über 40 % sollte der Anfahrassistent Hill Start Control Pro nicht verwendet werden.



- Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel kräftig betätigen und zügig wieder loslassen.
- Alternativ Bremse etwa eine Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus, bei einer

Steigung von mindestens 3 %, betätigen.

Grünes Haltesymbol wird angezeigt.

» Hill Start Control Pro ist aktiviert.

- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, Handbremshebel **1** oder Fußbremshebel erneut betätigen.

Wurde Hill Start Control Pro mit dem Handbremshebel deaktiviert, ist die automatische Hill Start Control für die nächsten 4 m deaktiviert.

Haltesymbol wird ausgeblendet.

- Alternativ im 1. oder 2. Gang losfahren.

Beim Anfahren wird Hill Start Control Pro automatisch deaktiviert.

Nach vollständigem Lösen der Bremse wird das Haltesymbol ausgeblendet.

» Hill Start Control Pro ist deaktiviert.

- Nähere Informationen zu Hill Start Control Pro siehe Kapitel Technik im Detail:

» Funktion des Anfahrassistenten (➠ 184)

Hill Start Control Pro einstellen

–mit Fahrmodi Pro SA

- Zündung einschalten (➠ 58).
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen` aufrufen.
- `HSC Pro` auswählen.
- Um Hill Start Control Pro auszuschalten, `Aus` auswählen.

» Hill Start Control Pro ist deaktiviert.

- Um das manuelle Hill Start Control Pro einzuschalten, `Manuell` auswählen.

» Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.

- Um das automatische Hill Start Control Pro einzuschalten, `Auto` auswählen.

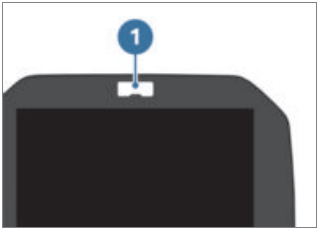
» Hill Start Control Pro kann durch kräftiges Betätigen des Hand- oder Fußbremshebels aktiviert werden.

» Bei Bremsbetätigung von etwa einer Sekunde über den Fahrzeugstillstand hinaus und einer Steigung von mindestens 3 % ist Hill Start Control Pro automatisch aktiviert.

» Die gewählte Einstellung bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

SCHALTBLITZ

Schaltblitz ein- und ausschalten



- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen` aufrufen.
- `Schaltblitz` ein- oder ausschalten.

Schaltblitz einstellen

- Funktion `Schaltblitz` einschalten.
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `Konfiguration` (unter `Schaltblitz`) aufrufen.

» Folgende Einstellungen sind möglich:

– `Start-Drehzahl`
– `End-Drehzahl`
– `Helligkeit`
– `Frequenz`. Eine Blinkfrequenz von 0 Hz entspricht Dauerlicht.

» Veränderungen der Helligkeit und der Blinkfrequenz werden vom Schaltblitz durch kurzes Leuchten bzw. Blinken verdeutlicht.

DIEBSTAHLWARNANLAGE (DWA)

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

Aktivierung

- Zündung einschalten (➠ 58).
- DWA anpassen (➠ 74).
- Zündung ausschalten.

» Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.

» Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.

» Blinker leuchten zweimal auf.

» Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).

» DWA ist aktiv.

Alarmsignal

Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

– Bewegungssensor
– Einschaltversuch mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
– Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung - nur Alarmton, kein Aufleuchten der Blinker)

Ist die DWA-Batterie entladen, bleiben alle Funktionen erhalten, nur die Alarmauslösung bei Trennung von der Fahrzeugbatterie ist nicht mehr möglich.

Die Dauer des Alarms beträgt ca. 26 Sekunden. Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden.

Wurde in Abwesenheit des Fahrers ein Alarm ausgelöst, so wird beim Einschalten der Zündung durch einen einmaligen Alarmton darauf hingewiesen. Anschließend signalisiert die DWA-Leuchtdiode für eine Minute den Grund für den Alarm.

Lichtsignale an DWA-Leuchtdiode:

- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

DWA deaktivieren

- Zündung einschalten.
» Blinker leuchten einmal auf.
» Bestätigungston ertönt einmal (falls programmiert).
» DWA ist ausgeschaltet.

DWA anpassen

- Zündung einschalten (➠ 58).
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `DWA` aufrufen.

» Folgende Anpassungen sind möglich:

- `Warnsignal` anpassen
- `Neigungssensor` ein- und ausschalten
- `Scharfstellton` ein- und ausschalten
- `Autom. scharfstellen` ein- und ausschalten

Einstellmöglichkeiten

`Warnsignal`: An- und abschwellenden oder intermittierenden Alarmton einstellen.

`Neigungssensor`: Neigungssensor aktivieren, um die Neigung des Fahrzeugs zu überwachen. Die DWA reagiert z. B. bei Raddiebstahl oder Abschleppen.

ⓘ Beim Transport des Fahrzeugs den Neigungssensor deaktivieren, um zu verhindern, dass die DWA auslöst.

`Scharfstellton`: Bestätigungsalarmton nach dem Ak-

tivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.
`Autom. scharfstellen`: Automatische Aktivierung der Alarmfunktion beim Ausschalten der Zündung.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Solldruckwarnung ein- oder ausschalten

- Bei Erreichen des Reifen-Mindestdrucks kann eine Solldruckwarnung angezeigt werden.
- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `RDC` aufrufen.
- `Solldruckwarnung` ein- oder ausschalten.

HEIZGRIFFE

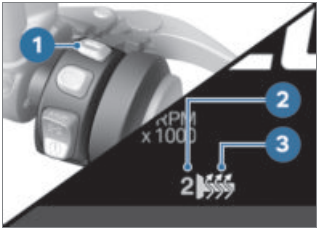
–mit Heizgriffen SA

Heizgriffe bedienen

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.

- Motor starten (➠ 129).



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** vor dem Heizgriff-Symbol **3** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in 2 Stufen beheizt werden.

1 niedrige Heizleistung

2 hohe Heizleistung

» Die 2. Heizstufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die 1. Stufe zurückgeschaltet werden.
» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

- Um die Heizgriffe auszuschalten, die Taste **1** so oft betätigen, bis das Heizgriff-Symbol **3** ausgeblendet wird.

BORDCOMPUTER

Bordcomputer aufrufen

- Menü Mein Fahrzeug aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel BORDCOMPUTER angezeigt wird.

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (➠ 76).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- Alle Werte zurücksetzen oder Einzelne Werte zurücksetz. auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

–Pause
–Fahrt
–Aktuell (TRIP 1)
–Geschw.
–Verbr.

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (➠ 76).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel REISEBORDCOMP. angezeigt wird.

Reisebordcomputer zurücksetzen

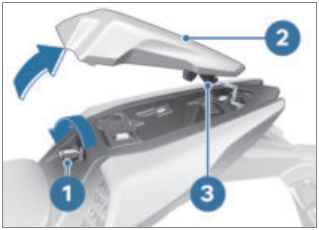
- Reisebordcomputer aufrufen (➠ 76).
- Wipptaste MENU unten drücken.
- Autom. zurücksetzen oder Alle Werte zurücksetzen auswählen und bestätigen.

» Ist Autom. zurücksetzen gewählt, wird der Reisebordcomputer automatisch zurückgesetzt, wenn nach Ausschalten der Zündung mindestens 6 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

FAHRER- UND SOZIUSSITZ

Höckerabdeckung ausbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Mit Fahrzeugschlüssel **1** Schloss für Höckerabdeckung **2** entriegeln.
- Höckerabdeckung **2** ausbauen, dazu Fixierung **3** aushaken.

Höckerabdeckung einbauen

- Höckerabdeckung **1** ansetzen, dabei Fixierung **2** einhaken.
- Höckerabdeckung **1** nach unten drücken und verriegeln.

Soziussitz ausbauen

–mit Soziuspaket SA

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

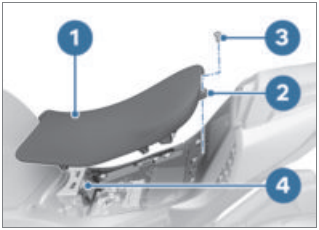
- Mit Fahrzeugschlüssel **1** Schloss für Soziussitz **2** entriegeln.
- Soziussitz **2** ausbauen, dazu Fixierung **3** aushaken.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Soziussitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Soziussitz einbauen

–mit Soziuspaket SA

- Soziussitz **1** ansetzen, dabei Fixierung **2** einhaken.
- Soziussitz **1** nach unten drücken und verriegeln.

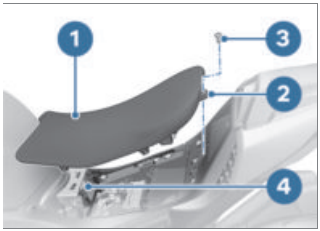
Fahrersitz ausbauen



- Bezug des Fahrersitzes **1** an der Sitzfläche etwas nach vorn drücken und Lasche **2** freilegen.
- Schraube **3** ausbauen.
- Fahrersitz **1** hinten anheben und Fixierung **4** aushaken.

- Fahrersitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

Fahrersitz einbauen



- Fahrersitz **1** vorn in Fixierung **4** einsetzen und positionieren.
- Bezug des Fahrersitzes **1** an der Sitzfläche etwas nach vorn drücken und Lasche **2** freilegen.
- Schraube **3** ansetzen und einbauen.

TFT-DISPLAY

05

ALLGEMEINE HINWEISE 82
PRINZIP 83
ANSICHT PURE RIDE 89
ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN 90
BLUETOOTH 92
MEIN FAHRZEUG 96
NAVIGATION 99
MEDIA 101
TELEFON 102
SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN 102
LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN 102

ALLGEMEINE HINWEISE

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor
Unfallgefahr
- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust
Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt
- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Connectivity-Funktionen
Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (➠ 93). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: **bmw-motorrad.com/connectivity**

Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren.

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

BMW Motorrad Connected App
Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die

App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst.

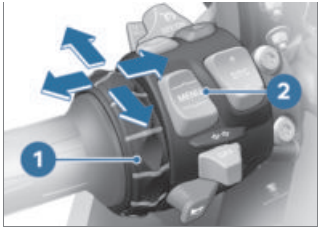
Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter: **bmw-motorrad.com/service**

PRINZIP

Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.
Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

Multi-Controller nach links kippen:

–Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
–Funktion nach links oder zurück auslösen.
–Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
–In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
–Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

–Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
–Auswahl bestätigen.
–Einstellungen bestätigen.
–Einen Menüschritt weiter blättern.
–In Listen nach rechts scrollen.
–Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU

Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü `Navigation` nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt.

MENU kurz oben drücken:

–In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
–In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

–In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.
–In Ansicht Pure Ride: Bedienfokus auf den Navigator wechseln.

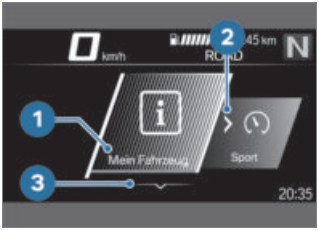
MENU kurz unten drücken:

–Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
–Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

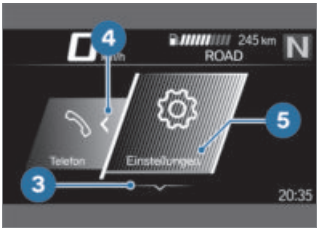
MENU lang unten drücken:

–Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

–Bedienungshinweis **1**: Das linke Ende ist erreicht.
–Bedienungshinweis **2**: Es kann nach rechts geblättert werden.
–Bedienungshinweis **3**: Es kann nach unten geblättert werden.
–Bedienungshinweis **4**: Es kann nach links geblättert werden.
–Bedienungshinweis **5**: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.

Bedeutung der Bedienungshinweise:

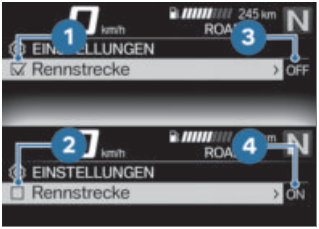
–Bedienungshinweis **1**: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. Zwei Symbole weisen auf zwei oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.
–Bedienungshinweis **2**: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.

–Bedienungshinweis **3**: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen

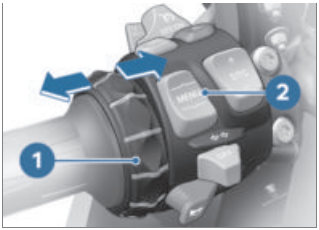


Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

–Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.
–Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
–Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.
–Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (➠ 86).
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

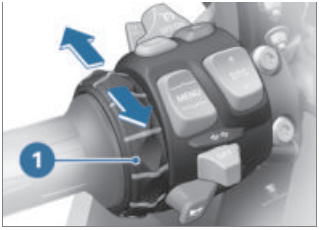
Folgende Menüs können aufgerufen werden:

–`Mein Fahrzeug`
–`Sport`
–`Navigation`
–`Media`
–`Telefon`
–`Einstellungen`

- Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

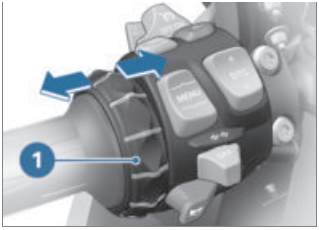
Das Menü `Einstellungen` kann nur im Stand aufgerufen werden.

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (➠ 86).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.

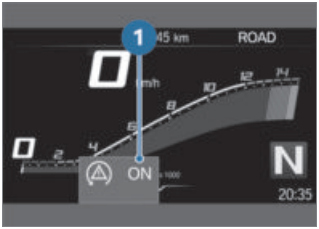
Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride: Wipptaste MENU lang unten drücken.

» Das zuletzt verwendete Menü wird aufgerufen. Der zuletzt markierte Eintrag ist ausgewählt.

Anzeigen Systemzustand

Der Systemzustand wird im unteren Menübereich angezeigt, wenn eine Funktion ein- oder ausgeschaltet wurde.



Beispiel für die Bedeutung der Systemzustände:

–Systemzustand **1**: DTC-Funktion ist eingeschaltet.

Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure Ride wird angezeigt.

- Zündung einschalten (➠ 58).

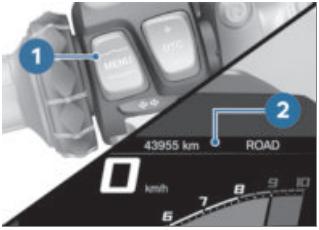
» Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentli-

chen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer (z. B. TRIP **1**) und Reisebordcomputer (z. B. TRIP **2**) zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der oberen Statuszeile angezeigt werden.

– mit Reifendruck-Control (RDC) SA

» Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden.◁

• Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (➠ 88).



• Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.

• Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:

– Gesamtkilometerzähler Total

– Tageskilometer 1 TRIP 1

– Tageskilometer 2 TRIP 2

– Ansauglufttemperatur INTAKE

Durchschnittsverbrauch 1

Durchschnittsverbrauch 2

Fahrzeit 1

Fahrzeit 2

Pausenzeit 1

Pausenzeit 2

Durchschnittsgeschwindigkeit 1

Durchschnittsgeschwindigkeit 2

Reifenfülldruck

Kraftstoff-Füllstandsanzeige

Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

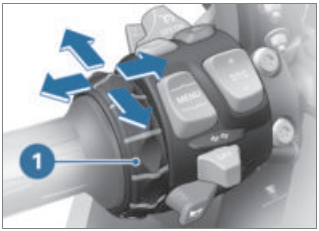
• Menü Einstellungen, Anzeige, Inhalt Statuszeile aufrufen.

• Gewünschte Anzeigen einschalten.

» Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile Fahrerinfo gewechselt

werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungsmenü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.

» Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

Voraussetzung

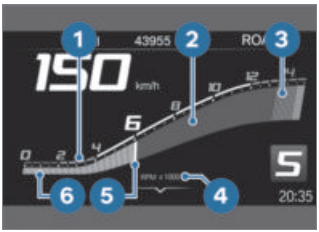
Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- `Speed Limit Info` zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an, soweit diese vom Herausgeber des Kartenmaterials in der Navigation zur Verfügung gestellt wird.
- Menü `Einstellungen`, `Anzeige` aufrufen.
- `Speed Limit Info` ein- oder ausschalten.

Die Speed Limit Info ist nicht verfügbar, falls `Einstellungen`, `Rennstrecke` aktiviert ist.

ANSICHT PURE RIDE

Drehzahlanzeige



1 Skala
2 Niedriger Drehzahlbereich
3 Hoher / Roter Drehzahlbereich
4 Einheit für Drehzahlanzeige:
1000 Umdrehungen pro Minute
5 Zeiger

6 Schleppzeiger

Abhängig von der Kühlmitteltemperatur verändert sich der rote Drehzahlbereich:
Je kälter der Motor, umso niedriger ist die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.
Je wärmer der Motor, umso größer wird die Drehzahl, bei der der rote Drehzahlbereich beginnt.
Ist die Betriebstemperatur erreicht, verändert sich die Anzeige des roten Drehzahlbereichs nicht mehr.

Reichweite

Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

–Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.
–Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
–Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
–Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (➠ 94).
- Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.
- Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
- Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (➠ 58).
- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Datum einstellen` aufrufen.
- `Tag`, `Monat` und `Jahr` einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Datumsformat` aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (➠ 58).
- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Uhrzeit stellen` aufrufen.
- `Stunde` und `Minute` einstellen.

Uhrzeitformat einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Datum und Uhrzeit`, `Uhrzeitformat` aufrufen.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Maßeinheiten einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Einheiten` aufrufen.

Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:

–Wegstrecke
–Druck
–Temperatur
–Geschwindigkeit
–Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü `Einstellungen`, `Systemeinstellungen`, `Sprache` aufrufen.

Folgende Sprachen können eingestellt werden:

–Deutsch
–Englisch (UK)
–Englisch (US)
–Spanisch
–Französisch
–Italienisch
–Niederländisch
–Polnisch
–Portugiesisch
–Türkisch
–Russisch
–Ukrainisch
–Chinesisch
–Japanisch
–Koreanisch
–Thailändisch

Helligkeit einstellen

- Menü Einstellungen, Anzeige, Helligkeit aufrufen.
- Helligkeit einstellen.

» Die Helligkeit des Displays wird bei Unterschreiten einer definierten Umgebungshelligkeit auf den eingestellten Wert gedimmt.

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü Einstellungen können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
- Menü Einstellungen aufrufen.
- Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:

– Fahrzeugeinstellungen
– Systemeinstellungen
– Verbindungen
– Anzeige
– Informationen

» Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

BLUETOOTH

Nahbereichs-Funktechnologie

Die Bluetooth-Funktion wird landesabhängig ggf. nicht angeboten.

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden.
Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn mehrere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:
–Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
–Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard.
–In der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte.

Pairing
Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:
–die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
–das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
–das Gerät muss als Empfänger das A2DP-Profil unterstützen
–weitere Bluetooth-fähige Geräte müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen
• Menü `Einstellungen`, `Verbindungen` aufrufen.
» Im Menü `VERBINDUNGEN` können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:
–`Mobilgerät`
–`Fahrerhelm`
–`Soziushelm`
Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden
• Pairing durchführen (➠ 93).
• Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).

- Mobilgerät auswählen und bestätigen.
- Neues Mobilgerät koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.

Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- Mobiles Endgerät auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.

» Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.

» Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (➠ 239)

» Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

» Telefondaten (➠ 102)

» Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (➠ 240)

» Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (➠ 240)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (➠ 93).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.
- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- Neuen Fahrerhelm koppeln bzw. Neuen Soziushelm koppeln auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.

Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.

» Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.

» Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (➠ 239)

» Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funk-

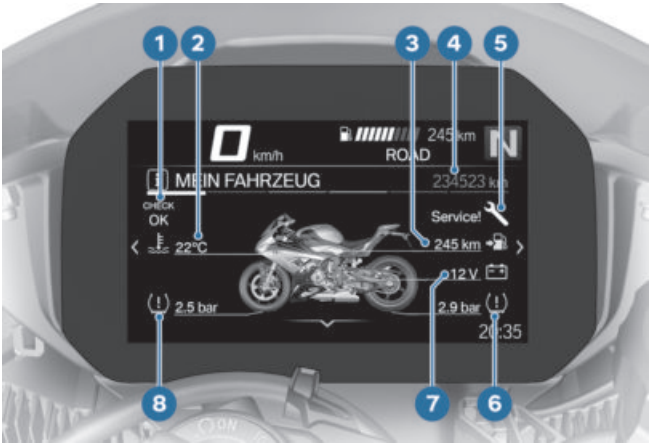
tionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (➠ 240)

Verbindungen löschen

- Menü `Einstellungen`, `Verbindungen` aufrufen.
- `Verbindungen löschen` auswählen.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, Verbindung auswählen und bestätigen.
- Um alle Verbindungen zu löschen, `Alle Verb. löschen` auswählen und bestätigen.

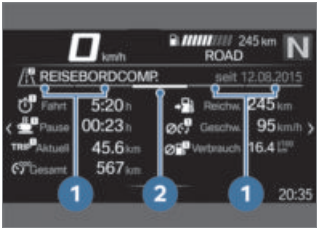
MEIN FAHRZEUG

Startbild



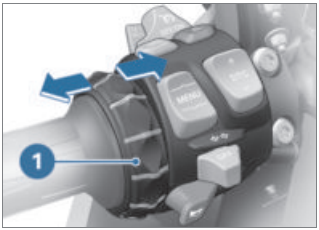
1 Check-Control-Anzeige (➠ 31)
2 Kühlmitteltemperatur (➠ 40)
3 Reichweite (➠ 90)
4 Gesamtkilometer
5 Serviceanzeige (➠ 54)
6 Reifenfülldruck hinten (➠ 43)
7 Bordnetzspannung (➠ 217)
8 Reifenfülldruck vorn (➠ 43)

Bedienungshinweise



–Bedienungshinweis **1**: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
–Bedienungshinweis **2**: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü `Mein Fahrzeug` aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü Mein Fahrzeug enthalten:
–`MEIN FAHRZEUG`
–Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
–`BORDCOMPUTER`
–`REISEBORDCOMP.`
–mit Reifendruck-Control (RDC) SA
–`REIFENFÜLLDRUCK`◁
–`SERVICEBEDARF`

- Nähere Informationen zum Reifenfülldruck und zu Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel Anzeigen (➠ 31).

ⓘ Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü `Mein Fahrzeug` angehängt.

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln `BORDCOMPUTER` und `REISEBORDCOMP.` zeigen Fahrzeug- und Fahrtdaten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf

Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

NAVIGATION

Warnhinweise

WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor
Unfallgefahr
- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt.

WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust
Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt
- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen.

Voraussetzung
Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden.

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden.

Zieladresse eingeben
- Mobiles Endgerät verbinden (➠ 93).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Im TFT-Display Menü `Navigation` aufrufen.
» Aktive Zielführung wird angezeigt.
» Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel Technische Daten weiterhelfen. (➠ 240)

Ziel aus letzten Zielen auswählen
- Menü `Navigation`, `Letzte Ziele` aufrufen.

- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü FAVORITEN zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü Navigation, Favoriten aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü Navigation, POIs aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

–Am Standort
–Am Zielort
–Entlang der Route

- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden.

Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:

–Tankstelle

- Sonderziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü Navigation, Routenkriterien aufrufen.

Folgende Kriterien können ausgewählt werden:

–Routentyp
–Vermeidungen

- Gewünschten Routentyp auswählen.
- Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (➠ 94).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

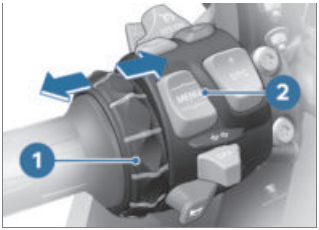
- Menü `Navigation`, `Aktive Zielführung` aufrufen.
- `Aktueller Sprachhinweis` auswählen und bestätigen.

MEDIA

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü `Media` aufrufen.

BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke für Medien und Gespräche im mobilen Endgerät auf Maximum zu stellen.

- Lautstärke einstellen (➠ 90).
- Nächster Titel: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzter Titel oder Anfang des aktuellen Titels: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Schneller Vorlauf: Multi-Controller **1** lang nach rechts kippen.
- Schneller Rücklauf: Multi-Controller **1** lang nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.

» Im Kontextmenu können folgende Funktionen genutzt werden:
– `Wiedergabe` oder `Pause`.
– Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie `Aktuelle Wiedergabe`, `Alle Interpreten`, `Alle Alben` oder `Alle Titel` wählen.
– `Wiedergabelisten` wählen.

Im Untermenü `Audio-Einstellungen` können Sie folgende Einstellungen vornehmen:
– `Zufallswiedergabe` ein- oder ausschalten.
– `Wiederholen`: `Aus`, `Eins` (aktuellen Titel) oder `Alle` wählen.

TELEFON

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren

- Menü `Telefon` aufrufen.
- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü `Telefon` angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (➠ 93) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

`Telefonbuch`: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

`Anrufliste`: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

`Favoriten`: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

SOFTWARE-VERSION ANZEIGEN

- Menü `Einstellungen`, `Informationen`, `Software-Version` aufrufen.

LIZENZINFORMATIONEN ANZEIGEN

- Menü `Einstellungen`, `Informationen`, `Lizenzen` aufrufen.

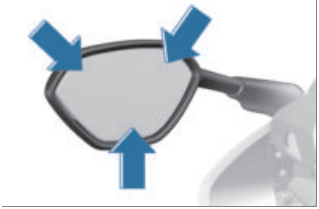
EINSTELLUNG

06

SPIEGEL 106
SCHEINWERFER 106
BREMSE 106
KUPPLUNGSHEBEL EINSTELLEN 107
FUßRASTENANLAGE 108
LENKUNG 110
FEDERVORSPANNUNG 111
DÄMPFUNG 114
FAHRHÖHE 118
SCHWINGE 119
DDC-KALIBRIERUNG 122

SPIEGEL

Spiegel einstellen



- Spiegel durch leichten Druck am Glasrand in die gewünschte Position bringen.

SCHEINWERFER

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Dieses Motorrad ist mit einem symmetrischen Abblendlicht ausgestattet. Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, sind keine weiteren Maßnahmen notwendig.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

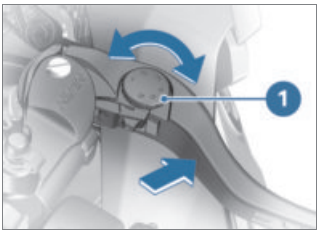
Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtweite, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

BREMSE

Handbremshebel einstellen

WARNUNG

Einstellen des Handbremshebels während der Fahrt
Unfallgefahr
- Handbremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen.



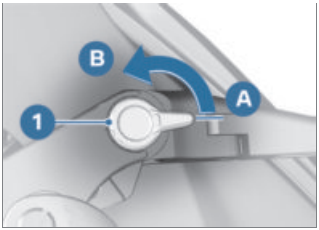
- Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.

» Einstellmöglichkeiten:
– von Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

–bis Position 6: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Bremshebel

–mit Frästeilepaket[SA]



• Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Handbremshebel nach vorn drücken.

» Einstellmöglichkeiten:

–Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.

–In 5 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des Abstands zwischen Lenkergriff und Handbremshebel.◁

KUPPLUNGSHEBEL EINSTELLEN

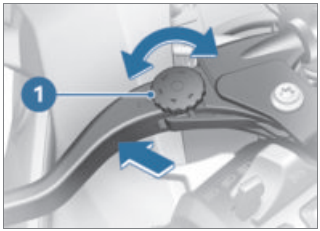
Kupplung

WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

• Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen.



• Einstellrad **1** in die gewünschte Position drehen.

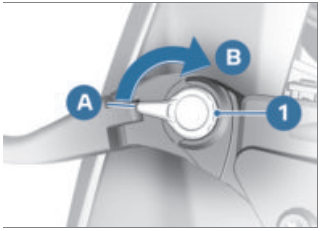
Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.

» Einstellmöglichkeiten:

–Position 1: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

–Position 5: größter Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel

–mit Frästeilepaket SA



- Einstellhebel **1** in die gewünschte Position drehen.

Das Einstellrad lässt sich leichter drehen, wenn Sie dabei den Kupplungshebel nach vorn drücken.

» Einstellmöglichkeiten:

–Von Position **A**: kleinster Abstand zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.

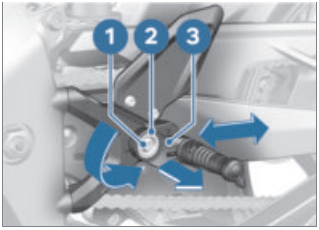
–In 4 Schritten Richtung Position **B** zum Vergrößern des Abstands zwischen Lenkergriff und Kupplungshebel.◁

FUßRASTENANLAGE

–mit Frästeilepaket SA

Rotor einstellen

- Die Einstellung des Rotors erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.
- Die Position des Rotors muss rechts und links gleich eingestellt werden.



- Über den Rotor **3** kann der Fußabstand und die Fußstellung eingestellt werden.
- Schraube **1** in Zahnbuchse **2** so weit lösen, bis Zahnbuchse **2** aus Rotor **3** herausgezogen werden kann.

» Rotor **3** kann in der Drehachse in 6 Positionen eingestellt werden.

» Rotor **3** kann in der Längsachse in 5 Positionen eingestellt werden.

- Rotor **3** in gewünschter Position einbauen und Schraube **1** in Zahnbuchse **2** festziehen.

	Verschraubung für Fußrastenverstellung
Schraubensicherungsmittel: mechanisch	
20 Nm	

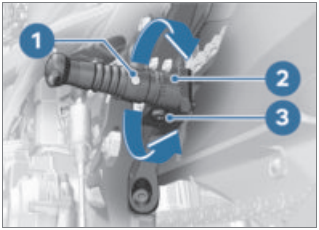
WARNUNG

Falsch eingestellte Fußraste durch Verstellen des Rotors.
Sturzgefahr
- Wird der Rotor verstellt, muss die Einstellung der Fußraste entsprechend angepasst werden.

- Fußraste darf nur nach oben und leicht nach hinten klappen.

Rastengelenk einstellen

- Die Einstellung des Rastengelenks erfolgt rechts und links auf dieselbe Weise.



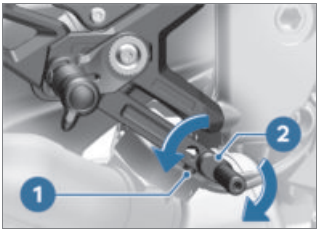
- Schraube **3** lösen.
» Rastengelenk **1** lässt sich drehen.
- Rastengelenk **1** entsprechend der Einstellposition des Rotors an Skala **2** ausrichten.

Die Skala gibt eine Orientierungshilfe zur korrekten Ausrichtung der Rastengelenke in Verbindung mit der Einstellposition des Rotors. Wird der Rotor z. B. um eine Position im Uhrzeigersinn versetzt, so muss das Rastengelenk um eine Position gegen den Uhrzeigersinn versetzt werden.

- Schraube **3** festziehen.

	Klemmschraube für Fußrastenverstellung
Schraubensicherungsmittel: mechanisch	
20 Nm	

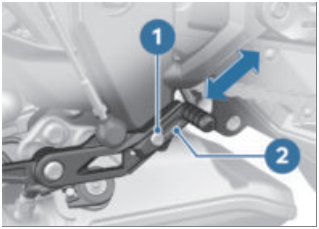
Trittstück Fußbremshebel einstellen



- Fußabstand sowie Höhe zum Trittstück **2** kann durch Drehen in verschiedenen Positionen eingestellt werden.
- Schraube **1** lösen.
- Trittstück **2** in gewünschte Position drehen.
- Schraube **1** festziehen.

Trittstück an Fußbremshebel
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt
10 Nm

Trittstück Schalthebel einstellen

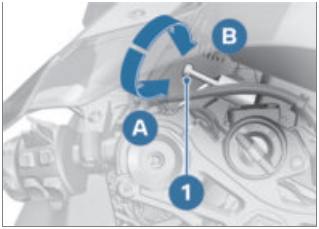


- Der Fußabstand kann durch verschieben des Trittstücks **2** eingestellt werden.
- Schraube **1** lösen.
» Trittstück **2** kann auf der Längsachse verschoben werden.
- Gewünschten Fußabstand einstellen und Schraube **1** festziehen.

Klappbares Trittstück
10 Nm

LENKUNG

Lenkungsdämpfer einstellen



WARNUNG

Verstellen des Lenkungsdämpfers während der Fahrt.
Unfallgefahr
- Lenkungsdämpfer nur bei stehendem Motorrad einstellen.

- Zur Erhöhung der Dämpfung: Einstellschraube **1** in Richtung **A** drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung: Einstellschraube **1** in Richtung **B** drehen.

Lenkungsdämpfer Grundeinstellung
Einstellschraube bis zum Anschlag in Richtung **A** drehen, dann 8 Klicks in Richtung **B**. (Straßenbetrieb)

Lenkungsdämpfer Grundeinstellung
Einstellschraube bis zum Anschlag in Richtung **A** drehen, dann 4 Klicks in Richtung **B**. (Rennbetrieb)

FEDERVORSPANNUNG

Einstellung

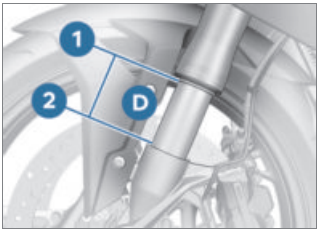
Die Federvorspannung am Vorderrad muss an das Gewicht des Fahrers angepasst werden. Ein höheres Gewicht erfordert eine höhere Federvorspannung, ein geringeres Gewicht eine geringere Federvorspannung. Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Motorrad anheben

Für die Einstellung der Federvorspannung wird ein Motorheber benötigt, auf dessen Handhabung nicht näher eingegangen wird. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob diese Arbeit im Bereich Ihrer Möglichkeiten liegt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

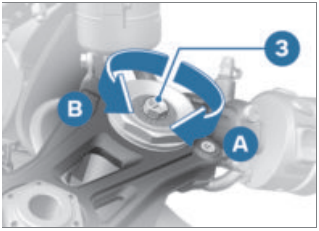
Federvorspannung am Vorderrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorrad mit Motorheber anheben, bis das Vorderrad völlig entlastet ist.



- Den Abstand **D** zwischen der Unterkante **1** des Tauchrohrs und der Vorderachse **2** messen.
- Motorheber abbauen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Das Motorrad mit Fahrer belasten.
- Mit Hilfe einer weiteren Person Abstand **D** zwischen den Punkten **1** und **2** erneut messen und Differenz (Einfederung) zwischen den gemessenen Werten berechnen.

Von der Beladung abhängige Einstellung der Federvorspannung
Einfederung des Vorderrads
$40^{\pm 2}$ mm (mit Fahrer 85 kg)



WARNUNG

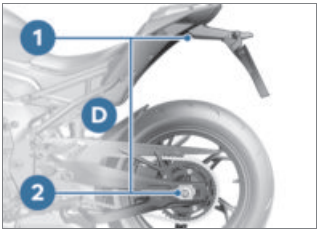
Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.
Verschlechtertes Fahrverhalten.
- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.

- Zur Verringerung der Einfederung (Erhöhung der Federvorspannung) Einstellschraube **3** mit Bordwerkzeug in Richtung **A** drehen. Ein passender Adapter, der die Schraube vor Kratzern schützt, liegt dem Bordwerkzeug bei.
- Zur Erhöhung der Einfederung (Verringerung der Federvorspannung) Einstellschraube **3** mit Bordwerkzeug in Richtung **B** drehen. Ein passender Adapter, der die Schraube vor Kratzern schützt, liegt dem Bordwerkzeug bei.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA

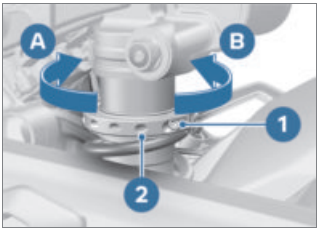
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorrad mit Motorheber anheben, bis das Hinterrad völlig entlastet ist.



- Den Abstand **D** zwischen dem Kennzeichenträger **1** und der Achse **2** messen.
- Motorheber abbauen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Das Motorrad mit Fahrer und u. U. mit Gepäck belasten.

- Mit Hilfe einer weiteren Person Abstand **D** zwischen den Punkten **1** und **2** erneut messen und Differenz (Einfederung) zwischen den gemessenen Werten berechnen.

Von der Beladung abhängige Einstellung der Federvorspannung
Einfederung des Hinterrads
35±2 mm (Straßenbetrieb mit Fahrer 85 kg)
30±2 mm (Rennbetrieb mit Fahrer 85 kg)



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.
Verschlechtertes Fahrverhalten.
- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen.

- Schraube **1** mit Bordwerkzeug lösen.
- Zur Verringerung der Einfederung (Erhöhung der Federvorspannung) Einstellring **2** mit Bordwerkzeug in Richtung **A** drehen.
- Zur Erhöhung der Einfederung (Verringerung der Federvorspannung) Einstellring **2** mit Bordwerkzeug in Richtung **B** drehen.
- Schraube **1** mit Drehmoment festziehen.

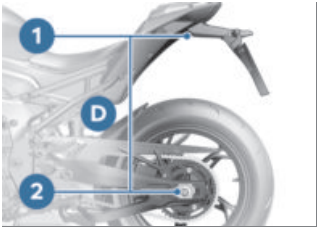
Schraube an Einstellring
6 Nm

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

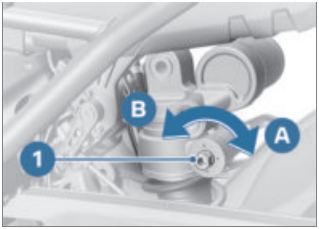
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorrad mit Motorheber anheben, bis das Hinterrad völlig entlastet ist.
- Zündung einschalten.
- Motor starten, um die Batterie nicht zu entladen.

Einstellungen am DDC System sind nur mit eingeschalter Zündung möglich, denn nur so sind die elektrischen Ventile aktiv.



- Den Abstand **D** zwischen dem Kennzeichenträger **1** und der Achse **2** messen.
- Motorheber abbauen.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Das Motorrad mit Fahrer und u. U. mit Gepäck belasten.
- Mit Unterstützung einer 2. Person den Abstand **D** zwischen den Punkten **1** und **2** erneut messen und Differenz (Einfederung) zwischen den gemessenen Werten berechnen.

Von der Beladung abhängige Einstellung der Federvorspannung
Einfederung des Hinterrads
$35^{\pm 2}$ mm (Straßenbetrieb mit Fahrer 85 kg)
$30^{\pm 2}$ mm (Rennbetrieb mit Fahrer 85 kg)



- Zur Verringerung der Einfederung (Erhöhung der Federvorspannung) Schraube **1** mit Bordwerkzeug in Richtung **A** drehen.
- Zur Erhöhung der Einfederung (Verringerung der Federvorspannung) Schraube **1** mit Bordwerkzeug in Richtung **B** drehen.

DÄMPFUNG

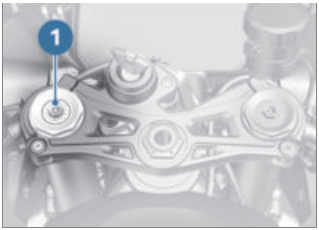
Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

– Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
– Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Druckstufendämpfung am Vorderrad einstellen

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA



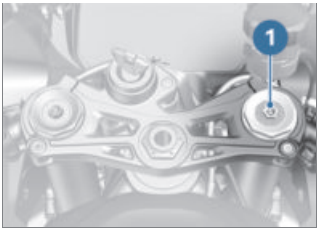
- Druckstufendämpfung über die Einstellschraube **1** und gelbe Skala am linken Gabelholm einstellen.

- Zur Erhöhung der Dämpfung: Einstellschraube mit Bordwerkzeug so drehen, dass die Markierung **2** auf einen größeren Skalenwert zeigt.
- Zur Verringerung der Dämpfung: Einstellschraube mit Bordwerkzeug so drehen, dass die Markierung **2** auf einen kleineren Skalenwert zeigt.

	Druckstufen-Grundeinstellung vorn
Position 5 (Straßenbetrieb mit Fahrer 85 kg)	
Position 7 (Rennbetrieb mit Fahrer 85 kg)	

Zugstufendämpfung am Vorderrad einstellen

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA



- Zugstufendämpfung über die Einstellschraube **1** und rote Skala am rechten Gabelholm einstellen.

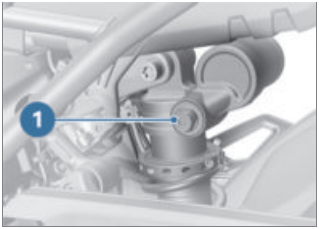
- Zur Erhöhung der Dämpfung: Einstellschraube mit Bordwerkzeug so drehen, dass die Markierung **2** auf einen größeren Skalenwert zeigt.
- Zur Verringerung der Dämpfung: Einstellschraube mit Bordwerkzeug so drehen, dass die Markierung **2** auf einen kleineren Skalenwert zeigt.

	Zugstufen-Grundeinstellung vorn
Position 5 (Straßenbetrieb mit Fahrer 85 kg)	
Position 5 (Rennbetrieb mit Fahrer 85 kg)	

Druckstufendämpfung am Hinterrad einstellen

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Druckstufendämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.

- Zur Erhöhung der Dämpfung: Einstellschraube mit Bordwerkzeug nach rechts in Richtung **+** drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung: Einstellschraube mit Bordwerkzeug nach links in Richtung **–** drehen.

Druckstufen-Grundeinstellung hinten
Einstellschraube **1** bis zum Anschlag in Richtung **+** drehen, dann 5 Klicks in Richtung **–**. (Straßenbetrieb mit Fahrer 85 kg)
Einstellschraube **1** bis zum Anschlag in Richtung **+** drehen, dann3 Klicks in Richtung **–**. (Rennbetrieb mit Fahrer 85 kg)

Zugstufendämpfung am Hinterrad einstellen

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA

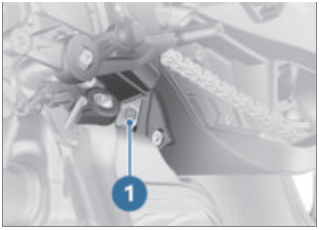
VORSICHT

Heiße Abgasanlage

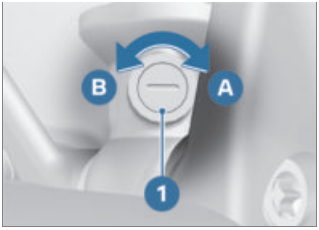
Verbrennungsgefahr

- Heiße Abgasanlage nicht berühren.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Zugstufendämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung: Die Einstellschraube **1** mit Bordwerkzeug in Richtung **A** drehen.
- Zur Verringerung der Dämpfung: Die Einstellschraube **1** mit Bordwerkzeug in Richtung **B** drehen.

Zugstufen-Grundeinstellung hinten
Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung **A** drehen, dann 5 Klicks in Richtung **B**. (Straßenbetrieb mit Fahrer 85 kg)

Zugstufen-Grundeinstellung hinten
Einstellrad bis zum Anschlag in Richtung **A** drehen, dann3 Klicks in Richtung **B**. (Rennbetrieb mit Fahrer 85 kg)

FAHRHÖHE

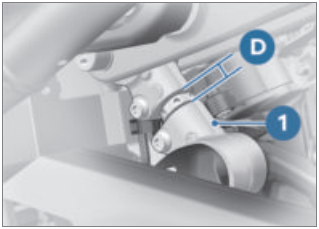
–mit Race Paket SA
oder
–mit M Paket SA

Fahrhöhe einstellen

Die Fahrhöhe an der Hinterradführung kann über die Druckstrebenlänge eingestellt werden.
Beim Einstellen der Fahrhöhe ist darauf zu achten, dass bei bestimmten Einstellungskombinationen die Freigänge von verschiedenen Komponenten nicht gewährleistet werden können. Deshalb muss nach Veränderungen immer der Freigang von Hinterradschwinge und Hinterrad kontrolliert werden.
Für die Einstellung der Fahrhöhe werden zusätzliche Hilfswerkzeuge wie z. B. Motorheber oder Fußrastenständer benötigt, auf deren Handhabung nicht näher eingegangen wird. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob diese Arbeit im Bereich Ihrer Möglichkeiten liegt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Fahrhöhe an der Druckstrebe einstellen

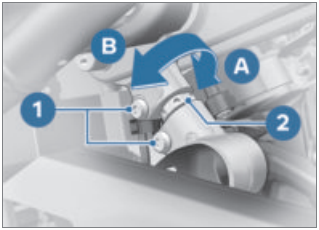
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorrad mit Motorheber anheben, damit die Hinterradschwinge entlastet ist.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.
- Fahrhöhe an Schwingendrehpunkteinstellung anpassen:



- Spaltmaß **D** an Druckstrebe **1** messen.

Druckstrebe Spaltmaß zur Kompensation der Schwingendrehpunktverstellung
9,5 mm (Grundeinstellung)
8,0...13,0 mm (Einstellbereich)
12,5 mm (Schwingendrehpunkt Position 2)

Druckstrebe Spaltmaß zur Kompensation der Schwingendrehpunktverstellung
13,0 mm (Schwingendrehpunkt Position 3)



- Klemmschrauben **1** lösen.
- Zur Erhöhung der Fahrhöhe die Einstellschraube **2** in Richtung **A** drehen.
- Zur Verringerung der Fahrhöhe die Einstellschraube **2** in Richtung **B** drehen.
- Klemmschrauben **1** festziehen.

Klemmschraube an Verstellstrebe
8 Nm

- Motorheber ausbauen.

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

- DDC kalibrieren (➠ 122).◁

SCHWINGE

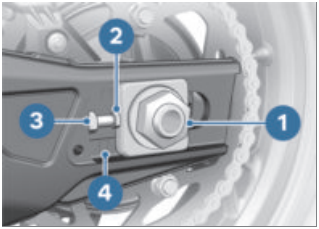
–mit Race Paket SA
oder
–mit M Paket SA

Schwinge einstellen

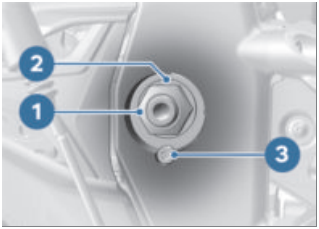
Der Schwingendrehpunkt kann in drei Stufen eingestellt werden. Dazu werden zusätzliche Hilfswerkzeuge wie z. B. Motorheber oder Fußrastenständer benötigt, auf deren Handhabung nicht näher eingegangen wird. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob diese Arbeit im Bereich Ihrer Möglichkeiten liegt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Schwingendrehpunkt einstellen

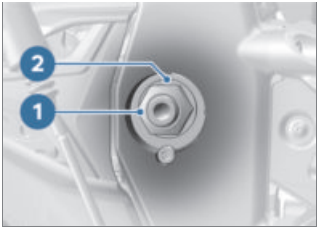
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motorrad mit einem Motorheber oder einem anderen geeigneten Heber anheben, damit die Hinterradschwinge entlastet ist.



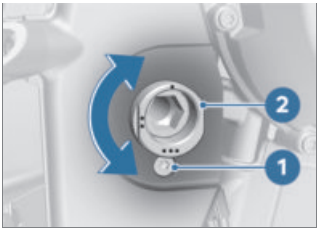
- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **3** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **2** links und rechts Kettendurchhang stark erhöhen.
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.



- Mutter **1** und Unterlegscheibe **2** ausbauen.
- Fixierungsschraube **3** ausbauen.

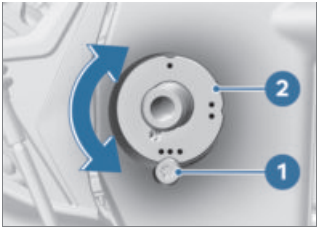


- Schwingenachse **1** lösen.
- Mutter **2** ausbauen.



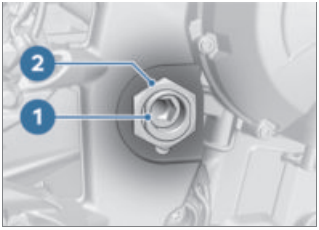
- Fixierungsschraube **1** ausbauen.
- Buchse rechts **2** wechselseitig mit Buchse links um jeweils maximal 90° drehen, um die gewünschte Position einzustellen.
- Fixierungsschraube **1** einbauen.

Positionierung SDP Buchse im Hauptrahmen rechts
5 Nm



- Buchse links **2** wechselseitig mit Buchse rechts um jeweils maximal 90° drehen, um die gewünschte Position einzustellen.
- Darauf achten, dass Buchse links **2** und Buchse rechts auf gleicher Position **(Markierung)** fixiert werden.
- Fixierungsschraube **1** einbauen.

Positionierung SDP Buchse im Hauptrahmen links
8 Nm

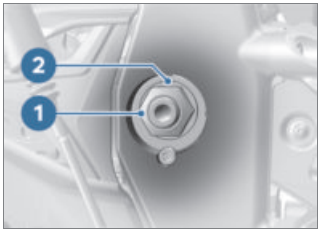


- Mutter **2** einbauen und mit Drehmoment festziehen.

Mutter für Buchse SDP an Rahmen
Schraubensicherungsmittel: Loctite 270, hochfest
50 Nm

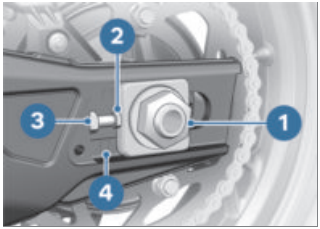
- Schwingenachse **1** mit Drehmoment festziehen.

Schwingenachse an Rahmen
10 Nm



- Mutter **2** mit Unterlegscheibe **1** einbauen und mit Drehmoment festziehen, dabei an der Schwingenachse gegenhalten.

Mutter an Schwingenachse
Schraubensicherungsmittel: mechanisch
100 Nm



- Mit Einstellschrauben **2** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (➠ 208).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **3** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

Kontermutter der Antriebskettenspannschraube
19 Nm

- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.

Hinterradsteckachse in Schwinge
Schraubensicherungsmittel: mechanisch
125 Nm

- Kettendurchhang prüfen (➠ 208).
- Motorheber ausbauen.
- Nach Änderung des Schwingendrehpunktes muss die Fahrhöhe an der Druckstrebe korrigiert werden.
- Fahrhöhe an der Druckstrebe einstellen (➠ 118).

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

- DDC kalibrieren (➠ 122).

DDC-KALIBRIERUNG

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

DDC kalibrieren

- Motorrad auf die Seitenstütze oder einen geeigneten Hilfsständer stellen. Während der Kalibrierung nicht auf dem Motorrad sitzen. Gepäckstücke entfernen.

- Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `DDC-Kalibrierung` aufrufen.
- `Starten` **1** auswählen und mit `OK` **2** bestätigen.

» Kalibrierung wird durchgeführt.
» Wurde die Kalibrierung erfolgreich durchgeführt, wird `Kalibrierung erfolgreich.` angezeigt. Falls `Kalibrierung fehlgeschlagen! Fahrzeug vollst. entlastet auf Seitenstütze abstellen.` angezeigt wird, muss die Kalibrierung wiederholt werden.
• `Wiederholen` auswählen.
» Falls die Kalibrierung auch nach mehreren Versuchen nicht gelingt, an eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

FAHREN

07

SICHERHEITSHINWEISE 126
REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG 128
STARTEN 129
EINFAHREN 132
SCHALTEN 133
SCHALTBLITZ 134
BREMSEN 134
MOTORRAD ABSTELLEN 136
TANKEN 137
MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN 139

SICHERHEITSHINWEISE

Fahrerausstattung

Keine Fahrt ohne die richtige Bekleidung! Tragen Sie immer
–Helm
–Anzug
–Handschuhe
–Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gerne und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

WARNUNG

Einzug loser Textilien, Gepäckstücke oder Gurte in offen laufende rotierende Fahrzeugteile (Räder, Gelenkwelle)
Unfallgefahr
- Sicherstellen, dass keine lose getragenen Textilien von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen eingezogen werden können.
- Gepäckstücke sowie Spann- und Zurrgurte von offen laufenden rotierenden Fahrzeugteilen fernhalten.

Beladung

WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung
Sturzgefahr
- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen:
–Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
–ungleich verteilte Ladung
–lockere Bekleidung
–zu geringer Reifenfülldruck
–schlechtes Reifenprofil
–Etc.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.

WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase
Erstickungsgefahr
- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

WARNUNG

Einatmen gesundheitsschädlicher Ausdünstungen
Gesundheitsschädigung
- Ausdünstungen von Betriebsmitteln und Kunststoffen nicht einatmen.
- Fahrzeug nur im Freien verwenden.

Verbrennungsgefahr

VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb
Verbrennungsgefahr
- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen.

Katalysator
Wird dem Katalysator durch Verbrennungsaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.
Folgende Vorgaben sind zu beachten:
- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren.
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
- Motor bei Verbrennungsaussetzern sofort abstellen.
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken.
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.

ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator
Beschädigung des Katalysators
- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten.

Überhitzungsgefahr

ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand
Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand
- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren.

Manipulationen

ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)
Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrelevanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung
- Keine Manipulationen durchführen.

REGELMÄßIGE ÜBERPRÜFUNG

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Vor jedem Fahrtantritt:
- Bremsfunktion prüfen (➠ 192).
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (➠ 196).
- Reifenprofiltiefe prüfen (➠ 199).
- Reifenfülldruck prüfen (➠ 198).
- Sicheren Halt von Taschen und Gepäck prüfen.

Bei jedem 3. Tankstopp
- Motorölstand prüfen (➠ 190).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (➠ 192).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (➠ 193).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (➠ 194).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (➠ 195).
- Kühlmittelstand prüfen (➠ 197).
- Kette schmieren (➠ 206).
- Kettendurchhang prüfen (➠ 208).
- Kettenverschleiß prüfen (➠ 209).

STARTEN

Motor starten

- Zündung einschalten.
» Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (➠ 129)
» ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 130)
» DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (➠ 131)
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.

Um eine schnelle Betriebsbereitschaft des Katalysators sicherzustellen, wird die Leerlaufdrehzahl nach Motorstart für kurze Zeit erhöht.

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen.

–mit M Lightweight Batterie SA

» Bei niedrigen Temperaturen kann das Startverhalten beeinträchtigt sein. Eine mehrmalige, kurze Belastung der Batterie erhöht die Batterietemperatur und damit die verfügbare Leistung für den Motorstart.◁

- Startertaste **1** betätigen.

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen. Nähere Details finden Sie im Kapitel Wartung unter Starthilfe.

» Motor springt an.
» Sollte der Motor nicht anspringen, kann die Störungstabelle weiterhelfen. (➠ 238)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch – den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1
Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet.
Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2
Die allgemeine Warnleuchte wechselt von rot auf gelb.

Phase 3
Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Je nach Fahrmodus, bzw. dessen Konfiguration, kann der Eingriff von Fahrdynamikregelsystemen eingeschränkt sein.
Mögliche Einschränkungen werden durch eine Pop-up Meldung, z. B. `Achtung! ABS & DTC Einstellung.` angezeigt.

Nähere Informationen zu Fahrdynamikregelsystemen wie ABS und DTC finden Sie im Kapitel Technik im Detail.

ABS-Eigendiagnose
Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad Integral ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1
» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

blinkt.

Phase 2
» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.

blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen
» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.

	ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)	

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass weder die ABS-Funktion noch die Integralfunktion zur Verfügung stehen.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.

blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.

blinkt langsam.

DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das DTC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

	DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen
Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)	

Wird nach Abschluss der DTC-Eigendiagnose ein DTC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

EINFAHREN

Motor

- Bis zur ersten Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Möglichst kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

Einfahrdrehzahl
<7000 min^{-1} (Kilometerstand 0...300 km)
<9000 min^{-1} (Kilometerstand 300...1000 km)
Keine Volllast (Kilometerstand 0...1000 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

Laufleistung bis zur Einfahrkontrolle
500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

WARNUNG

Neue Bremsbeläge
Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr
- Frühzeitig bremsen.

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

WARNUNG

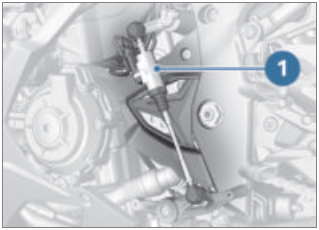
Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen
Unfallgefahr
- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden.

SCHALTEN

Schaltassistent Pro

Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro finden Sie im Kapitel Technik im Detail.

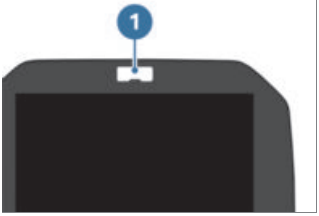
Beim Herunterschalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Temporegelung automatisch deaktiviert.



- Das Einlegen der Gänge erfolgt wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel.
» Der Sensor **1** an der Schaltstange erkennt den Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.
» Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen. BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten. Die Verwendung des Schaltassistenten im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.
» In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
– Mit betätigter Kupplung.
– Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
– Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern
– Beim Herunterschalten mit geöffneter Drosselklappe bzw. beim Gasgeben.
- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistenten durchführen zu können, muss nach dem Schaltvorgang der Schalthebel vollständig entlastet werden.

SCHALTBLITZ

Funktion



Der Schaltblitz **1** signalisiert dem Fahrer die Annäherung an die Drehzahl, bei der er in den nächsthöheren Gang schalten soll.

–Schaltblitz blinkt in der eingestellten Frequenz: Schaltdrehzahl wird in Kürze erreicht
–Schaltblitz geht aus: Schaltdrehzahl erreicht

Die Drehzahlschwellen und das Leuchtverhalten des Schaltblitzes können im Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen` angepasst werden, siehe auch Kapitel Bedienung (➠ 73).

BREMSEN

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die Radlast desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.
Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden.
Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad Race ABS verhindert.
Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Durch die noch fehlende Radlast, muss das ABS bereits bei geringer Bremswir-

kung eine Blockierneigung des Vorderrads verhindern. Dies führt zu reduzierter Bremswirkung.

Gefahrenbremsung
Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.
Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten

WARNUNG

Überwiegendes Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten
Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung
- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.

Nasse und verschmutzte Bremsen
Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung.
In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:
- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz
Unfallgefahr
- Bremsen trocken- bzw. sauberbremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.

ABS Pro
Fahrphysikalische Grenzen

WARNUNG

Bremsen in Kurven
Sturzgefahr trotz ABS Pro
- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

ABS Pro ist in den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC aktiviert. Im Fahrmodus Dynamic Pro kann ABS Pro individuell eingestellt werden.

Sturz nicht ausschließbar
Obgleich ABS Pro und Dynamic Brake Control für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellen, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Extremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen
Auf öffentlichen Straßen helfen ABS Pro und Dynamic Brake Control das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven verhindert ABS Pro das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen. Bei einer Gefahrenbremsung erhöht Dynamic Brake Control die Bremswirkung und greift ein, wenn während des Bremsvorgangs versehentlich der Gasgriff betätigt wird.

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage entwickelt.

MOTORRAD ABSTELLEN

Seitenstütze
- Motor ausschalten.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung "bergauf" stellen und 1. Gang einlegen.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich
Bauteilschaden durch Umfallen
- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht
Bauteilschaden durch Umfallen
- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist.

- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.

TANKEN

Kraftstoffqualität

Voraussetzung
Kraftstoff sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff
Beschädigung des Katalysators
- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken.

- Maximalen Ethanolanteil des Kraftstoffs beachten.

Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

	Empfohlene Kraftstoffqualität
E5	Super Plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) 98 ROZ/RON 93 AKI

	Alternative Kraftstoffqualität
E5 E10	Super bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 90 AKI

» Auf folgende Symbole im Tankdeckel und an der Zapfsäule achten:

E5

E10

Tanken

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter.

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen.

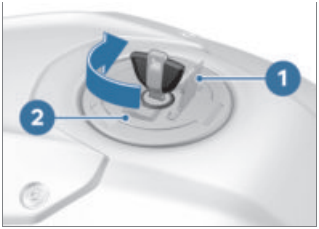
ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen.

- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schutzklappe **1** öffnen.
- Verschluss **2** des Kraftstoffbehälters mit Fahrzeugschlüssel

im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.

- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Füllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Reservekontrollleuchte ausgeschaltet wird.

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.

Nutzbare Kraftstofffüllmenge
ca. 16,5 l

Kraftstoffreserve
ca. 4 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Fahrzeugschlüssel abziehen und Schutzklappe schließen.

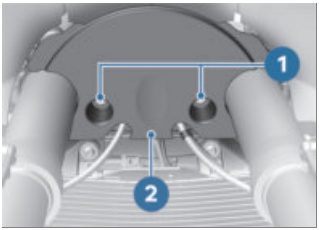
MOTORRAD FÜR TRANSPORT BEFESTIGEN

- Alle Bauteile, an denen Spanngurte entlanggeführt werden, gegen Verkratzen schützen. Z. B. Klebeband oder weiche Lappen verwenden.

ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken
Bauteilschaden durch Umfallen
- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.

- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze stellen.

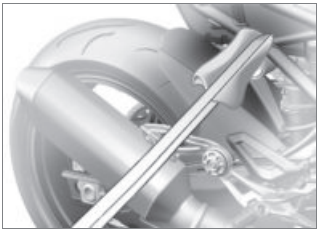


- Schrauben **1** ausbauen und Gabelabschottung **2** entfernen.

ACHTUNG

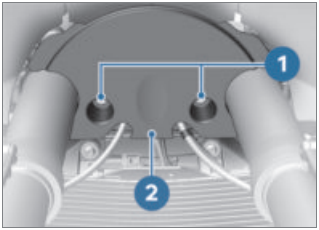
Einklemmen von Bauteilen
Bauteilschaden
- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.

- Spanngurte vorn beidseitig über die untere Gabelbrücke legen.
- Spanngurte nach unten spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte

möglichst stark eingefedert werden.



- Nach Transport Gabelabschottung **2** ansetzen und Schrauben **1** einbauen.

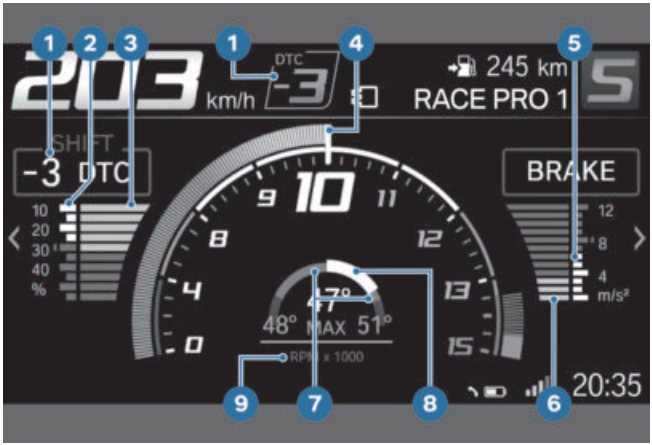
AUF DER RENN-STRECKE

08

ANZEIGEN FÜR DEN RENNBETRIEB 144
LAPTIMER 147
FAHRZEUGEINSTELLUNGEN FÜR DEN RENNBETRIEB 149
RACE PRO FAHRMODI 149
LAUNCH CONTROL 151
PIT LANE LIMITER 153
DTC 154
FAHRWERKSEINSTELLUNGEN FÜR DEN RENNBETRIEB 155
SPIEGEL AUS- UND EINBAUEN 156
KENNZEICHENTRÄGER AUS- UND EINBAUEN 160
M COVER KIT 164
ABS BEI FAHRTEN AUF DER RENNSTRECKE ABSCHALTEN 165
INTELLIGENTEN NOTRUF FÜR FAHRTEN AUF DER RENNSTRECKE DEAKTIVIEREN 167
SCHALTSCHEMA-UMKEHRUNG 168
DATA-RECORDING UND 2D-SOFTWARE 169

ANZEIGEN FÜR DEN RENNBETRIEB

Anzeige Sport 1

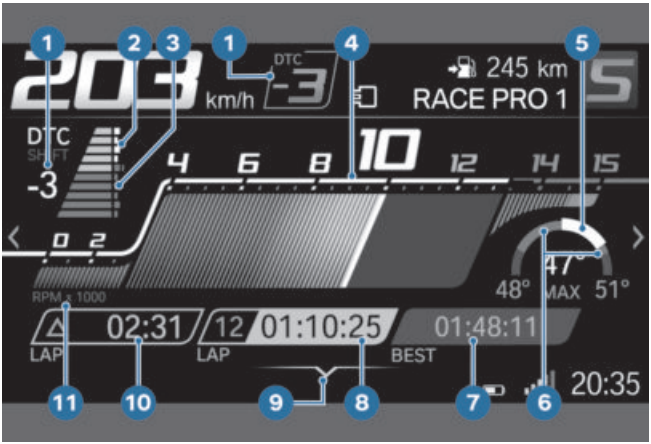


1 –mit Fahrmodi Pro[SA] DTC anpassen (➠ 154).
2 Maximale DTC-Drehmomentreduzierung
3 Aktuelle DTC-Drehmomentreduzierung
4 Drehzahlanzeige
5 Maximale Bremsverzögerung
6 Aktuelle Bremsverzögerung
7 Maximale Schräglage
8 Aktuelle Schräglage
9 Einheit für Drehzahlanzeige: 1000 Umdrehungen pro Minute

Anzeige Sport 2

1 –mit Fahrmodi Pro[SA] DTC anpassen (➠ 154).
2 Maximale DTC-Drehmomentreduzierung
3 Aktuelle DTC-Drehmomentreduzierung
4 Drehzahlanzeige
5 Differenz der letzen Rundenzeit zur Referenz-Zeit oder Differenz der aktuellen Rundenzeit zur Referenzzeit
6 Referenzzeit: Schnellste der aktuell gespeicherten Runden oder schnellste jemals gespeicherte Runde (➠ 147)
7 Aktuelle Rundenzeit
8 Einheit für Drehzahlanzeige: 1000 Umdrehungen pro Minute
9 Bedienhilfe

Anzeige Sport 3

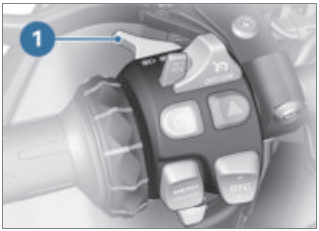


1 –mit Fahrmodi Pro[SA] DTC anpassen (➠ 154).
2 Maximale DTC-Drehmomentreduzierung
3 Aktuelle DTC-Drehmomentreduzierung
4 Drehzahlanzeige
5 Aktuelle Schräglage
6 Maximale Schräglage
7 Referenzzeit: Schnellste der aktuell gespeicherten Runden oder schnellste jemals gespeicherte Runde (➠ 147)
8 Aktuelle Rundenzeit
9 Bedienhilfe
10 Differenz der letzen Rundenzeit zur Referenz-Zeit oder Differenz der aktuellen Rundenzeit zur Referenzzeit
11 Einheit für Drehzahlanzeige: 1000 Umdrehungen pro Minute

LAPTIMER

Zeiterfassung starten

- Menü Sport aufrufen und zu Anzeige Sport 2 oder Sport 3 wechseln.
- Motor starten.



- Taste **1** drücken.
» Die Zeiterfassung läuft.
- Bei jedem Überfahren der Start-/Ziellinie Taste **1** erneut drücken, um die Aufzeichnung für die nächste Rennrunde zu starten.
» Die Daten der vorhergehenden Rennrunde werden gespeichert.
» Die Zeit der aktuellen Runde startet wieder bei 00:00:00.
» Die gestoppte Zeit einer Rennrunde wird für eine einstellbare Anzeigedauer angezeigt, bevor auf die laufende Zeit der aktuellen Rennrunde umgeschaltet wird.
» Wird während einer Aufzeichnung der Anzeigemodus verlassen, läuft die Aufzeichnung trotzdem weiter.

Zeiterfassung beenden und Zeiten verwalten

Voraussetzung

Anzeige Sport 2 oder Sport 3 wird angezeigt.

- Wipptaste MENU unten drücken.
» Das Menü LAPTIMER wird angezeigt.
– Mit Aufzeichnung beenden kann eine laufende Aufzeichnung beendet werden.
– Mit Runden können die aktuellen Rundenzeiten und Fahrdaten aufgerufen werden. Es können 99 Runden gespeichert werden. Werden die Runden zwischenzeitlich nicht gelöscht, überschreiben weitere Runden die ersten Runden.
– Mit Alle Runden löschen können alle Runden gelöscht werden.
– Mit Best Ever löschen kann die jemals beste Rennrunde (Best Ever) zurückgesetzt werden.

Laptimer einstellen

- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Laptimer aufrufen. Fol-

gende Einstellungen sind möglich:

» Entprellzeit: Wurde die Lichthupe betätigt, kann innerhalb dieser Zeit die Lichthupe erneut betätigt werden, ohne die Rundenzeitmessung zu beeinflussen.

–mit M GPS-Laptrigger[SA]

» Auslöser: Umstellung der Bedienung. Manuell: Auslösung über Lichthupe. Extern: Auslösung über GPS-Laptrigger.◁

» Anzeigedauer: Innerhalb dieser Zeit wird die gestoppte Zeit einer Runde angezeigt, bevor die aktuelle Rundenzeit dargestellt wird.

» Referenz: Auswahl, welche Bestzeit als Referenz angezeigt wird. Best: Beste Zeit der aktuellen Aufzeichnung oder Best Ever: Beste jemals gemessene Zeit.

» Best lap in progress Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird nicht die Differenz der letzten Rundenzeit zur Referenzzeit angezeigt, sondern die Differenz der aktuellen Rundenzeit zur Referenzzeit.

Jemals beste Rennrunde

Die jemals beste Rennrunde (Best Ever) ist die schnellste aller aufgezeichneten Rennrunden und wird aktualisiert, sobald eine schnellere Runde aufgezeichnet wurde.

Die jemals beste Rennrunde bleibt auch dann gespeichert, wenn die aufgezeichneten Rennrunden gelöscht werden. Damit kann zu anderen Zeitpunkten ein neues Rennen aufgezeichnet und mit der besten Rennrunde aus vorhergehenden Rennen verglichen werden.

Die jemals beste Rennrunde kann im Menü LAPTIMER gelöscht werden.

Stammt die jemals beste Rennrunde aus einer gespeicherten Aufzeichnung, wird die entsprechende Rundennummer mit angezeigt. Hat die jemals beste Rennrunde keine Rundennummer, so stammt sie aus einer bereits gelöschten Aufzeichnung.

FAHRZEUGEINSTELLUNGEN FÜR DEN RENNBETRIEB

Konfiguration für die Rennstrecke aktivieren

- Menü `Einstellungen` aufrufen und `Rennstrecke` aktivieren.
- `Konfiguration` wählen.

Mit dem Einschalten der Rennstrecken-Funktionen werden die Connectivity-Funktionen `Media`, `Telefon` und `Navigation` deaktiviert.

Konfigurationsmenü

Für Fahrten auf der Rennstrecke kann die Warnung bezüglich defekter Leuchten unterdrückt werden.

–mit Fahrmodi Pro[SA]
Die Drehzahl des Pit Lane Limiter kann eingestellt werden (➠ 153).

Mit `KONFIGURATION RACE PRO` können Fahrzeugparameter im Detail angepasst werden (➠ 149).

`Leuchtenwarnungen`: Werden für den Rennstreckenbetrieb die Blinker entfernt oder der Kennzeichenträger ausgebaut, erkennt die Fahrzeugelektronik dies als Leuchtendefekt und zeigt die entsprechende Warnmeldung im Display an. Ist `Leuchtenwarnungen` deaktiviert, wird die Warnmeldung unterdrückt.

RACE PRO FAHRMODI

–mit Fahrmodi Pro[SA]

Konfiguration für die Rennstrecke

Die RACE PRO-Fahrmodi ermöglichen es, die Fahrwerks-, Brems- und Motorsteuerung professionell im Detail anzupassen. Damit können individuelle Fahreranforderungen, Streckenbeschaffenheiten und Wetterverhältnisse berücksichtigt werden.

Folgende Parameter können eingestellt werden:

–Engine
–Engine Brake
–Traction (DTC)
–Wheelie (DTC)
–ABS

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
–DDC

Nähere Informationen zu den Parametern siehe (➠ 178).

Es können drei RACE PRO-Fahrmodi konfiguriert werden.

Ein RACE PRO-Fahrmodus wird ebenfalls über die Taste MODE ausgewählt (➠ 66).

Ist Fahrmodus RACE PRO aktiviert, entfallen die Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC. Stattdessen wird zwischen den Fahrmodi RACE, RACE PRO 1, RACE PRO 2 und RACE PRO 3 umgeschaltet.

Wird Fahrmodus RACE PRO deaktiviert, stehen alle vordefinierten Fahrmodi wieder zur Verfügung und der Fahrmodus ROAD ist ausgewählt.

RACE PRO-Fahrmodi konfigurieren

- Menü Einstellungen aufrufen und Rennstrecke aktivieren.
- Konfiguration wählen und Fahrmodus RACE PRO aktivieren.
- Konfiguration wählen.
» Die aktuellen Konfigurationen werden im Überblick dargestellt.

- Eine Konfiguration auswählen.

- Einen Parameter auswählen.
» Die aktuelle Einstellung wird grafisch und numerisch angezeigt. Zusätzlich werden erklärende Texte zur jeweiligen Einstellung angezeigt.
–Wenn eine Einstellung auch in einem Serien-Fahrmodus hinterlegt ist, wird dieser Fahrmodus genannt.

- Eine Einstellung wie gewünscht ändern.

Auf Werkseinstellung zurücksetzen

- Eine Konfiguration auswählen.
- In der Liste der Parameter nach unten scrollen und den letzten Eintrag `Zurücksetzen` wählen.

LAUNCH CONTROL

Rennstart mit Launch Control

–mit Fahrmodi Pro[SA]

Launch Control unterstützt den Fahrer dabei, die für einen Rennstart ideale Drehzahl zu halten.

Motordrehzahl nach der Aktivierung von Launch Control bei Vollgas
9000 min^{-1}

Bei aktiver Launch Control wird das Motordrehmoment reduziert, so dass sich etwa der maximale Vortrieb in der Ebene mit leicht abhebendem Vorderrad einstellt. Bei erkanntem Vorderradabheben wird das Drehmoment temporär leicht zurückgenommen. Ab einer festgelegten Geschwindigkeit wird der Drehzahlbegrenzer deaktiviert.

Geschwindigkeit bei Deaktivierung der Drehzahlbegrenzung für Launch Control
ca. 70 km/h

Launch Control wird unter folgenden Bedingungen ausgeschaltet:

–Der dritte Gang wird eingelegt.
–Die Schräglage wird größer als 30°.
–Der Motor oder die Zündung werden ausgeschaltet.

Die Anzahl der aufeinander folgenden Starts mit Launch Control ist zum Schutz der Kupplung begrenzt. Die Anzahl der noch möglichen Starts wird im Display angezeigt, z. B. `L-Con: Noch 3 Starts verfügbar..`

Launch Control bedienen

VORSICHT

Launch Control ermöglicht maximale Beschleunigung, wodurch ungewohnte Fahrsituationen entstehen können.

Unfallgefahr durch erhöhte Beschleunigung.

- Launch Control nur auf Rennstrecken einsetzen.

- Fahrzeug in Startposition bringen.

» Fahrzeug steht, Motor läuft.

- Startertaste **1** betätigt halten, bis das Display die Anzahl der noch zulässigen Starts mit Launch Control anzeigt.

» Wenn keine Starts mehr möglich sind, wird `L-Con nicht verfügbar. Kupplung zu heiß.` angezeigt.

- Kupplung abkühlen lassen.

Abkühlzeit der Kupplung
ca. 3 min (bei laufendem Motor)
ca. 20 min (bei stehendem Motor)

- Beim Starten wie gewohnt vorgehen, Gasgriff mindestens so weit öffnen, dass die Drehzahlbegrenzung erreicht wird.
- Nach dem Einkuppeln Gasgriff ganz öffnen.

» Schaltblitz leuchtet bzw. blinkt.

» Die Launch Control steuert das ideale Drehmoment am Hinterrad und hält die Motordrehzahl bis zur unten angegebenen Geschwindigkeit konstant.

- Gasgriff ganz geöffnet lassen.

Geschwindigkeit bei Deaktivierung der Drehzahlbegrenzung für Launch Control
ca. 70 km/h

» Die Motordrehzahl steigt aufgrund der Volllaststellung des Gasgriffes, sobald die Drehzahlbegrenzung ausgeschaltet wird.

» Der Gasgriff reagiert wieder wie gewohnt.

- Je nach Rennstrecke Hochschalten und in Schräglage um Kurven fahren.

» Wenn der dritte Gang eingelegt oder die Schräglage größer als 30° wird, erlischt der Schaltblitz.

» Der Rennstart mit Launch Control ist abgeschlossen.

PIT LANE LIMITER

–mit Fahrmodi Pro[SA]

Geschwindigkeit begrenzen mit Pit Lane Limiter

Der Pit Lane Limiter ist eine Unterstützung, um eine Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten, z. B. in der Boxengasse. Dafür wird eine Höchstdrehzahl des Motors für das Fahren im 1. Gang festgelegt.

Die aus der maximalen Drehzahl resultierende Geschwindigkeit ist von der Übersetzung und der Reifengröße abhängig.

Wertebereich

–3500 bis 8000 U/min in 100er Schritten

Pit Lane Limiter einstellen

- Menü `Einstellungen` aufrufen und `Rennstrecke` aktivieren.
- `Konfiguration` wählen.
- `Pit Lane Limiter` aktivieren.
- `Konfiguration` wählen.
- `Drehzahl` einstellen.

Pit Lane Limiter bedienen

- Im 1. Gang fahren.
- Startertaste **1** betätigt halten.
- Gasgriff öffnen, bis die eingestellte Höchstdrehzahl erreicht ist.

» Die Motordrehzahl wird mittels Zündunterbrechung begrenzt.

WARNUNG

Beim Loslassen der Startertaste erfolgt eine Beschleunigung gemäß der Gasgriffstellung.

Sturzgefahr durch heftigen Ruck bei Gasgriff in Volllaststellung.

- Gasgriff nicht ganz öffnen, sondern nur bis die Begrenzungsdrehzahl erreicht wird.

- Startertaste **1** loslassen.

» Das Fahrzeug beschleunigt maximal.

DTC

DTC-Einstellung

Passend zum gewählten Fahrmodus wird der zulässige Schlupf am Hinterrad durch die DTC geregelt.

–mit Fahrmodi Pro SA
Innerhalb der Konfiguration der Fahrmodi RACE PRO kann die Regelung im Detail eingestellt werden.
RACE PRO-Fahrmodi konfigurieren (➠ 150)

Während der Fahrt kann über die DTC-Wipptaste **1** an der linken Lenkerbedieneinheit die DTC-Einstellung verändert werden.

DTC anpassen

–mit Fahrmodi Pro SA

- RACE PRO- Fahrmodi konfigurieren (➠ 150).
- Gewünschten RACE PRO-Fahrmodus auswählen.

ⓘ DTC kann auch während der Fahrt angepasst werden.

Ist `Fahrmodus RACE PRO` aktiviert, wird `Speed Limit Info` **1** ausgeblendet und stattdessen der DTC-Regelwert **2** angezeigt.

- Wipptaste **1** kurz nach oben drücken, um die DTC-Regelung zu erhöhen.

WARNUNG

Stabilitätsverlust bei durchdrehendem Hinterrad durch Verringerung der DTC-Regelung.
Sturzgefahr
- Die DTC-Regelung nur auf Rennstrecken verringern.
- Die DTC-Regelung nur um eine Stufe auf einmal ändern und die Auswirkungen auf das Fahrverhalten vorsichtig testen.

- DTC-Wipptaste **1** kurz nach unten drücken, um die DTC-Regelung zu verringern.
» Der eingestellte Wert wird im Display angezeigt und liegt zwischen `-7` und `7`:
» `1` … `7`: Verringerung des Schlupfs am Hinterrad um maximal sieben Stufen. Der Wert `7` entspricht dem frühesten DTC-Eingriff.
» `-1` … `-7`: Erhöhung des Schlupfs am Hinterrad um maximal sieben Stufen. Der Wert `-7` entspricht dem spätesten DTC-Eingriff.
» `0`: Werkseinstellung
» `DTC`-Anzeige ausgeblendet: DTC ausgeschaltet.

DTC-Abschaltung
Auf sehr losen Untergründen (z. B. ein Kiesbett an einer Rennstrecke) können die Eingriffe der DTC die Antriebskraft am Hinterrad so weit zurücknehmen, dass sich das Hinterrad nicht mehr dreht. In diesem Fall empfiehlt BMW Motorrad, vorübergehend die DTC auszuschalten.
Beachten Sie, dass das Hinterrad im losen Untergrund durchdrehen wird und schließen Sie rechtzeitig vor Erreichen eines festen Untergrunds den Gasgriff.
Mit dem Ausschalten des DTC werden ebenfalls die Traktionskontrolle und die Wheelieunterdrückung abgeschaltet.
Schalten Sie die DTC anschließend wieder ein.
DTC ausschalten (➠ 65)

FAHRWERKSEINSTELLUNGEN FÜR DEN RENNBETRIEB

Die Empfehlungen für den Rennbetrieb beachten:

Lenkungsdämpfer einstellen (➠ 110).

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 112).

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 113).

–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
Druckstufendämpfung am Vorderrad einstellen (➠ 115).

Zugstufendämpfung am Vorderrad einstellen (➠ 115).

Zugstufendämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 116).

Druckstufendämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 117).

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
Dynamic Damping Control (DDC) wählt die passende Dämpfung automatisch (➠ 176).

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
–mit Fahrmodi Pro SA
Dynamic Damping Control (DDC) kann für das Vorder- und das Hinterrad individuell eingestellt werden (➠ 150).

–mit Race Paket SA
oder
–mit M Paket SA
Fahrhöhe einstellen (➠ 118).
Schwinge einstellen (➠ 119).

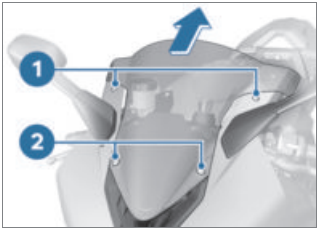
SPIEGEL AUS- UND EINBAUEN

Spiegel ausbauen

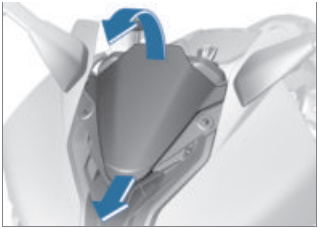
ACHTUNG

Ausbau der Spiegel
Erlöschen der Betriebserlaubnis für öffentliche Straßen
- Ohne Spiegel nicht auf öffentlichen Straßen fahren.

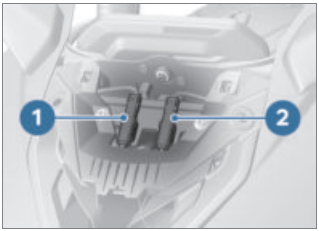
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Windschild in **Pfeilrichtung** ausbauen.

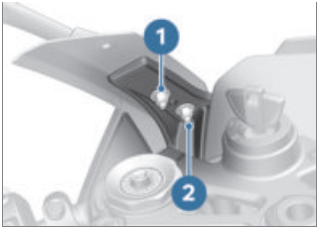


- Klappe Lufteinlass oben in **Pfeilrichtung** ausclipsen und nach unten abnehmen.

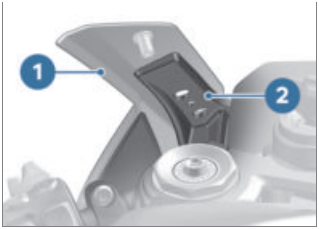


- Stecker für Blinker rechts **1** und Blinker links **2** trennen.

Werden für den Rennstreckenbetrieb die Spiegel mit integrierten Blinkern ausgebaut, erkennt die Fahrzeugelektronik dies als Lampendefekt und zeigt die entsprechende Warnmeldung im Display an. Durch die Deaktivierung der Funktion `Leuchtenwarnungen` im Menü `KONFIGURATION RENNSTRECKE` wird diese Warnmeldung unterdrückt.



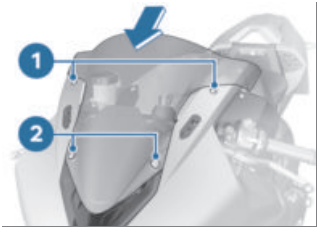
- Muttern **1** und **2** links und rechts ausbauen und Spiegel abnehmen.
- Kabel vorsichtig ausfädeln.



- Verkleidung **1** am linken und rechten Verkleidungshalter **2** befestigen. Werden Kabelbinder verwendet, mögliche Scheuerstellen mit Klebeband schützen.

Nutzen Sie das M Cover Kit von BMW Motorrad, um die entstehenden Schraubenlöcher abzudecken und die Befestigung wieder herzustellen.

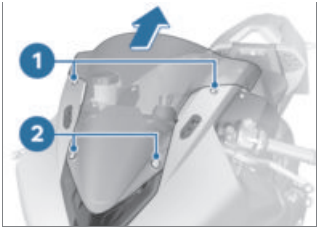
- Klappe Lufteinlass ansetzen **1** und oben einclipsen **2**.



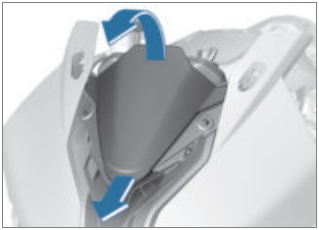
- Windschild in **Pfeilrichtung** ansetzen.
- Schrauben **1** und **2** einbauen.

Spiegel einbauen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Verkleidungsbefestigung entfernen.



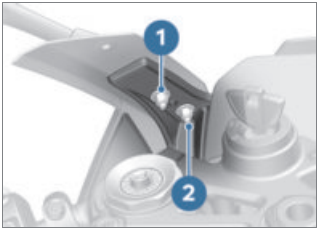
- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Windschild in **Pfeilrichtung** ausbauen.



- Klappe Lufteinlass oben in **Pfeilrichtung** ausclipsen und nach unten abnehmen.

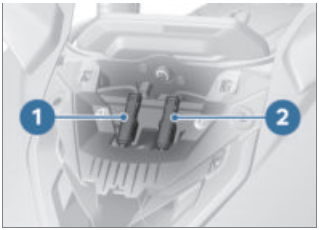
- Kabel für Blinker vorsichtig einfädeln.

- Spiegel links und rechts in die Aufnahmen **1** einsetzen.



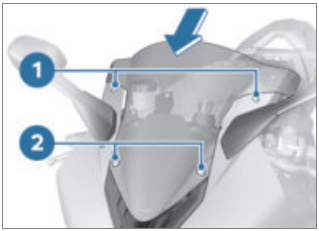
- Muttern **1** und **2** auf der Verkleidungsrückseite mit Drehmoment einbauen.

	Spiegel an Frontträger
Schraubensicherungsmittel: mechanisch	
8 Nm	



- Stecker für Blinker rechts **1** und Blinker links **2** verbinden.

- Klappe Lufteinlass unten einsetzen **1** und oben einclipsen **2**.



- Windschild in **Pfeilrichtung** ansetzen.
- Schrauben **1** und **2** einbauen.

	Windschild an Lufteinlass
1 Nm	

KENNZEICHENTRÄGER AUS- UND EINBAUEN

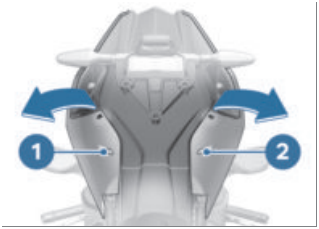
Kennzeichenträger ausbauen

ACHTUNG

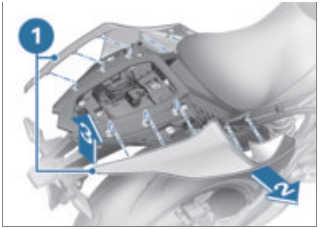
Ausbau des Kennzeichenträgers
Erlöschen der Betriebserlaubnis für öffentliche Straßen
- Ohne Kennzeichenträger nicht auf öffentlichen Straßen fahren.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

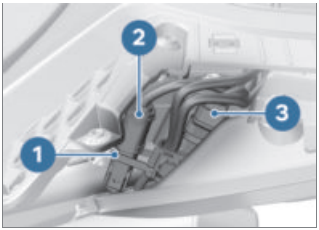
–mit Soziuspaket[SA]
- Soziussitz ausbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung ausbauen (➠ 76).



- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Heckverkleidung links und rechts vorsichtig in **Pfeilrichtung** ausclipsen.



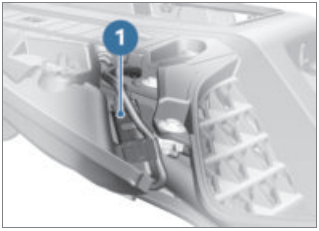
- Heckverkleidung **1** links und rechts vorsichtig zuerst horizontal **2**, dann vertikal **3** ausclipsen.



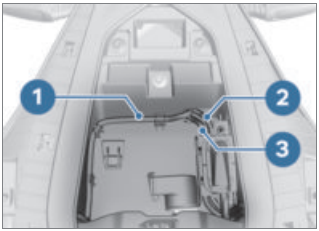
- Kabelbinder **1** ausbauen.
- Stecker für Kennzeichenleuchte **2** und Blinker links **3** trennen.

Wird für den Rennstreckenbetrieb der Kennzeichenträger ausgebaut, erkennt die Fahrzeugelektronik dies als Lampendefekt und zeigt die entsprechende Warnmeldung im Display an. Durch die Deaktivierung der Funktion `Leuchtenwarnungen` im Menü `KONFIGURATION RENN-`

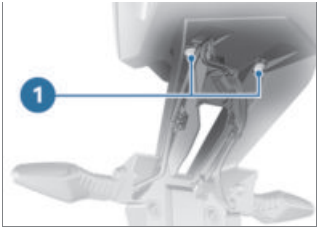
STRECKE wird diese Warnmeldung unterdrückt.



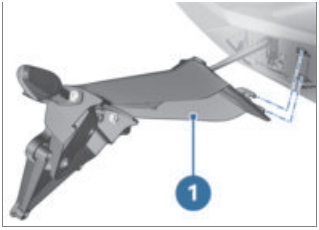
- Stecker für Blinker rechts **1** trennen.



- Kabel für Blinker rechts **1**, Blinker links **2** und Kennzeichenleuchte **3** ausfädeln.

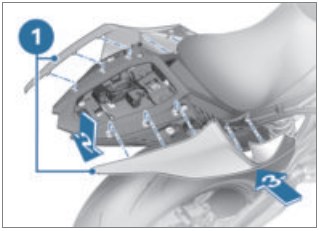


- Schrauben **1** ausbauen.

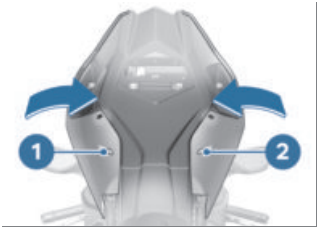


- Kennzeichenträger **1** aushaken und nach unten abnehmen.
- Kabel vorsichtig ausfädeln.

Nutzen Sie das M Cover Kit von BMW Motorrad, um die entstehende Öffnung abzudecken.



- Heckverkleidung **1** links und rechts vorsichtig zuerst vertikal **2**, dann horizontal **3** einclipsen.

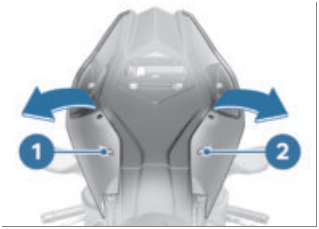


- Heckverkleidung vorsichtig in **Pfeilrichtung** einclipsen.
- Schrauben **1** und **2** einbauen.

–mit Soziuspaket SA
- Soziussitz einbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung einbauen (➠ 77).

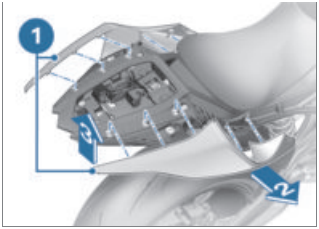
Kennzeichenträger einbauen
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

–mit Soziuspaket SA
- Soziussitz ausbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung ausbauen (➠ 76).

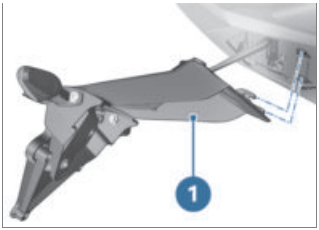


- Schrauben **1** und **2** ausbauen.

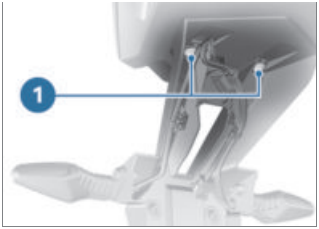
- Heckverkleidung links und rechts vorsichtig in **Pfeilrichtung** ausclipsen.



- Heckverkleidung **1** links und rechts vorsichtig zuerst horizontal **2**, danach vertikal **3** ausclipsen.

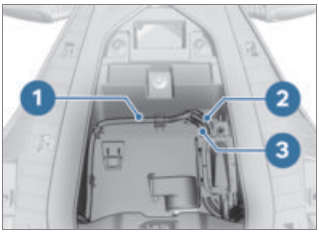


- Kennzeichenträger **1** ansetzen und Kabel vorsichtig einfädeln.
- Kennzeichenträger **1** einhaken.

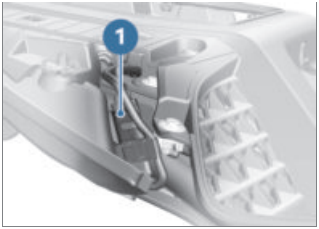


- Schrauben **1** einbauen.

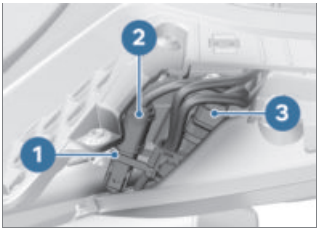
	Kennzeichenträger an Heckrahmen
2 Nm	



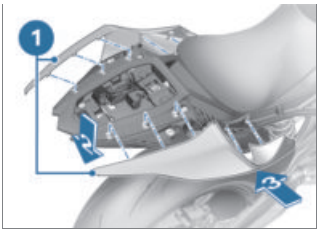
- Kabel für Blinker rechts **1**, Blinker links **2** und Kennzeichenleuchte **3** einfädeln.



- Stecker für Blinker rechts **1** verbinden.

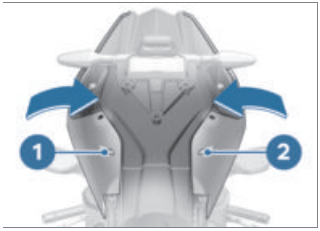


- Stecker für Kennzeichenleuchte **2** und Blinker links **3** verbinden.
- Kabelbinder **1** einbauen.



- Heckverkleidung **1** links und rechts vorsichtig zuerst verti-

kal **2**, dann horizontal **3** einclipsen.



- Heckverkleidung vorsichtig in **Pfeilrichtung** einclipsen.
- Schrauben **1** und **2** einbauen.

–mit Soziuspaket SA

- Soziussitz einbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung einbauen (➠ 77).

M COVER KIT

Karosserieöffnungen abdecken

Voraussetzung

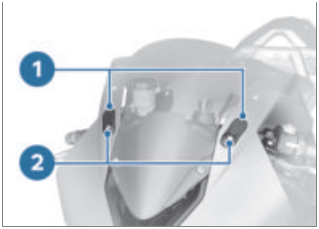
Das M Cover Kit dient zur professionellen Befestigung der Frontverkleidung sowie zur Abdeckung der Karosserieöffnungen, wenn Spiegel und Kennzeichenträger entfernt wurden.

- Spiegel ausbauen (➠ 156).
- Kennzeichenträger ausbauen (➠ 160).
- M Cover Kit einbauen.

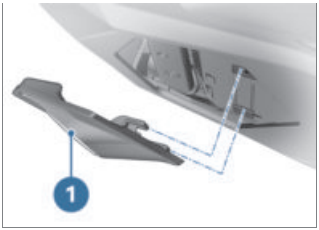
Einbauanleitung des Sonder- bzw. Rennsport-Zubehörs beachten.

- Nach Entfernen des M Cover Kit sind Spiegel und Kennzeichenträger wieder zu montieren.
- Kennzeichenträger einbauen (➠ 162).
- Spiegel einbauen (➠ 158).

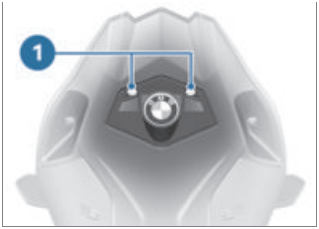
M Cover Kit einbauen



- Abdeckung Spiegelaufnahme **1** einsetzen.
- Schrauben **2** einbauen.

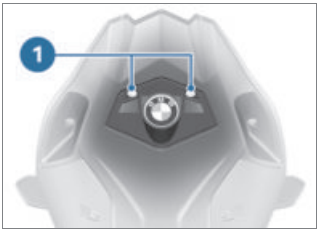


- Abdeckung Kennzeichenträger **1** einhaken und ansetzen.

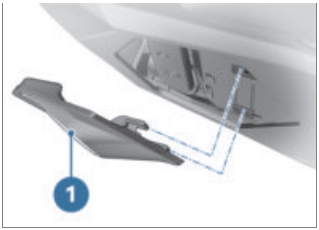


- Schrauben **1** einbauen.

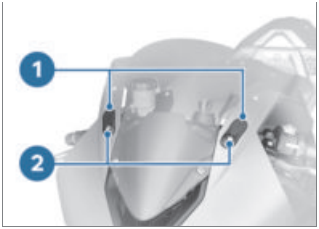
M Cover Kit ausbauen



- Schrauben **1** ausbauen.



- Abdeckung Kennzeichenträger **1** aushaken und nach unten abnehmen.
- Kennzeichenträger einbauen (➠ 162).



- Schrauben **2** ausbauen.
- Abdeckung Spiegelaufnahme **1** ausbauen.
- Spiegel einbauen (➠ 158).

ABS BEI FAHRTEN AUF DER RENNSTRECKE ABSCHALTEN

ABS-Funktion ausschalten

Voraussetzung

Kennzeichenträger ist ausgebaut.

- Zündung einschalten (➠ 58).

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.

- Taste **1** mindestens drei Sekunden drücken.

leuchtet.

» Die ABS-Funktion ist ausgeschaltet.
» Die Integralfunktion ist ausgeschaltet.
» Die Funktion der Hill Start Control ist weiterhin aktiv.
–mit Fahrmodi Pro SA
» Die Funktion der Dynamic Brake Control ist mit Ausschalten der ABS-Funktion ebenfalls ausgeschaltet.◁
» In den Fahrmodi RACE PRO bleibt die ABS-Funktion auch nach Aus- und wieder Einschalten der Zündung ausgeschaltet.
• Nähere Informationen zu Bremssystemen mit BMW Motorrad Integral ABS siehe Kapitel Technik im Detail:
» Teilintegralbremse (➠ 172)
» Funktion des Anfahrassistenten (➠ 184)
–mit Fahrmodi Pro SA
» Funktion der Dynamic Brake Control (➠ 180)◁

ABS-Funktion einschalten

• Taste **1** mindestens 3 Sekunden drücken.

erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

» Die ABS-Funktion ist eingeschaltet.
• Ist im Menü `Einstellungen` die Option `Rennstrecke` deaktiviert, wird ABS auch durch Zündung aus- und wieder einschalten aktiviert.

Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.
min 10 km/h

INTELLIGENTEN NOTRUF FÜR FAHRTEN AUF DER RENNSTRECKE DEAKTIVIEREN

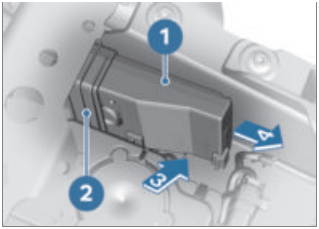
–mit intelligentem Notruf[SA]

Vermeiden von Notrufen
Um zu verhindern, dass bei Stürzen auf Rennstrecken mit ärztlicher Versorgung automatisch eine Notrufverbindung aufgebaut wird, muss das Steuergerät Intelligenter Notruf ausgebaut werden.

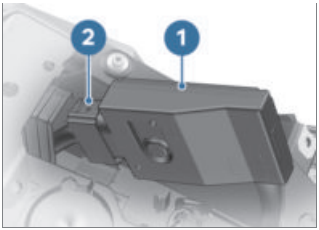
Das Steuergerät Intelligenter Notruf darf nur für Fahrten auf der Rennstrecke ausgebaut werden. Spätestens vor der Rückkehr in den öffentlichen Straßenverkehr muss das Steuergerät Intelligenter Notruf wieder eingebaut werden.

Steuergerät Intelligenter Notruf ausbauen

- Batterie vom Fahrzeug trennen (➠ 215).
- Höckerverkleidung ausbauen (➠ 211).



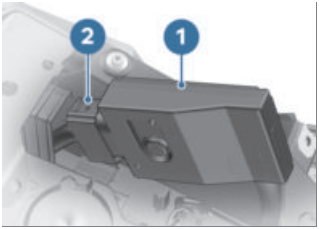
- Steuergerät Intelligenter Notruf **1** aus Verriegelung drücken **3** und vorsichtig aus Halter **2** entnehmen **4**.



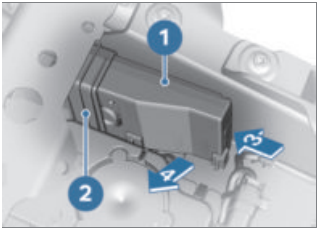
- Steckverbindung **2** trennen und Steuergerät Intelligenter Notruf **1** trocken und staubfrei aufbewahren.
- Batterie am Fahrzeug anschließen (➠ 217).
- Höckerverkleidung einbauen (➠ 213).

Steuergerät Intelligenter Notruf einbauen

- Batterie vom Fahrzeug trennen (➠ 215).
- Höckerverkleidung ausbauen (➠ 211).



- Steuergerät Intelligenter Notruf **1** mit Stecker **2** verbinden.



- Steuergerät Intelligenter Notruf **1** in Halter **2** einführen **3** und in Verriegelung einrasten lassen **4**.
- Batterie am Fahrzeug anschließen (➠ 217).
- Höckerverkleidung einbauen (➠ 213).

SCHALTSCHEMA-UMKEHRUNG

Schaltschema für Rennbetrieb

Für den Rennbetrieb kann das Schaltschema durch Umbau der Schaltstange umgekehrt werden. Schaltschema-Umkehrung bedeutet, dass der Fußschalthebel für den 1. Gang nach oben und für alle weiteren Gänge nach unten betätigt werden muss. Dies ist umgekehrt zum Betrieb auf öffentlichen Straßen.

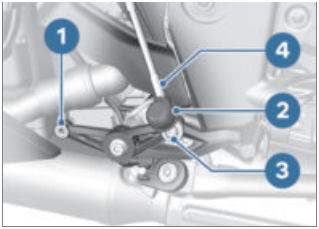
Schaltschema umkehren

ACHTUNG

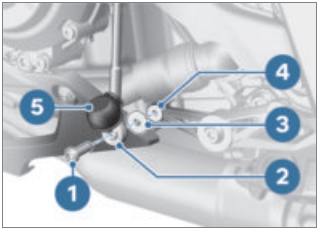
Fahren mit Schaltschema-Umkehrung auf öffentlichen Straßen

Erlöschen der Betriebserlaubnis für öffentliche Straßen

- Schaltschema-Umkehrung nicht auf öffentlichen Straßen einsetzen.



- Gewinde **1** reinigen.
- Schutzkappe **2** abziehen und auf Schaltstange **4** schieben.
- Schraube **3** mit Unterlegscheibe ausbauen.
- Schaltstange **4** auf Gewinde für Schaltschema-Umkehrung **1** umsetzen.



- Schraube **1** durch Kugelgelenk **2** und Unterlegscheibe **3** stecken.
- Schraube **1** in Gewinde für Schaltschema-Umkehrung **4** einbauen.

	Schaltstange an Fußschalthebel
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt	
8 Nm	

- Schutzkappe **5** aufschieben.

» Die Schaltschema-Umkehrung für den Rennbetrieb ist eingerichtet.

DATA-RECORDING UND 2D-SOFTWARE

–mit M GPS-Laptrigger SA

Data-Recording und 2D-Software

Für den Umgang mit der Software von 2D, das Auslesen und Auswerten der aufgezeichneten Fahrdaten erhalten Sie alle erforderlichen Informationen und Unterstützung unter:
2d-datarecording.com/m-gps-laptrigger

TECHNIK IM DE-TAIL

09

ALLGEMEINE HINWEISE 172
ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS) 172
DYNAMIC DAMPING CONTROL (DDC) 175
DYNAMISCHE TRAKTIONS-CONTROL (DTC) 176
FAHRMODUS 178
DYNAMIC BRAKE CONTROL 180
REIFENDRUCK-CONTROL (RDC) 181
SCHALTASSISTENT 183
ANFAHRASSISTENT (HILL START CONTROL) 184

ALLGEMEINE HINWEISE

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:
bmw-motorrad.com/technik

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Teilintegralbremse
Ihr Motorrad ist mit einer Teilintegralbremse ausgestattet. Bei diesem Bremssystem werden mit dem Handbremshebel die Vorder- und die Hinterradbremse gemeinsam aktiviert. Der Fußbremshebel wirkt nur auf die Hinterradbremse.

ACHTUNG

Versuch eines Burn-out trotz Integralfunktion
Beschädigung von Hinterradbremse und Kupplung
- Ein Burn-out darf nur aus dem Fahrzeugstillstand erfolgen. Der Burn-out ist kein bestimmungsgemäßer Fahrzeuggebrauch, und kann daher zu Fehlermeldungen führen.

Wie funktioniert das ABS?
Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg.
Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, so dass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig vom Fahrbahnzustand erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?
Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad Integral ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis, Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Wie macht sich das BMW Motorrad Race ABS für den Fahrer bemerkbar?
Muss das ABS aufgrund der oben beschriebenen Umstände die Bremskraft reduzieren, so sind am Bremshebel Vibrationen zu verspüren.
Wird der Bremshebel betätigt, so wird über die Integralfunktion auch am Hinterrad Bremsdruck aufgebaut. Wird der Fußbremshebel erst danach betätigt, ist der bereits aufgebaute Bremsdruck früher als Gegendruck spürbar, als wenn der Fußbremshebel vor oder mit dem Bremshebel betätigt wird.

Abheben des Hinterrads
Bei hoher Haftung zwischen Reifen und Straße kommt es selbst bei starkem Bremsen erst sehr spät oder gar nicht zu einem Blockieren des Vorderrads. Entsprechend muss auch die ABS-Regelung erst sehr spät oder gar nicht eingreifen. In diesem Fall kann es zum Abheben des Hinterrads kommen, was zu einem Überschlagen des Motorrads führen kann.

WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen
Sturzgefahr
- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt.

Wie ist das ABS ausgelegt?
Das ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Das Fahrverhalten sollte an das Fahrkönnen und den Fahrbahnzustand angepasst werden.

Besondere Situationen
Zur Erkennung der Blockierneigung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen das ABS abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Neben Problemen am BMW Motorrad Race ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:
– Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
– Über längeren Zeitraum durch Motorbremse blockierendes Hinterrad, z. B. bei steilen Abfahrten.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?

WARNUNG

Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem.
Unfallgefahr
• Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad Race ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden.

Reserven für die Sicherheit
Das ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen.

WARNUNG

Bremsen in Kurven
Unfallgefahr trotz ABS
- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Die zusätzliche Sicherheitsfunktion nicht durch riskantes Fahren einschränken.

ABS Pro

ABS Pro erhöht speziell bei Bremsvorgängen in Kurven die Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querbeschleunigung verwendet. Sie stammen von dem Drehratensensor, der bereits für die Dynamische Traktions-Control DTC und für die Dynamic Damping Control DDC zum Einsatz kommt.
Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

ABS Pro ist in den Fahrmodi `RAIN`, `ROAD` und `DYNAMIC` aktiviert. Im Fahrmodus Dynamic Pro kann ABS Pro individuell eingestellt werden.

DYNAMIC DAMPING CONTROL (DDC)

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

DDC
DDC erkennt über Höhenstandssensoren die Bewegungen im Fahrwerk und reagiert darauf durch Anpassung der Dämpferventile. Das Fahrwerk wird somit an die Beschaffenheit des Untergrunds angepasst.

–mit Fahrmodi Pro SA
Die Dämpfungswerte für das Vorderrad und für das Hinterrad können im Menü `KONFIGURATION RACE PRO` in 14 Stufen eingestellt werden (Stufe 1: "weichste" Einstellung; Stufe 14: "härteste" Einstellung. Am Hinterrad sind Zug- und Druckstufe getrennt einstellbar.
Um auch die Dämpfungswerte am Vorderrad getrennt nach Zug- und Druckstufe anpassen zu können, muss an der Vorderradgabel ein Federwegsensor (Rennsport-Zubehör) verbaut werden.

Wurde ein zusätzlicher Federwegsensor an der Vorderradgabel verbaut, ein bestehender Höhenstandssensor am hinteren Federbein ersetzt oder die Fahrwerkshöhe verändert, muss eine Kalibrierung durchgeführt werden. Die Kalibrierung wird im Menü `Einstellungen`, `Fahrzeugeinstellungen`, `DDC-Kalibrierung` gestartet.

DYNAMISCHE TRAKTIONS-CONTROL (DTC)

Wie funktioniert die Dynamische Traktions-Control?
DTC berücksichtigt die Schräglage des Fahrzeugs, regelt komfortabel und ist geeignet, die Rundenzeiten auf der Rennstrecke zu verbessern. Die Dynamische Traktions-Control vergleicht die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus dem Geschwindigkeitsunterschied werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment durch die Motorsteuerung angepasst. DTC kann nur innerhalb der physikalischen Grenzen unterstützen. Die physikalischen Grenzen sind stark von Fahrbahnuntergrund, Fahrbahntemperaturen, der Reifenwahl und der Reifentemperatur abhängig. Auf der Rennstrecke besteht bei ungeeigneten Reifen Überhitzungsgefahr.

WARNUNG

Riskantes Fahren
Unfallgefahr trotz DTC
- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.

Besondere Situationen
Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer reduzierten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden bei DTC unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen und die Schräglage berücksichtigt.

Werden die Werte für Schräglage über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet, bzw. die DTC ausgeschaltet. In diesen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.
Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad Traktions-Controlle kommen.
Ungewöhnliche Fahrzustände:
- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn-out).
- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem rutschenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad DTC nicht kontrolliert werden.

FAHRMODUS

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:
–RAIN
–ROAD
–DYNAMIC
–RACE

–mit Fahrmodi Pro SA
–RACE PRO 1
–RACE PRO 2
–RACE PRO 3

Die Fahrmodi RACE PRO ersetzen nach ihrer Aktivierung die Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC.

Für jeden Fahrmodus ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme `Engine`, `Engine Brake`, `DTC`, `Wheelie (DTC)`, `ABS` und `DDC` vorhanden.

–mit Fahrmodi Pro SA
In den Fahrmodi RACE PRO können die Settings für die Systeme `Engine`, `Engine Brake`, `Traction (DTC)`, `Wheelie (DTC)`, `ABS` und `DDC` individuell angepasst werden.

Drehmoment und Gasannahme

–Im Fahrmodus RAIN: weiche Gasannahme, reduziertes Drehmoment in niedrigen Gängen.
–In den Fahrmodi ROAD und DYNAMIC: optimale Gasannahme, reduziertes Drehmoment in niedrigen Gängen.
–Im Fahrmodus RACE: optimale Gasannahme, maximales Drehmoment.

–mit Fahrmodi Pro SA
In den Fahrmodi RACE PRO zusätzlich: weiche Gasannahme, maximales Drehmoment.

Bremswirkung des Motors

–In den Fahrmodi RAIN und ROAD: maximale Bremswirkung des Motors.
–In den Fahrmodi DYNAMIC und RACE: mittlere Bremswirkung des Motors.

–mit Fahrmodi Pro SA
In den Fahrmodi RACE PRO zusätzlich: minimale Bremswirkung des Motors.

Traktionskontrolle (DTC)

–Im Fahrmodus RAIN: Maximale Stabilität auf nasser Fahrbahn. Es kann zu reduzierter Beschleunigung auf trockener Fahrbahn kommen.

–Im Fahrmodus ROAD: Hohe Stabilität auf trockener Fahrbahn. Es kann zu leicht reduzierter Beschleunigung auf trockener Fahrbahn kommen.
–Im Fahrmodus DYNAMIC: Hohe Performance auf trockener Fahrbahn. Bei schlechten Fahrbahnverhältnissen kann keine optimale Stabilität gewährleistet werden.
–Im Fahrmodus RACE: Maximale Performance. Bei schlechter Fahrbahn oder mit ungeeigneter Bereifung wie z. B. Tourenreifen kann es zur Beeinträchtigungen der Stabilität kommen. Für optimale Performance kann die Traktionskontrolle in den Fahrmodi RACE PRO mithilfe der DTC-Wipptaste während der Fahrt feinjustiert werden.

Wheelie (DTC) - Abheben des Vorderrads

–Im Fahrmodus RAIN: Maximale Stabilität. Es wird versucht, ein Wheelie zu unterdrücken.
–In den Fahrmodi ROAD, DYNAMIC und RACE: flaches Wheelie möglich, optimaler Vortrieb.
–mit Fahrmodi Pro SA
–In den Fahrmodi RACE PRO mit Setting 1: hohes Wheelie möglich. Der Fahrer muss selbst das Hinterrad abbremsen, um das Wheelie zu verhindern. Das System greift erst spät ein.
–In den Fahrmodi RACE PRO mit Setting 0: Das System ist deaktiviert.

ABS

–Der Hinterradabhebeassistent ist in den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC aktiv.
–In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
–Im Fahrmodus RACE ist das ABS auf Rennstreckenbetrieb abgestimmt.

–mit Fahrmodi Pro SA
–In den Fahrmodi RACE PRO: Der Einsatz des ABS kann individuell eingestellt werden.

–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA

DDC

–In den Fahrmodi RAIN und ROAD: Einstellung der Dämpfercharakteristik für komfortables Fahren.
–Im Fahrmodus DYNAMIC: Einstellung der Dämpfercharakteristik für sportliches Fahren.

–Im Fahrmodus RACE: Einstellung der Dämpfercharakteristik für das Fahren auf der Rennstrecke.

–mit Fahrmodi Pro SA
–In den Fahrmodi RACE PRO: Die Dämpfercharakteristik kann individuell eingestellt werden.

Umschaltung
Fahrmodi können geändert werden, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Eine Umschaltung während der Fahrt ist unter folgender Voraussetzung möglich:
–Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
–Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:
–Gasgriff zurückdrehen.
–Bremshebel nicht betätigen.
–Temporegelung deaktivieren.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung.

Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmenü im Display ausgeblendet.

DYNAMIC BRAKE CONTROL

–mit Fahrmodi Pro SA

Funktion der Dynamic Brake Control

Die Funktion Dynamic Brake Control ist in allen Fahrmodi aktiv. Sie kann nur in den Fahrmodi RACE PRO durch individuelle Einstellung des ABS deaktiviert werden.

Die Funktion der Dynamic Brake Control unterstützt den Fahrer bei einer Gefahrenbremsung.

Erkennung einer Gefahrenbremsung
–Eine Gefahrenbremsung wird erkannt, wenn schnell und stark die Vorderradbremse betätigt wird.

Verhalten bei einer Gefahrenbremsung
–Wird bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h eine Gefahrenbremsung durchgeführt, wirkt zusätzlich zur ABS-Funktion die Dynamic Brake Control.
–Bei einer Teilbremsung mit hohem Bremsdruckgradienten erhöht die Dynamic

Brake Control den Integralbremsdruck am Hinterrad. Der Bremsweg verkürzt sich und es kann kontrolliert gebremst werden.

Verhalten bei versehentlicher Betätigung des Gasgriffs

–Wird bei einer Gefahrenbremsung versehentlich der Gasgriff betätigt (Griffstellung > 5 %), wird die eigentlich veranlasste Bremswirkung von der Dynamic Brake Control sichergestellt, indem sie die Öffnung des Gasgriffs ignoriert. Die Wirkung der Gefahrenbremsung wird sichergestellt.
–Wird während des Eingriffs der Dynamic Brake Control das Gas geschlossen (Gasgriffstellung < 5 %), wird das vom ABS-Bremssystem angeforderte Motormoment wiederhergestellt.
–Wenn die Gefahrenbremsung beendet wird und der Gasgriff immer noch betätigt ist, regelt die Dynamic Brake Control das Motormoment kontrolliert zum Fahrerwunsch zurück.

Bei Ausschalten des ABS wird gleichzeitig die Funktion der Dynamic Brake Control ausgeschaltet.

REIFENDRUCK-CONTROL (RDC)

–mit Reifendruck-Control (RDC) SA

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.
Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.

Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:
min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen "––" angezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.

Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:
min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch

keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

– Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz
– Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz
– Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrtdauer ab.

Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:
20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im TFT-Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im TFT-Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.

Beispiel
Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:
2,5 bar
Im TFT-Display wird folgender Wert angezeigt:
2,3 bar
Es fehlen also:
0,2 bar
Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:
2,4 bar
Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:
2,6 bar

SCHALTASSISTENT

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent ausgestattet, der für den Einsatz im öffentlichen Straßenverkehr angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischengas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungsbetätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betätigen und bis zum Abschluss des Schaltvorganges betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorganges ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorganges konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorganges kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.

Herunterschalten

–Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.

Höchstdrehzahl
max 14600 min^{-1}

Hochschalten

–Durch eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl bei einem Hochschaltvorgang erfolgt keine Unterstützung durch den Schaltassistent.

Leerlaufdrehzahl
$1270^{\pm 50}$ min^{-1} (Motor betriebswarm)

ANFAHRASSISTENT (HILL START CONTROL)

Funktion des Anfahrassistenten

Der Anfahrassistent Hill Start Control verhindert das unkontrollierte Zurückrollen an Steigungen durch den gezielten Eingriff in das teilintegrale ABS-Bremssystem, ohne dass der Fahrer permanent den Bremshebel betätigen muss. Bei Aktivierung der Hill Start Control wird der Druck im hinteren Bremssystem aufgebaut, sodass das Motorrad an einer schiefen Ebene stehen bleibt. Der Bremsdruck im Bremssystem ist abhängig von der Steigung.

Einfluss der Steigung auf Bremsdruck und Anfahrverhalten

–Wird an geringer Steigung angehalten, wird nur geringer Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren erfolgt schnell. Es kann sanfter angefahren werden. Ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs ist kaum erforderlich.

–Wird an großer Steigung angehalten, wird hoher Bremsdruck aufgebaut. Das Lösen der Bremse beim Anfahren dauert etwas länger. Zum Anfahren ist mehr Drehmoment nötig, das ein zusätzliches Aufdrehen des Gasgriffs erfordert.

Verhalten bei rollendem oder rutschendem Fahrzeug

–Rollt das Fahrzeug bei aktiver Hill Start Control, wird der Bremsdruck erhöht.

–Wenn das Hinterrad rutscht, wird nach ca. 1 m die Bremse wieder gelöst. Damit wird z. B. ein Abrutschen

mit blockierendem Hinterrad verhindert.

Lösen der Bremse bei Abstellen des Motors oder Zeitüberschreitung

Beim Abstellen des Motors mit dem Not-Aus-Schalter, beim Ausklappen der Seitenstütze oder nach Zeitüberschreitung (10 Minuten) wird die Hill Start Control deaktiviert.
Neben den Kontroll- und Warnleuchten soll der Fahrer durch folgendes Verhalten auf die Deaktivierung der Hill Start Control aufmerksam gemacht werden:

Bremswarnruck

- Die Bremse wird kurz gelöst und sofort wieder aktiviert.
- Dabei entsteht ein spürbarer Ruck.
- Das teilintegrale ABS-Bremssystem regelt eine Geschwindigkeit von ca. 1-2 km/h ein.
- Der Fahrer muss das Fahrzeug manuell bremsen.
- Nach zwei Minuten, oder bei Bremsbetätigung, wird Hill Start Control komplett deaktiviert.

Beim Ausschalten der Zündung wird der Haltedruck sofort und ohne Bremswarnruck abgebaut.

WARTUNG

10

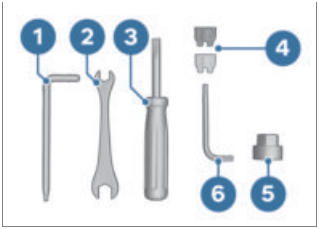
ALLGEMEINE HINWEISE 188
BORDWERKZEUG 188
VORDERRADSTÄNDER 189
HINTERRADSTÄNDER 190
MOTORÖL 190
BREMSSYSTEM 192
KUPPLUNG 196
KÜHLMITTEL 197
REIFEN 198
FELGEN 199
RÄDER 199
KETTE 206
LEUCHTMITTEL 210
VERKLEIDUNGSTEILE 210
STARTHILFE 214
BATTERIE 215
SICHERUNGEN 218
DIAGNOSESTECKER 219

ALLGEMEINE HINWEISE

Im Kapitel Wartung werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind. Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel Technische Daten. Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

BORDWERKZEUG



1 Hebel
- ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 112).
- mit Race Paket SA

oder
- mit M Paket SA
- Fahrhöhe an der Druckstrebe einstellen (➠ 118).

2 Gabelschlüssel Schlüsselweite 10/13
- Batterie ausbauen (➠ 218).
- Federvorspannung am Vorderrad einstellen (➠ 111).
- mit Dynamic Damping Control (DDC) SA
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (➠ 113).

3 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz Schlitzklinge und Torx T25
- –Verkleidungsteile aus- und einbauen.
- –Fahrersitz ausbauen (➠ 77).
- –ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
- –Druckstufendämpfung am Vorderrad einstellen (➠ 115).
- –ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
- –Zugstufendämpfung am Vorderrad einstellen (➠ 115).
- –ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
- –Zugstufendämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 117).
- –ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
- –Druckstufendämpfung am Hinterrad einstellen (➠ 116).

4 Ersatzsicherungen
- –7,5 A
- –15 A

5 Kunststoffaufsatz
- –Federvorspannung am Vorderrad einstellen (➠ 111).

6 Torx-Schlüssel T30

6 –Verkleidungsteile aus- und einbauen.

VORDERRADSTÄNDER

Vorderradständer montieren

ACHTUNG

Verwendung des BMW Motorrad Vorderradständers ohne zusätzlichen Kipp- oder Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf den Kippständer oder einen Hilfsständer stellen.

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.
- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen, BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➠ 190).

- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Vorderradständers.
- BMW Motorrad bietet für jedes Fahrzeug einen passenden Montageständer. Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl des geeigneten Montageständers gerne behilflich.

HINTERRADSTÄNDER

Hinterradständer montieren

- Die Beschreibung des korrekten Anbaus entnehmen Sie der Anleitung des Hinterradständers.
- BMW Motorrad bietet für jedes Fahrzeug einen passenden Montageständer. Ihr BMW Motorrad Partner ist Ihnen bei der Wahl des geeigneten Montageständers gerne behilflich.

MOTORÖL

Motorölstand prüfen

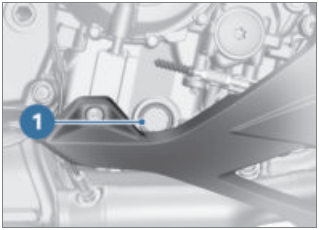
ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)
Motorschaden
- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.

- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Motor eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
- Zündung ausschalten.
- Fünf Minuten warten, damit sich das Öl in der Ölwanne sammeln kann.

Für die Umweltentlastung empfiehlt BMW Motorrad das Motoröl gelegentlich nach

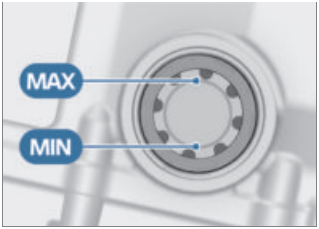
einer Fahrt von min. 50 km zu prüfen.



ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs
Bauteilschaden durch Umfallen
- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.

- Ölstand an der Anzeige **1** ablesen.



Motoröl-Sollstand
Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

Motoröl-Füllmenge
SAE 5W-40, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
ca. 4,0 l (mit Filterwechsel)

Bei Ölstand unterhalb der Minimum-Markierung:
- Motoröl nachfüllen (➠ 192).

Bei Ölstand oberhalb der Maximum-Markierung:
- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.

- Verschluss **1** der Öleinfüllöffnung ausbauen.

ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl
Motorschaden
- Auf korrekten Motorölstand achten.

- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (➠ 190).
- Verschluss der Öleinfüllöffnung **1** einbauen.

BREMSSYSTEM

Bremsfunktion prüfen

- Bremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
» Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:

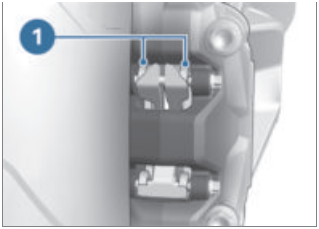
ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem
Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems
- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.

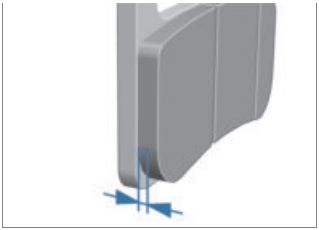
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker einschlagen.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf die Bremsbeläge **1**.



	Bremsbelagverschleißgrenze vorn
min 1 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte)	

Sind die Bremsbeläge abgefahren:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

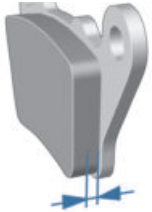
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf die Bremsbeläge **1**.



Bremsbelagverschleiß-grenze hinten
min 0,9 mm (nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

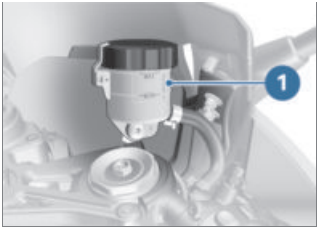
Sind die Bremsbeläge abgefahren:

WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke
Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse
- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.

- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Bremsflüssigkeitsstand vorn
Bremsflüssigkeit, DOT4

Bremsflüssigkeitsstand vorn
Der Bremsflüssigkeitsstand darf **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

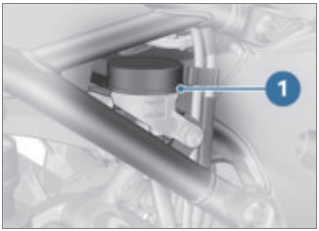
Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter
Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem
- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen
- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Bremsflüssigkeitsstand hinten
Bremsflüssigkeit, DOT4

Bremsflüssigkeitsstand hinten
Der Bremsflüssigkeitsstand darf **MIN**-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagerecht)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

WARNUNG

Zu wenig oder verunreinigte Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft, Verunreinigungen oder Wasser im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.
- Beachten, dass der Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel vor dem Öffnen gereinigt wird.
- Beachten, dass nur Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwendet wird.

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

KUPPLUNG

Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.

» Es muss ein Kraftanstieg bei zunehmender Betätigung spürbar sein.

Ist kein Kraftanstieg bei zunehmender Betätigung spürbar:

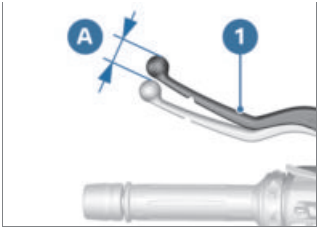
- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungshebelspiel prüfen

Voraussetzung

Motor ist kalt.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Kupplungshebel **1** mehrmals bis zur Anlage am Griff betätigen.
- Kupplungshebel **1** leicht betätigen, bis Widerstand spür-

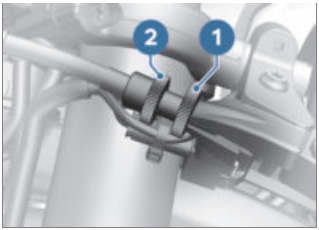
bar ist, dabei das Kupplungsspiel **A** beobachten.

	Kupplungshebelspiel
3...5 mm (gemessen am Kupplungshebel außen, Lenker in Geradeausstellung, bei kaltem Motor)	

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (➠ 197).

Kupplungsspiel einstellen



- Kontermutter **1** lösen.
- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Einstellschraube **2** in die Handarmatur hineindrehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Einstellschraube **2** aus der Handarmatur herausdrehen.

Der Abstand zwischen Kontermutter und Mutter (innen gemessen) darf nicht größer als 14 mm sein.

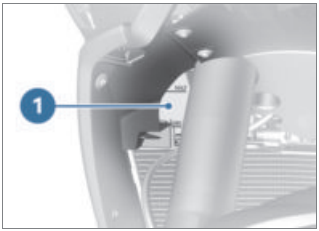
Sollte die Einstellung des richtigen Kupplungsspiels nur durch weiteres Herausdrehen möglich sein, werden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

- Kupplungshebelspiel prüfen (➠ 196).
- Kontermutter **1** festziehen, dabei Einstellschraube **2** festhalten.

KÜHLMITTEL

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker nach links einschlagen.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn auf die Innenseite der rechten Seitenverkleidung.

Kühlmittel Sollstand
Zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung am Ausgleichsbehälter (kaltem Motor)

Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:
- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen

- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit geeignetem Trichter bis zum Sollstand nachfüllen.
- Kühlmittelstand prüfen (➠ 197).
- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters schließen.

REIFEN

Reifenfülldruck prüfen

WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck
Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen
- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.

WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten
Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks
- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.

Reifenfülldruck vorn
2,5 bar (bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb)

	Reifenfülldruck hinten
2,9 bar (bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb)	

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:
- Reifenfülldruck korrigieren.

Reifenprofiltiefe prüfen

WARNUNG

Fahren mit stark abgefahrenen Reifen
Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten
- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:
- Betroffenen Reifen ersetzen.

FELGEN

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

RÄDER

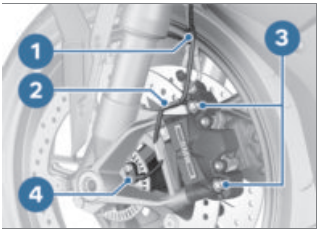
Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei DTC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Basis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.
Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorringe müssen zu den verbauten Re-

gelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden. Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In diesen Fällen müssen die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

- Motorrad auf einen Hilfsständer stellen; BMW Motorrad empfiehlt den BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➠ 190).
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.

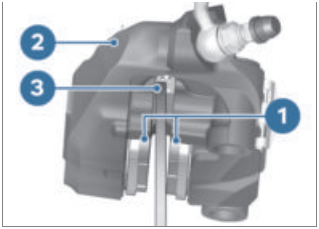


- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **1** und **2** nehmen.
- Schraube **4** ausbauen und Raddrehzahlsensor aus der Bohrung nehmen.

ACHTUNG

Ungewolltes Zusammendrücken der Bremsbeläge
Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge
- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen.

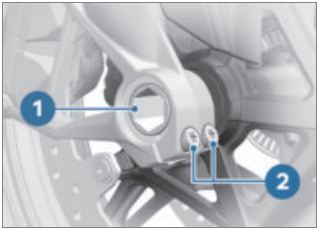
- Befestigungsschrauben **3** der Bremssättel links und rechts ausbauen.



- Bremsbeläge **1** durch Drehbewegungen des Bremssattels **2** gegen die Bremsscheibe **3** etwas auseinanderdrücken.
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.

- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht, am besten mit einem BMW Motorrad Vorderradständer.

- Vorderradständer montieren (➠ 189).



ACHTUNG

Falscher Abstand zwischen Sensorring und Raddrehzahlsensor durch schlecht ausgerichtete Gewindebuchse in der Vorderradführung
Beschädigung des Raddrehzahlsensors. ABS-Fehlfunktion
- Linke Klemmung fixiert die Gewindebuchse und darf nicht gelöst oder ausgebaut werden.

- Klemmschrauben **2** lösen.
- Steckachse **1** ausbauen, dabei das Rad unterstützen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads
Funktionsstörungen bei Regeleingriffen von ABS und DTC
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und DTC am Anfang dieses Kapitels beachten.

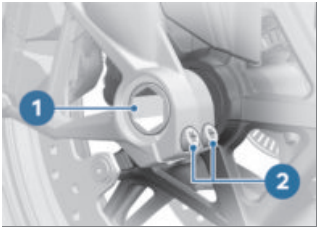
ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

ACHTUNG

Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung
Unfallgefahr
- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten.

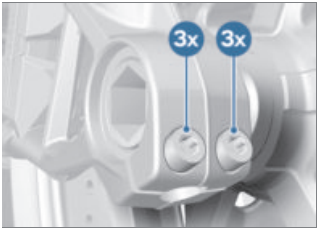
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen.



- Vorderrad anheben, Steckachse **1** mit Drehmoment einbauen.

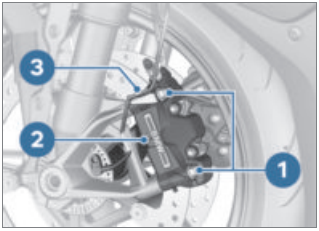
	Steckachse in Gewindebuchse
50 Nm	

- Klemmschrauben **2** mit Drehmoment festziehen.



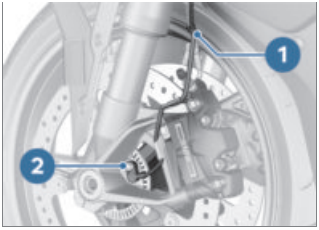
	Klemmschrauben in Achsaufnahme
Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen	
19 Nm	

- Bremssättel auf die Bremsscheiben aufsetzen.



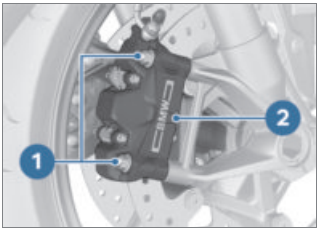
- Bremssattel **2** links ansetzen und Kabelführung **3** positionieren.
- Schrauben **1** mit Drehmoment einbauen.

	Radialbremssattel an Achsaufnahme
38 Nm	



- Kabel für Raddrehzahlsensor in Halter **1** befestigen.
- Raddrehzahlsensor in die Bohrung einsetzen und mit Schraube **2** befestigen.

	Raddrehzahlsensor vorn an Gabelfuß
Schraubensicherungsmittel: mikroverkapselt	
8 Nm	



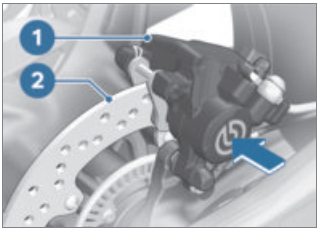
- Bremssattel **2** rechts ansetzen und Schrauben **1** mit Drehmoment einbauen.

	Radialbremssattel an Achsaufnahme
38 Nm	

- Abklebungen an der Felge entfernen.
- Bremshebel mehrmals kräftig betätigen, bis der Druckpunkt spürbar ist.
- Vorderradständer und Hilfsständer entfernen.

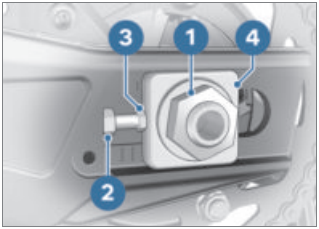
Hinterrad ausbauen

- Motorrad anheben, am besten mit einem BMW Motorrad Hinterradständer.
- Hinterradständer montieren (➠ 190).
- Hinterrad z. B. mit einem Holzklotz so unterfüttern, dass es nach Ausbau der Steckachse nicht herunterfallen kann.



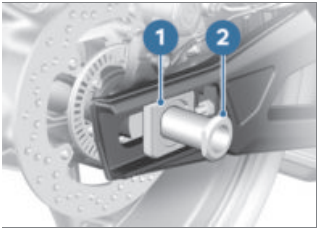
- Bremssattel **1** gegen Bremsscheibe **2** drücken.

» Bremskolben sind zurück gedrückt.

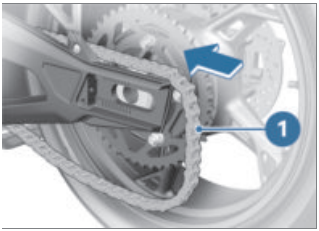


- Achsmutter **1** mit Unterlegscheibe ausbauen.
- Kontermuttern **2** links und rechts lösen.
- Einstellschrauben **3** links und rechts lösen.
- Einstellplatte **4** entnehmen und Achse soweit wie mög-

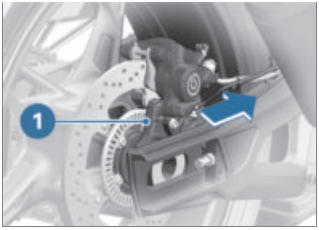
lich nach vorn schieben, um die Kette zu entspannen.



- Steckachse **2** ausbauen und Einstellplatte **1** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **1** vom Kettenrad nehmen.



- Bremssattelträger **1** nach vorn herausziehen und zur Seite hängen.
- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.

Das Kettenrad und die Distanzbuchsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, dass die Teile nicht beschädigt werden oder verloren gehen.

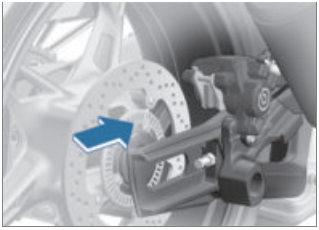
Hinterrad einbauen

ACHTUNG

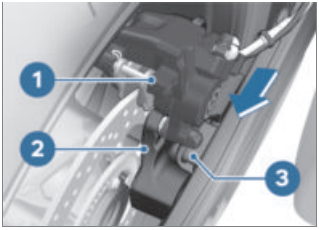
Veränderung der Reifengröße
Beeinflussung der Regelsysteme
- Bei Umrüstung der Reifengröße hinten von 190 / 55 ZR 17 auf 200 / 55 ZR 17 oder umgekehrt, müssen die Parameter der Regelsysteme von einer Fachwerkstatt codiert werden, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen
- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

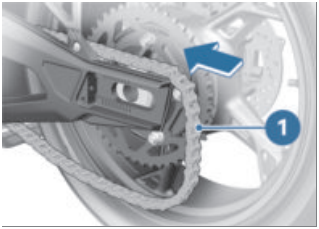


- Hinterrad auf der Unterfütterung in die Schwinge rollen.

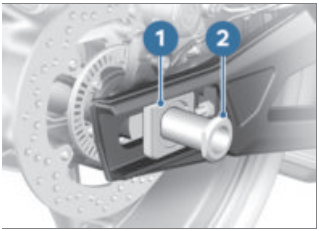


- Bremssattel **1** mit Bremssattelträger **2** in die Führung **3** der Schwinge einsetzen.

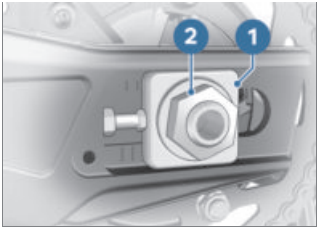
Auf korrekte Lage von Bremsleitung und ABS-Sensorkabel achten. Die Bremsleitung und das ABS-Sensorkabel müssen in ihren Führungen sitzen, um Kontakt mit dem Hinterrad oder der Abgasanlage zu vermeiden.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **1** auf das Kettenrad legen.



- Einstellplatte rechts **1** in die Schwinge einsetzen.
- Hinterrad anheben und Steckachse **2** durch die Einstellplatte in den Bremssattelträger und das Hinterrad einbauen.
- Darauf achten, dass die Steckachse in die Senkung für Schlüsselflächen trifft.



- Einstellplatte links **1** einsetzen.
- Achsmutter **2** mit Unterlegscheibe einbauen, jedoch noch nicht festziehen.

WARNUNG

Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe
Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.
- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.

- Bremse mehrmals betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kettendurchhang einstellen (➠ 208).

KETTE

Kette schmieren

- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.

ACHTUNG

Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Erhöhter Verschleiß

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.

- Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.

Antriebskette in regelmäßigen Abständen schmieren.
min 800 km

- Um eine hohe Kettenlaufleistung zu erhalten, empfiehlt BMW Motorrad die Verwendung von BMW Motorrad Kettenschmiermittel oder:

Schmiermittel
Kettenspray, O-Ring-verträglich

- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Wartungsarme Kette pflegen und schmieren

–mit M Endurance Kette[SA]

ACHTUNG

Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Erhöhter Verschleiß

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.

Die wartungsarme Antriebskette wird im Zuge des jährlichen Serviceintervalls gereinigt und geschmiert. Für eine optimale Lebensdauer kann die wartungsarme Kette zusätzlich mit einem für wartungsarme Ketten geeignetem Kettenschmiermittel nachgeschmiert werden. Bei überdurchschnittlicher Belastung bei Fahrten durch Salz oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.

- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen. Um eine hohe Kettenlaufleistung zu erhalten, empfiehlt BMW Motorrad die Verwen-

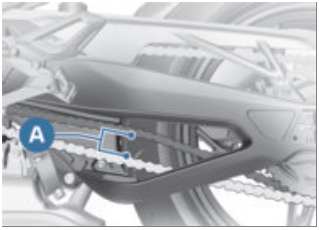
dung von BMW Motorrad Kettenschmiermittel oder:

Schmiermittel
Kettenspray, O-Ring-verträglich

- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette in der Mitte zwischen Kettenritzel und Kettenrad mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben drücken und Differenz **A** messen.

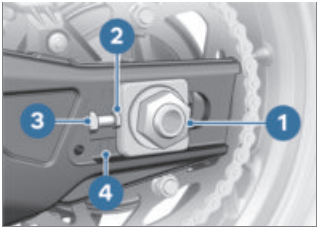
Kettendurchhang
45...50 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettendurchhang einstellen (➠ 208).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Kontermuttern **3** links und rechts lösen.
- Mit Einstellschrauben **2** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (➠ 208).
- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **4** eingestellt wird.
- Kontermuttern **3** links und rechts mit Drehmoment festziehen.

Kontermutter der Antriebskettenspannschraube
19 Nm

- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.

Hinterradsteckachse in Schwinge
Schraubensicherungsmittel: mechanisch
125 Nm

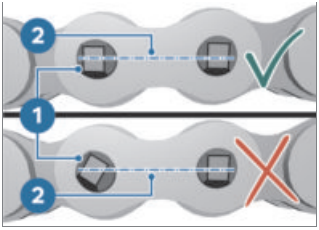
- Kettendurchhang prüfen (➠ 208).

Kettenverschleiß prüfen
Voraussetzung
Kettendurchhang ist richtig eingestellt.

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über der Mitte von 10 Nieten an 3 verschiedenen Stellen ermitteln.

Zulässige Kettenlänge
max 144 mm (über der **Mitte** von 10 Nieten gemessen, Kette auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.



- Prüfen, ob sich ein Nietkopf **1** verdreht hat.

Nietköpfe stehen parallel zur Ketten-Mittellinie **2**.
- Vernietung ist in Ordnung.

Haben sich ein oder mehrere Nietköpfe verdreht:
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

LEUCHTMITTEL

LED-Leuchtmittel ersetzen

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

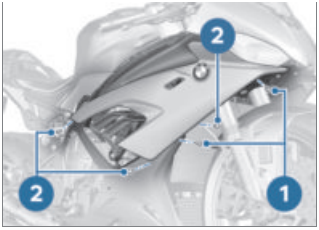
Alle Leuchtmittel des Fahrzeugs sind LED-Leuchtmittel. Die Lebensdauer der LED-Leuchtmittel ist höher als die angenommene Fahrzeug-Lebensdauer. Sollte ein LED-Leuchtmittel defekt sein, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

VERKLEIDUNGSTEILE

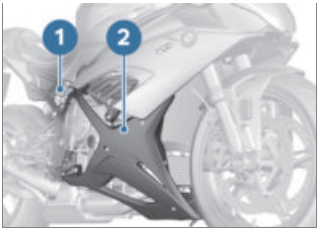
Verkleidungsseitenteil ausbauen

Die hier beschriebenen Arbeitsschritte zur rechten Seitenverkleidung gelten sinngemäß auch für die linke Seite.

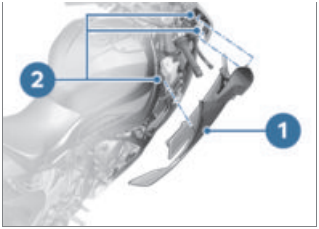
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schrauben **1** ausbauen.
- Schrauben **2** ausbauen.

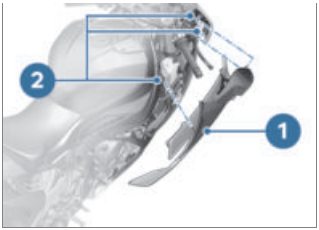


- Motorspoiler **2** etwas nach unten biegen, Schraube **1** ausbauen.



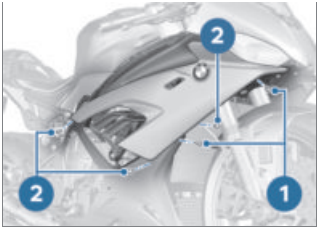
- Verkleidungsseitenteil **1** aus Tüllen **2** lösen und ausbauen.

Verkleidungsseitenteil einbauen



- Verkleidungsseitenteil **1** in Tüllen **2** einsetzen.

- Motorspoiler **2** etwas nach unten biegen und Schraube **1** einbauen.

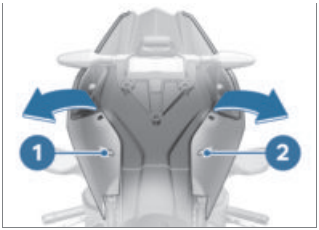


- Lange Schrauben **1** einbauen.
- Kurze Schrauben **2** einbauen.

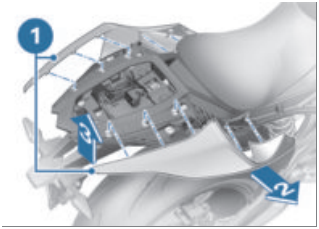
Höckerverkleidung ausbauen

–mit Soziuspaket[SA]

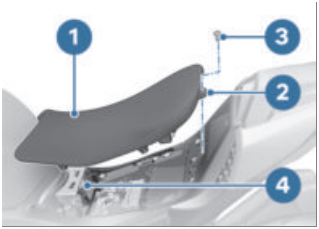
- Soziussitz ausbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung ausbauen (➠ 76).



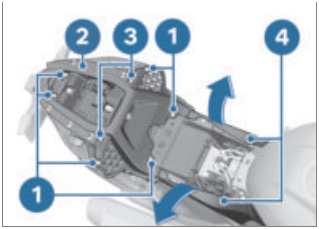
- Schrauben **1** und **2** ausbauen.
- Heckverkleidung links und rechts vorsichtig in **Pfeilrichtung** ausclipsen.



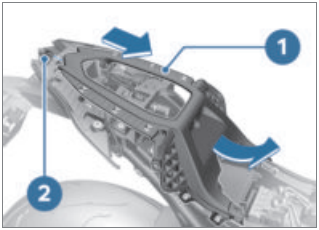
- Heckverkleidung **1** links und rechts vorsichtig zuerst horizontal **2**, dann vertikal **3** ausclipsen.



- Bezug des Fahrersitzes **1** an der Sitzfläche etwas nach vorn drücken und Lasche **2** freilegen.
- Schraube **3** ausbauen.
- Fahrersitz **1** hinten anheben und Fixierung **4** aushaken.
- Fahrersitz auf der Bezugsseite auf einer sauberen Fläche ablegen.

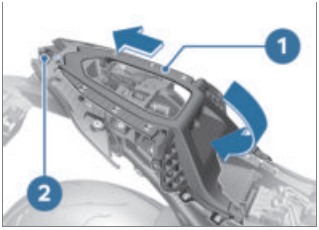


- Kurze Schrauben **1** und lange Schrauben **3** aus Höckerverkleidung **2** ausbauen.
- Blenden **4** vorsichtig in **Pfeilrichtung** ausclipsen.

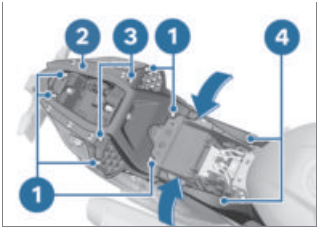


- Höckerverkleidung **1** in **Pfeilrichtung** anheben und von Haltesteg **2** abnehmen.

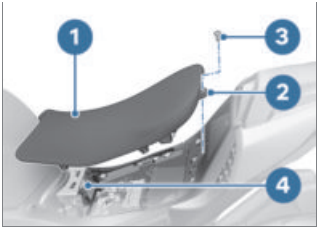
Höckerverkleidung einbauen



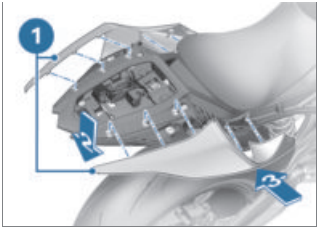
- Höckerverkleidung **1** an Haltesteg **2** ansetzen.



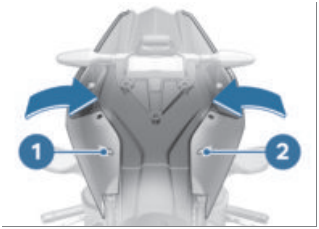
- Blenden **4** vorsichtig in **Pfeilrichtung** in Höckerverkleidung **2** einclipsen.
- Kurze Schrauben **1** und lange Schrauben **3** einbauen.



- Fahrersitz **1** vorn in Fixierung **4** einsetzen und positionieren.
- Bezug des Fahrersitzes **1** an der Sitzfläche etwas nach vorn drücken und Lasche **2** freilegen.
- Schraube **3** ansetzen und einbauen.



- Heckverkleidung **1** links und rechts vorsichtig zuerst vertikal **2**, dann horizontal **3** einclipsen.



- Heckverkleidung vorsichtig in **Pfeilrichtung** einclipsen.
- Schrauben **1** und **2** einbauen.

–mit Soziuspaket[SA]

- Soziussitz einbauen (➠ 77).◁
- Höckerabdeckung einbauen (➠ 77).

STARTHILFE

⚠ VORSICHT

Berühren von spannungsführenden Teilen der Zündanlage bei laufendem Motor
Stromschlag
- Bei laufendem Motor keine Teile der Zündanlage berühren.

⚠ ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug
Kurzschlussgefahr
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

⚠ ACHTUNG

Starthilfevorgang mit einer Spannung größer als 12 V
Beschädigung der Fahrzeugelektronik
- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs darf eine Spannung von 12 V nicht überschreiten.

- Für den Starthilfevorgang Batterie nicht vom Bordnetz trennen.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 77).
- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden.
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol

der entleerten Batterie anklemmen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor Abklemmen einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 78).

BATTERIE

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöht die Lebensdauer der Batterie und ist Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.
Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sollten Sie folgende Punkte beachten:
- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.
- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.

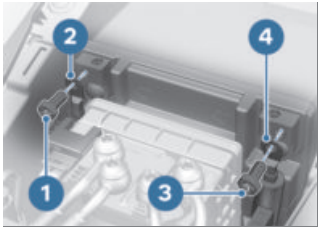
ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)
Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen
- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Batterie vom Fahrzeug trennen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 77).
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA
- Gegebenenfalls DWA ausschalten.◁

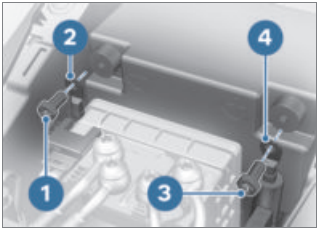


ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie
Kurzschlussgefahr
• Trennreihenfolge einhalten.

- Schraube **1** ausbauen und Kabelbaum-Minuspol **2** abnehmen und nach vorn drücken.
- Schraube **3** ausbauen und Kabelbaum-Pluspol **4** abnehmen.

–mit M Lightweight Batterie SA

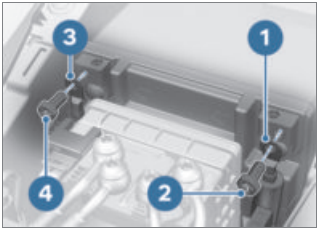


ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie
Kurzschlussgefahr
• Trennreihenfolge einhalten.

- Schraube **1** ausbauen und Kabelbaum-Minuspol **2** abnehmen und nach vorn drücken.
- Schraube **3** ausbauen und Kabelbaum-Pluspol **4** abnehmen.◁

Batterie am Fahrzeug anschließen

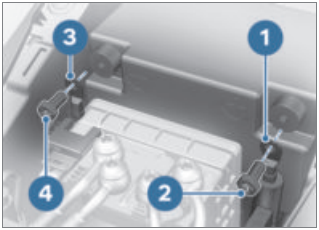


ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie
Kurzschlussgefahr
• Einbaureihenfolge einhalten.

- Kabelbaum-Pluspol **1** positionieren und Schraube **2** einbauen.
- Kabelbaum-Minuspol **3** positionieren und Schraube **4** einbauen.

–mit M Lightweight Batterie SA



ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie
Kurzschlussgefahr
• Einbaureihenfolge einhalten.

- Kabelbaum-Pluspol **1** positionieren und Schraube **2** einbauen.
- Kabelbaum-Minuspol **3** positionieren und Schraube **4** einbauen.◁

- Fahrersitz einbauen (➠ 78).

–mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA

- Gegebenenfalls DWA einschalten.◁

Batterie laden

- Batterie vom Fahrzeug trennen (➠ 215).
- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.
- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

- Nach Beendigung der Ladung Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden.

- Batterie am Fahrzeug anschließen (➠ 217).

Batterie ausbauen

- Fahrersitz ausbauen (➠ 77).
- Batterie vom Fahrzeug trennen (➠ 215).
- Batterie nach oben herausheben; bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten.

- Batterie in das Batteriefach legen, Pluspol in Fahrtrichtung links.
- Batterie am Fahrzeug anschließen (➠ 217).
- Fahrersitz einbauen (➠ 78).
- Uhr einstellen (➠ 91).

SICHERUNGEN

Sicherungen ersetzen

- Zündung ausschalten.
- Fahrersitz ausbauen (➠ 77).

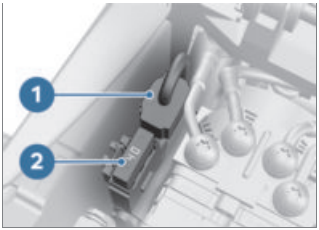
ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen.

- Defekte Sicherung gemäß der Sicherungsbelegung ersetzen.



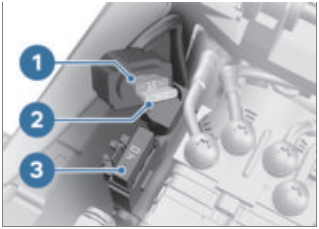
- Defekte Sicherung **2** nach oben aus dem Steckplatz ziehen.

- Um die zwei Sicherungen im Sicherungsträger **1** zu ersetzen, den Sicherungsträger nach oben aus seinem Halter ziehen. Dazu links und rechts die Rastnasen am Sicherungsträger nach innen drücken.

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen.

- Sicherungsträger **1** in den Halter einbauen.
- Fahrersitz einbauen (➠ 78).

Sicherungsbelegung



1 15 A
Instrumentenkombination
Diebstahlwarnanlage (DWA)
Zündschloss
Diagnosestecker

2 7,5 A
Kombischalter links
Reifendruck-Control (RDC)

3 40 A
Generatorregler

DIAGNOSESTECKER

Diagnosestecker lösen

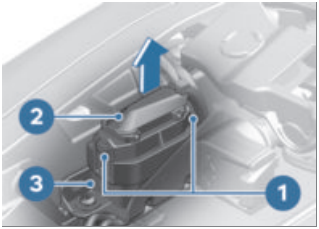
VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose
Funktionsstörungen des Fahrzeugs

- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten.

–mit Soziuspaket[SA]

- Soziussitz ausbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung ausbauen (➠ 76).

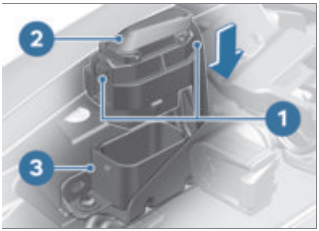


- Verriegelungen **1** drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.

» Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.

» Die Verriegelungen **1** rasten ein.

–mit Soziuspaket SA

- Soziussitz einbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung einbauen (➠ 77).

ZUBEHÖR

11

ALLGEMEINE HINWEISE 224
STECKER FÜR SONDERZUBEHÖR 224
USB-LADEANSCHLUSS 226

ALLGEMEINE HINWEISE

VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten
Sicherheitsrisiko
- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind.

Die Teile und Zubehörprodukte wurden von BMW eingehend auf Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt daher die Produktverantwortung. Für nicht freigegebene Teile und Zubehörprodukte jeglicher Art übernimmt BMW keine Haftung. Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.
Ihr BMW Motorrad Partner bietet Ihnen eine qualifizierte Beratung bei der Wahl von Original BMW Teilen, Zubehör und sonstigen Produkten.
Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:
bmw-motorrad.com/equipment

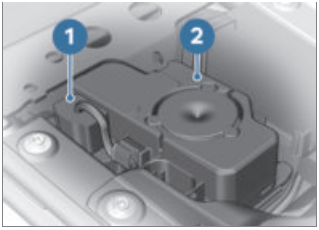
STECKER FÜR SONDERZUBEHÖR

Ausstattung
Das Fahrzeug ist mit folgenden Steckern für Sonder- und Rennsport-Zubehör ausgestattet:
–Federwegsensor
–M Datenlogger
–Sonderzubehör

Unter dem linken Verkleidungsseitenteil

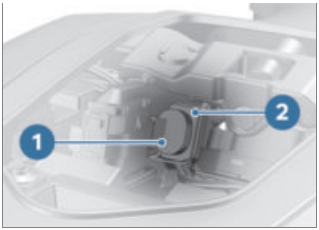
1 Stecker für Sonder- und Rennsport-Zubehör: Stromversorgung und LIN Federwegsensor für Vorderradgabel (Rennsport-Zubehör)

Unter der Höckerverkleidung
–mit Diebstahlwarnanlage (DWA) SA



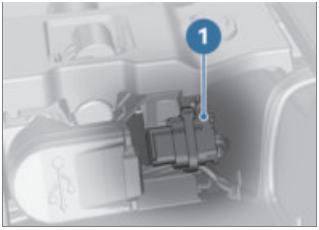
1 Stecker für DWA und M Datenlogger
2 DWA

Unter der Höckerabdeckung
–ohne Diebstahlwarnanlage (DWA) SA



1 Abschlusswiderstand
2 Stecker für DWA und M Datenlogger

Unter der Höckerabdeckung



1 Stecker für Sonderzubehör hinten

Sonder- und Rennsport-Zubehör anstecken
Voraussetzung
Um auf die Stecker zugreifen zu können, das jeweilige Verkleidungsseitenteil, den Soziussitz bzw. die Höckerabdeckung ausbauen.

- Verkleidungsseitenteil mit Motorspoiler ausbauen (➠ 210).

–mit Soziuspaket SA

- Soziussitz ausbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung ausbauen (➠ 76).
- Höckerverkleidung ausbauen (➠ 211).
- Abdeckkappe bzw. Abschlusswiderstand entriegeln und vom Stecker abziehen.
- Sonder- bzw. Rennsport-Zubehör anstecken.

Einbauanleitung des Sonder- bzw. Rennsport-Zubehörs beachten.

Damit der Kabelbaum korrekt positioniert werden kann und Kabelstränge mit Steckern nicht auf Zug verlegt werden, dürfen Kabelbinder erst zum Schluss festgezogen werden.

ACHTUNG

Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit in offene Stecker

Funktionsstörungen

- Nach Entfernen des Steckers Abdeckkappe bzw. Abschlusswiderstand wieder einsetzen.

- Nach Entfernen von Zubehör: Abdeckkappe bzw. Abschlusswiderstand wieder einsetzen.
- Verkleidungsseitenteil einbauen (➠ 211).

–mit Soziuspaket SA

- Soziussitz einbauen (➠ 77).
- Höckerabdeckung einbauen (➠ 77).
- Höckerverkleidung einbauen (➠ 213).

USB-LADEANSCHLUSS

–mit USB Ladeanschluss SA

Hinweise zur Nutzung

Ladestrom

Es handelt sich um einen 5 V USB-Ladeanschluss, der maximal 2,4 A Ladestrom zur Verfügung stellt.

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen wird der USB-Ladeanschluss automatisch abgeschaltet:

–Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.

–Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegebenen maximalen Belastbarkeit.

–Während des Startvorgangs.

Anschluss elektrischer Geräte
An den USB-Ladeanschluss angeschlossene Geräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Zur Entlastung des Bordnetzes werden diese nach dem Ausschalten der Zündung spätestens nach 15 Minuten abgeschaltet.
Zum Schutz gegen Wasser und Vibrationen empfiehlt BMW Motorrad die Verwendung der BMW Motorrad Smartphone-Schützhülle.
Wenn kein Gerät angeschlossen ist, sollte der Deckel des USB-Ladeanschlusses geschlossen sein, um Verschmutzung zu vermeiden.

Kabelverlegung
Bei der Kabelverlegung darauf achten, dass die Kabel nicht eingeklemmt werden können.

PFLEGE

12

PFLEGEMITTEL 230
FAHRZEUGWÄSCHE 230
REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE 231
LACKPFLEGE 233
KONSERVIERUNG 233
MOTORRAD STILLLEGEN 233
MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN 234

PFLEGEMITTEL

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW Care Products sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen
- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden.

ACHTUNG

Verwendung stark säurehaltiger oder stark alkalischer Reinigungsmittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen
- Verdünnungsverhältnis auf der Verpackung der Reinigungsmittel beachten.
- Keine stark säurehaltigen oder stark alkalischen Reinigungsmittel verwenden.

FAHRZEUGWÄSCHE

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insekten-Entferner einzuweichen und abzuwaschen.
Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.
Gabelbeine regelmäßig von Verschmutzungen reinigen.
Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.
Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende so-

fort mit kaltem Wasser reinigen.

WARNUNG

Feuchte Bremsscheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen
Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr
- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsscheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trockengebremst sind.

ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser
Korrosion
- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden.

ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten
Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank
- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.

REINIGUNG EMPFINDLICHER FAHRZEUGTEILE

Kunststoffe

ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel
Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen
- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.

Verkleidungsteile
Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Motorrad Reiniger säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff
Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.

Reinigung nur mit Wasser und Schwamm.

Keine chemischen Reinigungsmittel verwenden.

TFT-Display
Das TFT-Display mit warmem Wasser und Spülmittel reinigen. Anschließend mit einem sauberen Tuch, z. B. einem Papiertuch, abtrocknen.

Chrom
Chromteile sorgfältig mit reichlich Wasser und Motorradreiniger der Pflegeserie BMW Motorrad Care Products reinigen. Dies gilt besonders bei Streusalzeinwirkung.
Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie BMW Motorrad Metallpolitur.

Kühler
Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.
Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.

ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen
Beschädigung von Kühlerlamellen
- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.

Gummi
Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.

ACHTUNG

Verwendung von Silikonsprays zur Pflege von Dichtgummis
Beschädigung der Dichtgummis
- Keine Silikonsprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden.

LACKPFLEGE

Langzeiteinwirkungen durch lackschädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.
Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Motorrad Reiniger und im Anschluss BMW Motorrad Glanzpolitur zum Konservieren.
Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

KONSERVIERUNG

Wenn kein Wasser mehr vom Lack abperlt, muss dieser konserviert werden.
BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Motorrad Glanzpolitur oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

MOTORRAD STILLLEGEN

- Motorrad vollständig betanken.

Kraftstoffadditive reinigen die Kraftstoffeinspritzung und den Verbrennungsbereich. Beim Tanken von Kraftstoffen niedriger Qualität oder bei längeren Standzeiten sollten Kraftstoffadditive genutzt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

- Motorrad reinigen.
- Batterie ausbauen (➠ 218).
- Brems- und Kupplungshebel und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) einreiben.
- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind.

MOTORRAD IN BETRIEB NEHMEN

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (➠ 218).
- Checkliste beachten (➠ 128).

TECHNISCHE DATEN

13

STÖRUNGSTABELLE 238
VERSCHRAUBUNGEN 241
KRAFTSTOFF 244
MOTORÖL 244
MOTOR 245
KUPPLUNG 245
GETRIEBE 246
HINTERRADANTRIEB 246
RAHMEN 246
FAHRWERK 247
BREMSEN 247
RÄDER UND REIFEN 248
ELEKTRIK 249
DIEBSTAHLWARNANLAGE 250
MAßE 250
GEWICHTE 251
FAHRWERTE 251

STÖRUNGSTABELLE

Motor springt nicht oder nur zögerlich an.

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken (➠ 138).
Batterie leer	Batterie laden (➠ 217).
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache	Behebung
Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.	Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.
Connectivity-Funktionen sind deaktiviert, weil die Rennstrecken-Funktionen aktiviert sind.	Menü `Einstellungen` aufrufen und `Rennstrecke` deaktivieren.
Kommunikationssystem wird trotz erfolgtem Pairing nicht automatisch verbunden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.	Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).
Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.	Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache	Behebung
Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.	Energiesparmodus ausschalten.
Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.
Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.	Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.	Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (➠ 102) bestätigen.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache	Behebung
Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.	Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.
Zielführung kann nicht gestartet werden.	Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

VERSCHRAUBUNGEN

Vorderrad	Wert	Gültig
Steckachse in Gewindebuchse		
M24 x 1,5	50 Nm	
Klemmschrauben in Achsaufnahme		
M8 x 35	**Anziehreihenfolge: Schrauben 6-mal im Wechsel festziehen**	
	19 Nm	
Radialbremssattel an Achsaufnahme		
M10 x 65	38 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Kontermutter der Antriebskettenspannschraube		
M8	19 Nm	
Mutter für Buchse SDP an Rahmen		
M36 x 0,75 Loctite 270, hochfest	50 Nm	
Mutter an Schwingenachse		
M18 x 1,5, Mutter erneuern mechanisch	100 Nm	
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M24 x 1,5 mechanisch	125 Nm	

Hinterrad	Wert	Gültig
Schwingenadapter an Hinterradschwinge		
M8 x 30	20 Nm	
Schraube an Einstellring		
M5 x 16	6 Nm	–ohne Dynamic Damping Control (DDC) SA
Federbein an Umlenkhebel		
M12 x 75 - 10.9 mikroverkapselt	100 Nm	

Spiegel	Wert	Gültig
Spiegel an Frontträger		
M6, Mutter erneuern mechanisch	8 Nm	

Fußrastenanlage	Wert	Gültig
Verschraubung für Fußrastenverstellung		
M8 x 40 mechanisch	20 Nm	–mit Frästeilepaket SA
Klemmschraube für Fußrastenverstellung		
M8 x 25 mechanisch	20 Nm	–mit Frästeilepaket SA

Fußrastenanlage	Wert	Gültig
Trittstück an Fußbremshebel		
M6 x 20 mikroverkapselt	10 Nm	–mit Frästeilepaket SA
Klappbares Trittstück		
M6 x 16	10 Nm	–mit Frästeilepaket SA

Kennzeichenträger an Heckrahmen	Wert	Gültig
Kennzeichenträger an Heckrahmen		
M5 x 20, Bund 9 mm	2 Nm	

Schaltstange an Fußschalthebel	Wert	Gültig
Schaltstange an Fußschalthebel		
M6 x 20, Schraube erneuern mikroverkapselt	8 Nm	

KRAFTSTOFF

Empfohlene Kraftstoffqualität	E5 Super Plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) 98 ROZ/RON 93 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	E5 E10 Super bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 90 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16,5 l
Kraftstoffreserve	ca. 4 l
Kraftstoffverbrauch	6,4 l/100 km, nach WMTC
–mit Leistungsreduzierung SA	6,3 l/100 km, nach WMTC
CO2-Emission	149 g/km, nach WMTC
–mit Leistungsreduzierung SA	147 g/km, nach WMTC
Abgasnorm	EU 5

MOTORÖL

Motoröl-Füllmenge	ca. 4,0 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Motoröl-Nachfüllmenge	max 1,3 l, Differenz zwischen **MIN** und **MAX**

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

MOTOR

Motornummernsitz	Kurbelgehäuseunterteil rechts
Motortyp	A10A10A
Motorbauart	Öl-/wassergekühlter 4-Zylinder 4-Takt-Reihenmotor, vier Ventile pro Zylinder
Hubraum	999 cm^3
Zylinderbohrung	80 mm
Kolbenhub	49,7 mm
Verdichtungsverhältnis	13,3:1
Nennleistung	152 kW, bei Drehzahl: 13500 min^{-1}
–mit Leistungsreduzierung SA	79 kW, bei Drehzahl: 7250 min^{-1}
Drehmoment	113 Nm, bei Drehzahl: 11000 min^{-1}
–mit Leistungsreduzierung SA	107 Nm, bei Drehzahl: 7000 min^{-1}
Höchstdrehzahl	max 14600 min^{-1}
Leerlaufdrehzahl	$1270^{\pm 50}$ min^{-1}, Motor betriebswarm

KUPPLUNG

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbad (Anti-Hopping) mit Selbstverstärkung

GETRIEBE	
Getriebebauart	Klauengeschaltetes 6-Gang-Getriebe, im Motorgehäuse integriert
Getriebeübersetzungen	1,652 (76:46 Zähne), Primärübersetzung 2,647 (45:17 Zähne), 1. Gang 2,091 (46:22 Zähne), 2. Gang 1,727 (38:22 Zähne), 3. Gang 1,500 (33:22 Zähne), 4. Gang 1,360 (34:25 Zähne), 5. Gang 1,261 (29:23 Zähne), 6. Gang

HINTERRADANTRIEB	
Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Kettendurchhang	45...50 mm, Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze
Zulässige Kettenlänge	max 144 mm, über der **Mitte** von 10 Nieten gemessen, Kette auf Zug
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Kettenrad)	17:45
Sekundärübersetzung	2,647

RAHMEN	
Rahmenbauart	Aluminiumverbund-Brückenrahmen, Motor mittragend
Typenschildsitz	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts am Lenkkopf

FAHRWERK	
Vorderrad	
Bauart der Vorderradführung	Upside-Down-Teleskopgabel
Federweg vorn	120 mm, am Vorderrad
Hinterrad	
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumschwinge
Federweg hinten	117 mm, am Hinterrad

BREMSEN	
Vorderrad	
Bauart der Vorderradbremse	Doppelscheibenbremse, Durchmesser 320 mm, 4-Kolben-Festsattel
–mit M Carbonräder SA	Doppelscheibenbremse, Durchmesser 320 mm, 4-Kolben-Festsattel
–mit M Schmiederäder SA	Doppelscheibenbremse, Durchmesser 320 mm, 4-Kolben-Festsattel
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	4,5 mm, Neuzustand min 4,0 mm, Verschleißgrenze
–mit M Carbonräder SA	min 5,0 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
–mit M Schmiederäder SA	min 5,0 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	0,6...1,4 mm, am Kolben

Hinterrad	
Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	5 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	2...3 mm, zwischen Fußbremshebel und Fußrastenplatte

RÄDER UND REIFEN	
Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com.
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	W, mindestens erforderlich: 270 km/h
Vorderrad	
Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
–mit M Carbonräder SA	Carbonrad
–mit M Schmiederäder SA	Aluminium-Schmiederad
Vorderradfelgengröße	3,50" x 17"
Reifenbezeichnung vorn	120/70 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	min 58 g/cm^3
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Hinterrad	
Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
–mit M Carbonräder SA	Carbonrad
–mit M Schmiederäder SA	Aluminium-Schmiederad
Hinterradfelgengröße	6,0" x 17"

Reifenbezeichnung hinten	190/55 ZR 17
–mit M Carbonräder SA	200/55 ZR 17
–mit M Schmiederäder SA	200/55 ZR 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	min 75 g/cm^3
Zulässige Hinterradunwucht	max 5 g
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb

ELEKTRIK

Sicherungen	
Hauptsicherung	40 A, Generatorregler, Trennrelais, BCL, BMS-O, ABS, SAF
Sicherung 1	15 A, DWA, OBD, Zündschalter, Kombiinstrument
Sicherung 2	7,5 A, Kombischalter links, RDC-Steuergerät, Sensorbox
Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	max 5 A, alle Steckdosen in Summe
Batterie	
Batteriebauart	AGM (Absorbent Glass Mat)
–mit M Lightweight Batterie SA	Lithium-Ionen
Batterienennspannung	12 V
–mit M Lightweight Batterie SA	12 V
Batterienennkapazität	8 Ah
–mit M Lightweight Batterie SA	5 Ah
Zündkerzen	
Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR9FI-10G

Leuchtmittel	
Leuchtmittel für Fernlicht	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	LED
Leuchtmittel für Standlicht	LED
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	LED

DIEBSTAHLWARNANLAGE	
Aktivierungszeit bei Inbetriebnahme	ca. 30 s
Alarmdauer	ca. 26 s

MAßE	
Fahrzeuglänge	2073 mm, über Hinterrad
Fahrzeughöhe	1151 mm, über Spiegel bei DIN-Leergewicht 1155 mm, ohne Spiegel bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	848 mm, mit Spiegel 740 mm, ohne Anbauteile
Fahrersitzhöhe	824 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1827 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

GEWICHTE

Fahrzeugleergewicht	197 kg, DIN-Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
–mit M Paket SA	193,7 kg
–mit Race Paket SA	195,3 kg
–mit Soziuspaket SA	197,8 kg
–mit M Carbonräder SA	195,3 kg
–mit M Lightweight Batterie SA	195,1 kg
–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA	198,2 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	407 kg
Maximale Zuladung	210 kg
–mit M Paket SA	213,3 kg
–mit Race Paket SA	211,7 kg
–mit Soziuspaket SA	209,2 kg
–mit M Paket SA –mit M Carbonräder SA –mit M Lightweight Batterie SA	212 kg
–mit M Lightweight Batterie SA	211,9 kg
–mit Soziuspaket SA –mit M Lightweight Batterie SA	211,2 kg
–mit Dynamic Damping Control (DDC) SA	208,8 kg

FAHRWERTE

Höchstgeschwindigkeit	>200 km/h
–mit Leistungsreduzierung SA	>200 km/h

SERVICE

14

BMW MOTORRAD SERVICE 254
BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE 254
BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN 255
WARTUNGSARBEITEN 255
BMW SERVICE 255
WARTUNGSPLAN 257
WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN 258
SERVICEBESTÄTIGUNGEN 272

BMW MOTORRAD SERVICE

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen.
Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:
bmw-motorrad.com

WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten
Unfallgefahr durch Folgeschaden
- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle.
Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel Service in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW MOTORRAD SERVICE HISTORIE

Einträge

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden in den Wartungsnachweisen eingetragen. Die Eintragungen sind wie ein Serviceheft der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.
Erfolgt ein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs, werden servicerelevante Daten auf den zentralen IT-Systemen der BMW AG, München gespeichert.

Die in die elektronische Service Historie eingetragenen Daten können nach einem Wechsel des Fahrzeughalters auch durch den neuen Fahrzeughalter eingesehen werden. Ein BMW Motorrad Partner oder eine Fachwerkstatt kann die in der elektronischen Service Historie eingetragenen Daten einsehen.

Widerspruch
Der Fahrzeughalter kann bei einem BMW Motorrad Partner oder einer Fachwerkstatt dem Eintrag in die elektronische Service Historie mit der damit verbundenen Speicherung der Daten im Fahrzeug und der Datenübermittlung an den Fahrzeughersteller bezogen auf seine Zeit als Fahrzeughalter widersprechen. Es erfolgt dann kein Eintrag in die elektronische Service Historie des Fahrzeugs.

BMW MOTORRAD MOBILITÄTSLEISTUNGEN

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenfall durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport). Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

WARTUNGSARBEITEN

BMW Übergabedurchsicht
Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle
Die BMW Einfahrkontrolle ist durchzuführen zwischen 500 km und 1200 km.

BMW SERVICE

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.
Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich

ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.
Die Serviceanzeige im TFT-Display erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:
bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

WARTUNGSPLAN

	500 - 1200 km 300 - 750 mls	10 000 km 6 000 mls	20 000 km 12 000 mls	30 000 km 18 000 mls	40 000 km 24 000 mls	50 000 km 30 000 mls	60 000 km 36 000 mls	70 000 km 42 000 mls	80 000 km 48 000 mls	90 000 km 54 000 mls	100 000 km 60 000 mls	12 months	24 months
1	X												
2												X	
3		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X[a]	
4				X			X			X			
5				X			X			X			
6		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
7				X			X			X			
8												X[b]	X[b]

1 BMW Einfahrkontrolle (inklusive Ölwechsel)
2 BMW Service Standardumfang
3 Ölwechsel im Motor mit Filter
4 Ventilspiel prüfen
5 Alle Zündkerzen ersetzen
6 Luftfiltereinsatz ersetzen
7 Ölwechsel in der Teleskopgabel
8 Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln

[a] jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)

[b] erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

WARTUNGSBESTÄTIGUNGEN

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Servicedatum und Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Sichtkontrolle der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Vorderradbremse prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand Hinterradbremse prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Kupplungszug und Kupplungshebelspiel prüfen
- Kettenantrieb prüfen und schmieren
- Reifenfülldruck und -profiltiefe prüfen
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Seitenstütze schmieren
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

BMW Übergabedurchsicht
durchgeführt

am_____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service
durchgeführt

am_____
bei km_____

Nächster Service
spätestens
am_____
oder, wenn früher erreicht
bei km_____

Durchgeführte Arbeit

	Ja	Nein
BMW Service	☐	☐
Ölwechsel im Motor mit Filter	☐	☐
Ventilspiel prüfen	☐	☐
Steuerzeiten prüfen (Zylinderkopfhaube ausgebaut)	☐	☐
Alle Zündkerzen ersetzen	☐	☐
Luftfiltereinsatz ersetzen	☐	☐
Ölwechsel in der Teleskopgabel	☐	☐
Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln	☐	☐

Hinweise

Stempel, Unterschrift

SERVICEBESTÄTIGUNGEN

Die Tabelle dient dem Nachweis von Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie von eingebautem Sonderzubehör und von durchgeführten Sonderaktionen.

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

Durchgeführte Arbeit	bei km	Datum

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE 275
ZERTIFIKAT FÜR ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE 281
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR REIFENDRUCK-CONTROL 283
ZERTIFIKAT FÜR REIFENDRUCK-CONTROL 289
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR TFT-INSTRUMEN-TENKOMBINATION 290
ZERTIFIKAT FÜR TFT-INSTRUMENTENKOMBINATION 296
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR INTELLIGENTER NOTRUF 299
KONFORMITÄTSERKLÄRUNG FÜR DIEBSTAHL-WARNANLAGE 305

Declaration of Conformity

Radio equipment electronic immobiliser (EWS)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period

CE

Technical information
Frequency Band: 134 kHz
(Transponder: TMS37145 / TypeDST80, TMS3705 Transponder Base Station IC)
Output Power: 50 dBµV/m

Manufacturer and Address
Manufacturer: BECOM Electronics GmbH
Adress: Technikerstraße 1, A-7442 Hochstraß

Austria
Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.becom.at/de/download/

Belgium
Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.becom.at/de/download/

Bulgaria
С настоящото BECOM Electronics GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение EWS4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.becom.at/de/download/

Cyprus
Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.becom.at/de/download/

Czech Republic
Tímto BECOM Electronics GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení EWS4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.becom.at/de/download/

Germany
Hiermit erklärt BECOM Electronics GmbH, dass der Funkanlagentyp EWS4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.becom.at/de/download/

Denmark
Hermed erklærer BECOM Electronics GmbH, at radioudstyrstypen EWS4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.becom.at/de/download/

Estonia
Käesolevaga deklareerib BECOM Electronics GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp EWS4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.becom.at/de/download/

Spain
Por la presente, BECOM Electronics GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico EWS4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.becom.at/de/download/

Finland
BECOM Electronics GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi EWS4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.becom.at/de/download/

France
Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : http://www.becom.at/de/download/

United Kingdom
Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.becom.at/de/download/

Greece
Με την παρούσα ο/η BECOM Electronics GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός EWS4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.becom.at/de/download/

Croatia
BECOM Electronics GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa EWS4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.becom.at/de/download/

Hungary
BECOM Electronics GmbH igazolja, hogy a EWS4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.becom.at/de/download/

Ireland
Hereby, BECOM Electronics GmbH declares that the radio equipment type EWS4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.becom.at/de/download/

Italy
Il fabbricante, BECOM Electronics GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio EWS4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.becom.at/de/download/

Lithuania
Aš, BECOM Electronics GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas EWS4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://www.becom.at/de/download/

Luxembourg
Le soussigné, BECOM Electronics GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type EWS4 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.becom.at/de/download/

Latvia
Ar šo BECOM Electronics GmbH deklarē, ka radioiekārta EWS4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.becom.at/de/download/

Malta
B'dan, BECOM Electronics GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju EWS4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.becom.at/de/download/

Netherlands
Hierbij verklaar ik, BECOM Electronics GmbH, dat het type radioapparatuur EWS4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.becom.at/de/download/

Romania
Prin prezenta, BECOM Electronics GmbH declară că tipul de echipamente radio EWS4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.becom.at/de/download/

Poland
BECOM Electronics GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego EWS4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.becom.at/de/download/

Sweden
Härmed försäkrar BECOM Electronics GmbH att denna typ av radioutrustning EWS4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.becom.at/de/download/

Portugal
O(a) abaixo assinado(a) BECOM Electronics GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio EWS4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.becom.at/de/download/

Slovenia
BECOM Electronics GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme EWS4 skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.becom.at/de/download/

Slovakia
BECOM Electronics GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu EWS4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.becom.at/de/download/

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch

To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.
This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

⚠ Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage

Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.
Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

(1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
(2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.

Toute modification qui n'aurait qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Declaration of Conformity

Radio equipment tyre pressure control (RDC)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period

Technical information
Frequency Band: 433.895 - 433.945 MHz
Output Power: <10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address
Manufacturer: Schrader Electronics Ltd.
Adress: Technology Park, Antrim, N. Ireland BT41 1QS, United Kingdom

Austria
Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Belgium
Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Cyprus
Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Czech Republic
Tímto Schrader Electronics Ltd. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BC5A4 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Germany
Hiermit erklärt Schrader Electronics Ltd., dass der Funkanlagentyp BC5A4 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Denmark
Hermed erklærer Schrader Electronics Ltd., at radioudstyrstypen BC5A4 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Estonia
Käesolevaga deklareerib Schrader Electronics Ltd., et käesolev raadioseadme tüüp BC5A4 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Spain
Por la presente, Schrader Electronics Ltd. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BC5A4 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Finland
Schrader Electronics Ltd. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BC5A4 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

France
Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

United Kingdom
Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type BC5A4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Greece
Με την παρούσα ο/η Schrader Electronics Ltd., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC5A4 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Croatia
Schrader Electronics Ltd. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BC5A4 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Hungary
Schrader Electronics Ltd. igazolja, hogy a BC5A4 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Ireland
Hereby, Schrader Electronics Ltd. declares that the radio equipment type BC5A4 is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Italy
Il fabbricante, Schrader Electronics Ltd., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BC5A4 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Lithuania
Aš, Schrader Electronics Ltd., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BC5A4 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Luxembourg
Le soussigné, Schrader Electronics Ltd., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC5A4 est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Latvia
Ar šo Schrader Electronics Ltd. deklarē, ka radioiekārta BC5A4 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Malta
B'dan, Schrader Electronics Ltd., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BC5A4 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Netherlands
Hierbij verklaar ik, Schrader Electronics Ltd., dat het type radioapparatuur BC5A4 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Poland
Schrader Electronics Ltd. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BC5A4 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Portugal
O(a) abaixo assinado(a) Schrader Electronics Ltd. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BC5A4 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Romania
Prin prezenta, Schrader Electronics Ltd. declară că tipul de echipamente radio BC5A4 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Sweden
Härmed försäkrar Schrader Electronics Ltd. att denna typ av radioutrustning BC5A4 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovenia
Schrader Electronics Ltd. potrjuje, da je tip radijske opreme BC5A4 skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Slovakia
Schrader Electronics Ltd. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BC5A4 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Bulgaria
С настоящото Schrader Electronics Ltd. декларира, че този тип радиосъоръжение BC5A4 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tpmseuroshop.com/documents/declaration_conformities

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).
Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and
(2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

WARNING: Changes or modifications not expressively approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term “IC:” before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressively approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term “IC:” before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period

CE

Technical information
BT operating frq. Range:
2402 – 2480 MHz
BT version: 4.2 (no BTLE)
BT output power: < 4 dBm
WLAN operating frq. Range:
2412 – 2462 MHz
WLAN standards:
IEEE 802.11 b/g/n
WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address
Manufacturer:
Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Adress: Robert Bosch Str. 200, 31139 Hildesheim, GERMANY

Austria
Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC6.5in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Belgium
Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:http://cert.bosch-carmultimedia.net

Bulgaria
С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ICC6.5in е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Cyprus
Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC6.5in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Czech Republic
Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ICC6.5in je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Germany
Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp ICC6.5in der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://cert.bosch-carmultimedia.net/

Denmark
Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen ICC6.5in er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Estonia
Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ICC6.5in vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Spain
Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ICC6.5in es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Finland
Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ICC6.5in on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://cert.bosch-carmultimedia.net

France
Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://cert.bosch-carmultimedia.net

United Kingdom
Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type ICC6.5in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Greece
Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ICC6.5in πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Croatia
Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ICC6.5in u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Hungary
Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a ICC6.5in típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Ireland
Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type ICC6.5in is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Italy
Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ICC6.5in è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Lithuania
Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ICC6.5in atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Luxembourg
Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ICC6.5in est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Latvia
Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta ICC6.5in atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Malta
B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ICC6.5in huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Netherlands
Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur ICC6.5in conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Poland
Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ICC6.5in jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Portugal
O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ICC6.5in está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Romania
Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio ICC6.5in este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Sweden
Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning ICC6.5in överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Slovenia
Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ICC6.5in skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Slovakia
Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ICC6.5in je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Technical information
BT operating frq. Range:
2402 – 2480 MHz
BT version: 4.2 (no BTLE)
BT output power: < 4 dBm
WLAN operating frq. Range:
2412 – 2462 MHz
WLAN standards:
IEEE 802.11 b/g/n
WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address
Manufacturer:
Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Adress: Robert Bosch Str. 200, 31139 Hildesheim, GERMANY

Turkey
Robert Bosch Car Multimedia GmbH, ICC6.5in tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder. AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki internet adresinden görülebilir: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Brazil
Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Canada
This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Korea

적합성평가에 관한 고시
R-CMM-RBR-ICC65IN
상호 : Robert Bosch Car Multimedia GmbH모델명 : ICC6.5in
기자재명칭 : 특정소출력 무선기기
(무선데이터통신시스템용 무선기기)
제조자 및 제조국가 : Robert Bosch Car Multimedia GmbH / 포르투갈
제조년월 : 제조년월로 표기
이 기기는 업무용 환경에서 사용할 목적으로적합성평가를 받은 기기로서 가정용 환경에서 사용하는 경우 전파간섭의 우려가 있습니다.

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:
(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Taiwan, Republic of

根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定: 第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，
指依電信法規定作業之無線電通信。
低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์ นี้

มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กทช.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

United States (USA)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Declaration of Conformity

Radio equipment intelligent emergency call

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period

Technical information
Antenna internal:
Frequency Band: 880 MHz - 915 MHz
Radiated Power [TRP]: < 22 dBm
Not acessable by user:
Frequency Band:
1710 MHz - 1785 MHz
Radiated Power [TRP]: < 26 dBm
Frequency Band:
1920 MHz - 1980 MHz
Radiated Power [TRP]: < 22 dBm
Frequency Band:
880 MHz - 915 MHz
Radiated Power [TRP]: < 23 dBm

Manufacturer and Address
Manufacturer:
Robert Bosch Car Multimedia GmbH
Adress: Robert Bosch Str. 200, 31139 Hildesheim, GERMANY

Austria
Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://cert.bosch-carmultimedia.net/

Belgium
Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:http://cert.bosch-carmultimedia.net

Bulgaria
С настоящото Robert Bosch Car Multimedia GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение TPM E-CALL EU е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://cert.bosch-carmultimedia.net/

Cyprus
Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://cert.bosch-carmultimedia.net/

Czech Republic
Tímto Robert Bosch Car Multimedia GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení TPM E-CALL EU je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Germany
Hiermit erklärt Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dass der Funkanlagentyp TPM E-CALL EU der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Denmark
Hermed erklærer Robert Bosch Car Multimedia GmbH, at radioudstyrstypen TPM E-CALL EU er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Estonia
Käesolevaga deklareerib Robert Bosch Car Multimedia GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp TPM E-CALL EU vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Spain
Por la presente, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico TPM E-CALL EU es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Finland
Robert Bosch Car Multimedia GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TPM E-CALL EU on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://cert.bosch-carmultimedia.net

France
Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://cert.bosch-carmultimedia.net

United Kingdom
Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Greece
Με την παρούσα ο/η Robert Bosch Car Multimedia GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TPM E-CALL EU πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Croatia
Robert Bosch Car Multimedia GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TPM E-CALL EU u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Hungary
Robert Bosch Car Multimedia GmbH igazolja, hogy a TPM E-CALL EU típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Ireland
Hereby, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declares that the radio equipment type TPM E-CALL EU is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Italy
Il fabbricante, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TPM E-CALL EU è conforme al direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Lithuania
Aš, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TPM E-CALL EU atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Luxembourg
Le soussigné, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type TPM E-CALL EU est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Latvia
Ar šo Robert Bosch Car Multimedia GmbH deklarē, ka radioiekārta TPM E-CALL EU atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Malta
B'dan, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TPM E-CALL EU huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Netherlands
Hierbij verklaar ik, Robert Bosch Car Multimedia GmbH, dat het type radioapparatuur TPM E-CALL EU conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Poland
Robert Bosch Car Multimedia GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TPM E-CALL EU jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Portugal
O(a) abaixo assinado(a) Robert Bosch Car Multimedia GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio TPM E-CALL EU está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Romania
Prin prezenta, Robert Bosch Car Multimedia GmbH declară că tipul de echipamente radio TPM E-CALL EU este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Sweden
Härmed försäkrar Robert Bosch Car Multimedia GmbH att denna typ av radioutrustning TPM E-CALL EU överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Slovenia
Robert Bosch Car Multimedia GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme TPM E-CALL EU skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Slovakia
Robert Bosch Car Multimedia GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TPM E-CALL EU je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhod je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://cert.bosch-carmultimedia.net

Declaration of Conformity

Radio equipment anti-theft alarm (DWA)

Simplified EU Declaration of Conformity acc. Radio Equipment Directive 2014/53/EU after 12.06.2016 and during transition period

CE

Technical information
Frequency Band:
433.05-434.79 MHz
Output Power: 10 mW e.r.p.

Manufacturer and Address
Manufacturer: Meta System S.p.A.
Adress: Via Galimberti 5 42124 Reggio Emilia - Italy

Austria
Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://docs.metasystem.it/

Belgium
Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://docs.metasystem.it/

Bulgaria
С настоящото Meta System S.p.A. декларира, че този тип радиосъоръжение TXBMWMR е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://docs.metasystem.it/

Cyprus
Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://docs.metasystem.it/

Czech Republic
Tímto Meta System S.p.A. prohlašuje, že typ rádiového zařízení TXBMWMR je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://docs.metasystem.it/

Germany
Hiermit erklärt Meta System S.p.A., dass der Funkanlagentyp TXBMWMR der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://docs.metasystem.it/

Denmark
Hermed erklærer Meta System S.p.A., at radioudstyrstypen TXBMWMR er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://docs.metasystem.it/

Estonia
Käesolevaga deklareerib Meta System S.p.A., et käesolev raadioseadme tüüp TXBMWMR vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://docs.metasystem.it/

Spain
Por la presente, Meta System S.p.A. declara que el tipo de equipo radioeléctrico TXBMWMR es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://docs.metasystem.it/

Finland
Meta System S.p.A. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TXBMWMR on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://docs.metasystem.it/

France
Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante : https://docs.metasystem.it/

United Kingdom
Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMR is in compliance with Directive 2014/53/E
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://docs.metasystem.it/

Greece
Με την παρούσα ο/η Meta System S.p.A., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TXBMWMR πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://docs.metasystem.it/

Croatia
Meta System S.p.A. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TXBMWMR u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://docs.metasystem.it/

Hungary
Meta System S.p.A. igazolja, hogy a TXBMWMR típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://docs.metasystem.it/

Ireland
Hereby, Meta System S.p.A. declares that the radio equipment type TXBMWMR is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://docs.metasystem.it/

Italy
Il fabbricante, Meta System S.p.A., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TXBMWMR è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://docs.metasystem.it/

Lithuania
Aš, Meta System S.p.A., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TXBMWMR atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://docs.metasystem.it/

Luxembourg
Le soussigné, Meta System S.p.A., déclare que l'équipement radioélectrique du type TXBMWMR est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://docs.metasystem.it/

Latvia
Ar šo Meta System S.p.A. deklarē, ka radioiekārta TXBMWMR atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://docs.metasystem.it/

Malta
B'dan, Meta System S.p.A., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TXBMWMR huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://docs.metasystem.it/

Netherlands
Hierbij verklaar ik, Meta System S.p.A., dat het type radioapparatuur TXBMWMR conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://docs.metasystem.it/

Poland
Meta System S.p.A. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TXBMWMR jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://docs.metasystem.it/

Portugal
O(a) abaixo assinado(a) Meta System S.p.A. declara que o presente tipo de equipamento de rádio TXBMWMR está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://docs.metasystem.it/

Romania
Prin prezenta, Meta System S.p.A. declară că tipul de echipamente radio TXBMWMR este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://docs.metasystem.it/

Sweden
Härmed försäkrar Meta System S.p.A. att denna typ av radioutrustning TXBMWMR överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://docs.metasystem.it/

Slovenia
Meta System S.p.A. potrjuje, da je tip radijske opreme TXBMWMR skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://docs.metasystem.it/

Slovakia
Meta System S.p.A. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TXBMWMR je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://docs.metasystem.it/

A
Abkürzungen und Symbole, 4
ABS
Anzeigen, 48
Eigendiagnose, 130
Technik im Detail, 172
Abstellen, 136
Aktualität, 6
Ausstattung, 5

B
Batterie
am Fahrzeug anschließen, 217
ausbauen, 218
einbauen, 218
laden, 217
Position am Fahrzeug, 20
Technische Daten, 249
vom Fahrzeug trennen, 215
Warnanzeige für Bordnetzspannung, 38
Wartungshinweise, 215
Best Ever-Runde, 148
Blinker
Bedienelement, 21
Bedienelement rechts, 22, 23
bedienen, 64
Bluetooth, 92
Pairing, 93
Bordcomputer, 76
Bordnetzspannung
Warnanzeige, 38
Bordwerkzeug
Inhalt, 188
Position am Fahrzeug, 20
Boxengassenbegrenzer
bedienen, 153
Höchstdrehzahl einstellen, 153
Bremsbeläge
einfahren, 132
hinten prüfen, 193
vorn prüfen, 192
Bremsen
ABS Pro, 175
ABS Pro abhängig vom Fahrmodus, 136
Dynamic Brake Control abhängig vom Fahrmodus, 136
Funktion prüfen, 192
Handhebel einstellen, 106
Sicherheitshinweise, 134
Technische Daten, 247
Bremsflüssigkeit
Behälter hinten, 19
Behälter vorn, 19
Füllstand hinten prüfen, 195
Füllstand vorn prüfen, 194

C
Check-Control
Anzeige, 31
Dialog, 31
Checkliste, 128

D
Dämpfung
Einstellelement hinten, 18
Einstellelement vorn, 18
einstellen, 114
einstellen, ohne DDC, 115
Data-Recording
Data-Recording, 169
DDC
kalibrieren, 122
Technik im Detail, 175
Diagnosestecker
befestigen, 220
lösen, 219
Position am Fahrzeug, 20

Diebstahlwarnanlage
bedienen, 73
Kontrollleuchte, 24
Warnanzeige, 40
Drehmomente, 241
Drehzahlanzeige, 24
Drehzahlanzeige, 89
DTC, 21
ausschalten, 65
bedienen, 65
Eigendiagnose, 131
einschalten, 65
Kontroll- und Warnleuchte
, 50
Regelung anpassen, 154
Technik im Detail, 176
DWA
Technische Daten, 250
Dynamic Brake Control, 180
Technik im Detail, 180

E
Einfahren, 132
Elektrik
Technische Daten, 249

F
Fahrhöhe
einstellen, 118
Fahrmodus
Bedienelement, 22, 23
einstellen, 66
Technik im Detail, 178
Fahrwerk
Technische Daten, 247
Fahrzeug-
Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 19
Federvorspannung
Einstellelement hinten, 18, 19
Einstellelement vorn, 18
einstellen, 111

G
Gepäck
Beladungshinweise, 126
Geschwindigkeitsanzeige, 24
Getriebe
Technische Daten, 246
Gewichte
Technische Daten, 251
Zuladungstabelle, 18

H
Heimleuchten, 63
Heizgriffe
Bedienelement, 22, 23
bedienen, 75
Hill Start Control, 70, 184
bedienen, 70
ein- und ausschalten, 71
Kontroll- und Warnleuch-
ten, 52
nicht aktivierbar, 53
Technik im Detail, 184
Hill Start Control Pro
bedienen, 71
einstellen, 72
Technik im Detail, 184
Hinterradantrieb
Technische Daten, 246
Hinterradständer
anbauen, 190
Höckerverkleidung
ausbauen, 211
einbauen, 213
Hupe, 21

I
Instrumentenkombination
Übersicht, 24
Umgebungshelligkeitssensor, 24

K
Kennzeichenträger
aus-/einbauen, 160
Kette
Durchhang einstellen, 208
Durchhang prüfen, 208
schmieren, 206
Verschleiß prüfen, 209
Kombischalter
Übersicht links, 21
Übersicht rechts, 22, 23
Kontrollleuchten, 24
Übersicht, 28
Kraftstoff
Kraftstoffqualität, 137
tanken, 138
Technische Daten, 244
Kraftstoffreserve
Reichweite, 90
Warnanzeige, 52
Kühlmittel
Füllstand prüfen, 197
nachfüllen, 198
Warnanzeige für Übertemperatur, 40
Kupplung
Funktion prüfen, 196
Kupplungshebel einstellen, 107
Spiel einstellen, 197
Spiel prüfen, 196
Technische Daten, 245

L
Laptimer
bedienen, 147
einstellen, 147
Zeiterfassung beenden, 147
Zeiterfassung starten, 147
Launchcontrol, 149, 151
Rennstart, 151
Lenkschloss
sichern, 58
Lenkungsdämpfer
einstellen, 110
Lenkungsdämpfer, 18
Leuchtenwarnungen
deaktivieren, 149
Leuchtmittel
LED-Leuchtmittel ersetzen, 210
Technische Daten, 250
Warnanzeige für Leuchtmittel Defekt, 39
Licht
Abblendlicht, 62
Bedienelement, 21
Fernlicht bedienen, 62
Heimleuchten, 63
Lichthupe bedienen, 62
Parklicht, 63
Standlicht, 62
Luftfilter
Position im Fahrzeug, 19

M
Maße
Technische Daten, 250
Media
bedienen, 101
Menü
aufrufen, 86
Mobilitätsleistungen, 255

Motor, 41
abstellen, 58
starten, 129
Technische Daten, 245
Warnanzeige für Motorelektronik, 42
Warnanzeige für Motorsteuerung, 42
Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 41
Motoröl
Einfüllöffnung, 19
Füllstand prüfen, 190
Füllstandsanzeige, 19
nachfüllen, 192
Technische Daten, 244
Motorrad
abstellen, 136
befestigen, 139
in Betrieb nehmen, 234
pflegen, 228
reinigen, 228
stilllegen, 233
Multi-Controller, 21
Multifunktionsdisplay
Anzeigen für den Rennbetrieb, 144

N
Navigation
bedienen, 99
Not-Aus-Schalter, 22, 23
bedienen, 59
Notruf, 167
automatisch bei leichtem Sturz, 61
automatisch bei schwerem Sturz, 62
bedienen, 60
deaktivieren, 149
Hinweise, 11
manuell, 60
Sprache, 60

P
Pairing, 93
Parklicht, 63
Pflege
Chrom, 232
Lackkonservierung, 233
Pit Lane Limiter, 153
einstellen, 153
Pre-Ride-Check, 129
Pure Ride
Übersicht, 29

R
RACE PRO, 149
konfigurieren, 150
Werkseinstellung wiederherstellen, 151
Räder
Felgen prüfen, 199
Größenänderung, 199
Hinterrad ausbauen, 203
Hinterrad einbauen, 205
Technische Daten, 248
Vorderrad ausbauen, 200
Vorderrad einbauen, 201
Rahmen
Technische Daten, 246
RDC
Technik im Detail, 181
Warnanzeigen, 44
Reifen
einfahren, 132
Fülldruck prüfen, 198
Fülldrücke, 249
Fülldrucktabelle, 18
Profiltiefe prüfen, 198
Technische Daten, 248

Reifendruck-Control RDC
Anzeige, 43
Rennstrecke, 149
Anzeigen für den Rennbetrieb, 142
Boxengassenbegrenzer, 153
Fahrwerkseinstellungen, 155
Rennstart mit Launch Control, 151

S

Schaltassistent, 133, 183
Fahren, 133
Gang nicht angelernt, 53
Technik im Detail, 183
Schaltblitz
ein-/ausschalten, 73
einstellen, 73
Schalten
Schaltblitz, 134
Schalthebel
Schaltschema-Umkehrung, 168
Scheinwerfer
Einstellung Rechts-/Linksverkehr, 106
Leuchtweite, 106
Schlüssel, 58
Schwinge
Schwingendrehpunkt einstellen, 119
Service, 254
Service Historie, 254
Serviceanzeige, 54
Sicherheitshinweise
zum Bremsen, 134
zum Fahren, 126
Sicherungen
ersetzen, 218
Position am Fahrzeug, 20
Technische Daten, 249
Sitze
aus- und einbauen, 76
Verriegelung, 18
Speed Limit Info
ein- oder ausschalten, 89
Spiegel
aus-/einbauen, 156
einstellen, 106
Starten, 129
Bedienelement, 22, 23
Starthilfe, 214
Statuszeile Fahrerinfo
einstellen, 87, 88
Störungstabelle, 238
Sturzsensor
Kontrollleuchte, 47

T

Tanken, 138
Kraftstoffqualität, 137
Technische Daten
Allgemeine Hinweise, 5
Batterie, 249
Bremsen, 247
Diebstahlwarnanlage, 250
Elektrik, 249
Fahrwerk, 247
Getriebe, 246
Gewichte, 251
Hinterradantrieb, 246
Kraftstoff, 244
Kupplung, 245
Leuchtmittel, 250
Maße, 250
Motor, 245
Motoröl, 244
Normen, 5

Räder und Reifen, 248
Rahmen, 246
Sicherungen, 249
Zündkerzen, 249
Telefon
bedienen, 102
Temporegelung, 21
bedienen, 67
TFT-Display, 24
Anzeige auswählen, 83
Bedienelement, 21
bedienen, 86, 87
Übersicht, 29, 30
Traktions-Control, 176
DTC, 176
Typenschild
Position am Fahrzeug, 19

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 24
Kontroll- und Warnleuchten, 28
linke Fahrzeugseite, 18
linker Kombischalter, 21
Mein Fahrzeug, 96
rechte Fahrzeugseite, 19
rechter Kombischalter, 22, 23
TFT-Display, 29, 30
unter dem Fahrersitz, 20
Uhr
einstellen, 91
USB-Ladeanschluss
Position am Fahrzeug, 20

V
Verkleidung
Höckerverkleidung ausbauen, 211
Höckerverkleidung einbauen, 213
Verkleidungsseitenteil ausbauen, 210
Verkleidungsseitenteil einbauen, 211
Vorderradständer
Vorderradständer, 189

W
Warnanzeigen, 41
ABS, 48
Bordnetzspannung, 38
Darstellung, 31
Diebstahlwarnanlage, 40
DTC, 50
Gang nicht angelernt, 53
Hill Start Control, 52, 53
Kraftstoffreserve, 52
Kühlmitteltemperatur, 40
Leuchtmitteldefekt, 39
Mein Fahrzeug, 96
Motorelektronik, 42
Motorsteuerung, 42
RDC, 44
Sturzsensor, 47
Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 41
Warnanzeigen-Übersicht, 33
Warnblinkanlage
Bedienelement, 21, 22, 23
bedienen, 63
Warnleuchte Fehlfunktion Antrieb, 41
Warnleuchten, 24
Übersicht, 28

Wartung
Wartungsplan, 257
Wartungsbestätigungen, 258
Wartungsintervalle, 255
Wegfahrsperre
Ersatzschlüssel, 59
Werte
Anzeige, 31
Windschild
Einstellelement, 19

Z
Zubehör
allgemeine Hinweise, 224
M Cover Kit, 164
Stecker für Sonderzubehör, 224
Zündkerzen, 249
Zündung
ausschalten, 58
einschalten, 58

In Abhängigkeit vom Ausstattungs- bzw. Zubehörumfang Ihres Fahrzeugs, aber auch bei Länderausführungen, können Abweichungen zu Bild- und Textaussagen auftreten. Etwaige Ansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.
Maß-, Gewichts-, Verbrauchs- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.
Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben vorbehalten.
Irrtum vorbehalten.

© 2020 Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von BMW Motorrad, Aftersales.
Originalbetriebsanleitung, gedruckt in Deutschland.

Wichtige Daten für den Tankstopp:

Kraftstoff	
Empfohlene Kraftstoffqualität	E5 Super Plus bleifrei (max 5 % Ethanol, E5) 98 ROZ/RON 93 AKI
Alternative Kraftstoffqualität	E5 E10 Super bleifrei (Einschränkungen bei Leistung und Verbrauch.) (max 10 % Ethanol, E10) 95 ROZ/RON 90 AKI
Nutzbare Kraftstofffüllmenge	ca. 16,5 l
Kraftstoffreserve	ca. 4 l
Reifenfülldruck	
Reifenfülldruck vorn	2,5 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb
Reifenfülldruck hinten	2,9 bar, bei kaltem Reifen; Solo- und Soziusbetrieb

Weiterführende Informationen rund um Ihr Fahrzeug finden Sie unter: bmw-motorrad.com

BMW recommends ADVANTEC ORIGINAL BMW ENGINE OIL

Bestell-Nr.: 01 40 9 831 420
05.2020, 2. Auflage, 00